Telegraphische Nepelchen. Buland.

"Daine" und Friedensausfichten.

Bafbington, D. C., 2. Marg. Bon allen der Administration nahestehen= ben Rreifen wird verfichert, bag bie ameritanifch-fpanifche Cachlage fried= licher als jemals, fei. Die personlichen Bemühungen bes Prafibenten, Die Rriegsaufregung ju unterdrücken, scheinen entschieden Erfolg gehabt ju

Die Erwartung nimmt gu, bag ber Bericht bes Untersuchungsrathes über bie "Maine"=Ratastrophe rein negati= ben Charafters fein und blos befagen merbe, daß bie Berftorung bes Rriegs= schiffes burch eine äußerliche Urfache herbeigeführt worden fei, ohne jedoch auf irgend eine offizielle Mitfculb ber Spanier hingumeifen.

havana, 2. Marg. Der fpanifche Rreuger "Bigcana" ift hier eingetroffen.

Rongreß.

Bafhington, D. C., 2. Marg. 3m Genat wurde bie, im Abgeordnetenhaus angenommene Banteroitvorlage bebattirt. Hoar brang barauf, bag ber Senat ben Abgeordnetenhaus=Bu= faben nicht guftimme. Darauf murbe Die Masta-Beimftätten-Borlage unterbreitet und eine Zeitlang erörtert.

Das Abgeordnetenhaus berieth bie Loud'iche Borlage betreffs Behandlung ber Postfachen zweiter Rlaffe. Der Sauptfache nach mar biefe Borlage ichon vom letten Kongreß angenom= men worben, aber Loud fündigte einen Bufat an, welcher bie Verfendung bon Probenummern, bis zu 10 Prozent der wirklichen Birkulation von Zeitungen, gu Pfund-Raten geftattet. Damit foll ber Wiberftand gegen biefe Borlage abgeschwächt werben.

Bafbington, D. C., 2. Marg. Der Genat ging heute fofort nach Berle= fung bes Protofolls ber borigen Sigung in gefchloffene Eretutiofigung über. Spater murbe ein Bericht bes gemeinfamen Ronfereng=Musichuffes über die Benfionsvorlage angenom=

Butler von Nord-Carolina fündig= te einen Bugfat gur Berwilligungs= borlage für ben Diftrift Columbia an, wonach ein Regierungs=Telephonin= fiem in Wafhington eingerichtet werben foll, bas auch bon privaten Gub= ffribenten für festzusehenbe Bebühren in Unfpruch genommen werben fann; bas bestehende Telephonfnftem foll von ber Regierung angefauft werben. But= fer hielt eine Rebe gur Begrundung Diefes Bufates.

Das Abgeordnetenhaus berieth bie Loud'iche Poftporto=Borlage weiter. nachdem es einge örtliche Borlagen er ledigt hatte. Bell von Colorado fprach gegen bie Borlage. Er fagte, wenn bie Bahngefellichaften biefelben Raten für bie Beforberung ber Boft berechnen würden, welche fie Privatleuten berech= gabe es feinen Unterschuß in ben Boft-Ginnahmen und die Loud's fche Borlage mare unnöthig.

Simpson bon Ranfas fprach in ähnlichem Sinne.

Großes Edadenfeuer.

Lacroffe, Wis., 2. Marg. Bu früher Morgenftunde gerftorte eine Feuers= brunft die große Mehlmuble bon Cargill & Fall in houfton, Minn. Die Rapazität ber Mühle betrug 75 Faß pro Zag. Gine große Quantitat Weigen, Mehl und andere Borrathe ver-Frannten gleichfalls mit. Mehrere, auf bem Geleife ftebenbe Baggons ber Chicago=, Milmautee= & St. Paul= Bahn wurden ebenfalls burch bas Weuer gerftort.

Der Projeg gegen Sheriff Marrin 11. f. 10.

Wilfesbarre, Pa., 2. Marg. Mordprozeg gegen Cheriff Martin und eine Ungahl Cheriffsgehilfen me= gen ber Nieberschiegung bon Streifern gu Lattimer murbe bas Rreugverhör bes Erfteren fortgefest. Der Cheriff mußte u. A. zugeben, bag er feine Behilfen nicht felber auswählte, nur eine Minderheit berfelben fannte und nicht mußte, mo fie ihre Baffen erlangten. 3m Uebrigen blieb er barauf beitehen, bag er ben Gehilfen lediglich bie Beifung gegeben habe, ju feuern, wenn ihr Leben in Gefahr fei. Dann mur= ben einige Mitangeflagten vernommen.

Reue Art von Edulbensteintreibung.

Louisbille, 2. Marg. Die hiefige Polizei hat eine Untersuchung einge= leitet gegen eine Agentur zur Eintreis bung fauler Schulden. Diefe Agentur fcblug nämlich allenthalben in ber flammenbe gelbe Platate an, auf welchen bie Namen ber faulen Schuldner fteben, bon benen bie Ugen= tur Unfprüche eingutreiben hat. Es find barunter bie Namen vieler "pro= minenter" Bürger.

Cede Arbeiter getödtet.

Brenton, Mla., 2. Marg. Un ber Baumftamm=Rutichbahn ber "Beters Lumber Co.", feche Meilen bon hier, explodirte ber Dampfteffel eines Loto= mobils, und 6 Arbeiter wurden babei

Edaufpieler geftorben.

Tron, R. D., 2. Marg. Der weithin bekannte Luftspieler John Wild ift in Leiben geftorben.

Budelnde Stadtrathe.

Marquette, Mich., 2. Marg. Mus Munifing wird berichtet, bag ber Bet= treter der "Sham-Rendall Companh" welche ben Kontraft für bie neuen Wafferwerte erhalten hat, Die bort gebaut werben follen, unter ber Un= tlage der Bestechung verhaftet worden Es wurden außerdem noch vier Stadtrathe und ein Banfier berhatfet, aber nach Stellung bon Burg= ichaft wieder aus ber Saft entlaffen. Die Stadtrathe, melde berhaftet wurben find Moore, Bruno, Blafel und Sanfen, und ber Rame bes berhafteten Bantiers ift Claube 2B. Cafe. Der Agent ber "Chaw = Rendall Com= pany," beffen Rame hier nicht betannt ist, wird bom Ortsporfteher hefter Di= rett beschuldigt, ihm \$600 angeboten gu haben, um eine Untersuchung über bie Art und Beife ber Musführung ber tontrattlich übernommenen Arbeiten gu

Cammtliche Saftbefehle maren bon Sefter erwirft morben.

Dampfernadrichten.

Mugefommen New York: Werra von Genua ufw.;

Teutonic von Liverpool. Liverpool: Majestic von enm Dort. (Beitere Dampferberichte auf Der Innenfeite.)

ausland.

Reichstage: Gefdäfte.

Eifenbabu-Unfälle und flottenfrage.

Berlin, 2. Marg. Der Reichstag setzte die Berathung des Etats des Reichs-Eisenbahnamtes fort, und die Berwaltung ber Bahnen wurde wieber für die häufigen Unfälle verantwortlich gemacht. Dr. Hammacher (Nationalliberaler) trat für bie Bahnverwaltung ein, Dr. Bachnide (Freifinnige Berei migung) griff biefelbe jedoch fcharf an. Miquels Fistalität, fagte er, habe bie Erwartungen, Die man von der Berstaatlichung ber Gifenbahnen gehegt, nicht erfüllt. Freiherr von Stumm gog gegen die Breffe los und behauptete, fie beunruhige bas Bublifum, indem fie bie Unfalle ungebührlich aufbaufche. Der Abgeordnete Dr. Lengmann (Freifinnige Bolfspartei) gab ber Gparamfeit ber Regierung Die Schulb.

Bei der Erörterung ber Flottenborlage in ber Budget-Rommission bes Reichstages haben die ultramontanen Mitglieder ben Untrag für zuläffig er= flart, bag, wenn die Borlage bie Muflegung neuer Steuern bedingen follte, bie Laft auf ftartere Schultern gelegt merben folle. Bon ber ultramontanen Preffe hat bis jest erft die Berliner "Germania" fich bahin ausgesprochen, baf einer Berftanbigung Die Wege ge= ebnet feien, fie allerdings aber noch Partei schlagen einen gang berichiebe= nen Ion an, und die "Bonner Reichs. Dr. Liebers bon ber Barteileitun nothmendig. Darüber fpottelt Die Rarbika babe ihn in Die Beridmorung Sträuben erinnere an die Rebensart "Man fo duhn". Die "Boft" bezeich= net es als burchaus unficher ob die Re= gierung die Borfclage Liebers annehmen merbe.

Mutter ertränft fich und 2 Rinder.

Dregben, 2. Märg. Rummer und Bergweiflung über Die Folgen eines Fehltritts, welchen fich ber, in einer ber pigenfabriten zu Aue in Sachfen beichaftigt gemejene Stepper Ernft Beder baburch gu Schulden fommen ließ, bag er eine ihm anvertraute Gelbfumme unterschlug, haben ber Frau Becher's fo zugesett, daß fie, als berfelbe berhaftet und in's Gefangnig abge= führt murbe, ihre beiben Rinder aufraffte, mit ihnen bem naben Fluffe gu= eilte und in's Maffer iprana, ehe fie an ihrem Borhaben gehindert werden fonnte. Die fofort berbeigeeilten Manner konnten nur noch bie Leichen aus bem Waffer giehen.

Beto des Fürften von Edwarzburg: Mudolftadt.

Rubolftabt, Thuringen, 2. Marg. Der Fürst von Schwarzburg-Rudoiftabt hat burch feine birefte Unregung beranlagt, bag bas Minifterium bie Unlage eines Spielplages für Die Ra= tional=Festipiele in der Rahe des Ruff=

häufer verweigert hat. (Der Wiberftand gegen obigen Plan gründet fich hauptfächlich darauf, daß feine Durchführung bem Anffhaufer einen großen Theil feines Reiges nehmen und feinen Werth als Musflugs= Ort gang bebeutend ichabigen murbe.)

Mord und Zelbitmord.

Breslau, 2. Marg. Bu Schlom bei Liegnit hat ber Schmied Dehamel ben Butsbefiger Neumann im Streit erftochen und unmittelbar barauf fich felbft

Opfer der Genidftarre.

Röln, 2. Marg. In Gaarbruden find bereits 22 Berfonen an ber Benidftarre geftorben, und die Seuche greift noch immer weiter um fich. Zwei Brofefforen find mit einer fpegiellen Unterfuchung berfelben betraut worben.

Lebensmuder Rechtsanwalt.

München, 2. Märg. In Stadtam= hoff, einer Borftabt von Regensburg, hat sich ber Abvotat Afchenauer aus feiner Bohnung bahier nach langerem | nicht mitgetheilter Beranlaffung entleibt.

Much Dorrobft wird beichlagnahmt.

Roln, 2. Marg. Die "Rölnische Zeitung" berichtet nachträglich, daß am 19. Februar wieder einmal in Bonn eine große Gendung ameritani= icher geborrter Alepfel angehalten mur= be, unter berangabe, bag biefelben mit ber San Jofe-Schildlaus behaftet feien. Der Geschäftsmann, für welchen die Gendung bestimmt mar, proteftirte gegen bas Borgeben ber Behörden, und biefe erflarten fich bann erbotig, auf feine Roften eine wiffenschaftliche Untersuchung vornehmen zu laffen. Der Beichaftsmann weigerte fich aber, fich zur Tragung ber Roften gu verpflichten, und baher find die Mepfel noch bis jett nicht herausgegeben worden. Da ber befannte Beichluß Des Bundesraths hinfichtlich bes Berbots ber Ginfuhr bon infettenbehafteten amerifanischen Doft ausbrücklich bas Dorrobit ausnimmt, fo weift die porliegende Beichlagnahme barauf bin, baf entweber bie unteren Beamten ihre Befugnif überichritten, ober aber, bak fie mach besonderen, ihnen nur vertraulich gegebenen Beisungen handelten!

Rtondife = Erpedition in's 29affer gefallen.

Röln, 2. Märg. "Muf nach Rlondite bem nordischen Goldlande!" DieferRuf ift auch in bem preufischen Rheinlande erflungen. Ginige Baghalfe in ber alten Krönungsitadt Machen haben ibn angestimmt und in ben Lotalblat= tern gur Betheiligung an einer Rlonbite-Erpedition eingelaben. Das Proiett mußte aber bis auf Weiteres fallen gelaffen werden, ba fich trot ber "Buffs" nicht genug Theilnehmer ge= melbet hatten.

Gine Grinnerung an die ,, Glbe": Mataftrophe ?

Baris, 2. Marg. Gin mahricheinli= ches Undenken an den schrecklichen Untergang bes Nordb. Llond Dampfers Elbe" (in ber Racht bes 30. Januar 1895) wurde unweit ber Rufte bes Departements Calvodos, in Nordfrant: reich, von einem Dieffee-Retfifcher auf= gefischt, nämlich eine Flasche, in ber fich eine Karte befand. Die Inschrift ber Rarte war ichon ftart burch Baffer verwischt, welches in die Flasche gebrungen war, fonnte aber bier entzif: fert werben. Es find deutsche Worte, und fie lauten: "Meine hergliebfte Brant Nina! Ich werbe Dich nie wieberfeben, außer in einer anderen Belt. 3ch bitte ben Finder Diefes, es an Mina Frantel zu fenden, Buchau am

Febersee, Bürttemberg." Muf ber anberen Geite ber Rarte ftand ber gebrudte Rame "Bernhard Ramsparge," nebft ber Abreffe eines Sandelshaufes. Die Rarte ift an

Grl. Frantel gefandt worden. Bum Attentat auf Ronig Georg.

Uthen, Griechenland, 2. Marg. Gin nicht gefichert fei. Undere Organe der | magedonischer Arbeiter namens Georgios murbe ebenfalls unter ber Antla= ge ber Mitichald an bem jungften Atzeitung" ertfart fogar ben Rudtritt | tentat auf Ronig Georg verhaftet. Er "Freifinnige Zeitung" und fagt, bies | hereingezogen. Im letten Mugenblid aber habe er, Georgios, ben Muth berloren und sei wicht imstande gewesen, Die Pferde der Rutiche zu treffen, mo-

rauf alles Beitere angetommen fei. Much ift wieder eine Bombe unweit bes Schauplages bes Attentates aefunden worden. (Rach anberer Dar= ftellung handelt es fich nur um die früber gefundene Bombe.) Diefelbe enthalt 100 Drachmen Dynamit, und Rarbiga gab im Berhor gu, bag er bie Bombe in Die Rutiche bes Ronigs mer=

fen wollte. Wie aus ber türfifchen Sauptftabi Ronftantinopel gemelbet wirb, hat bort Die Benfur alle nachrichten über bas obige Attentat unterbriidt. Sogar ber Dant-Gottesbienft, welcher bort in ber Rapelle für bas gludliche Entfommen bes Ronigs ftattfand, burfte nicht er=

Folge eines dummen Echerges. Paris, 3fl., 2. Mary. Gin fogenann=

ter prattifcher Scherg führte bier gu ei= ner Tragodie. In einer poffenhaften Gerichtsperhandlung" murbe ber farbige Stallfnecht Eb. Remfon gum Tobe verurtheilt. Bur Bollitredung bes Urtheils feuerte einer ber Scherg= bolde 5 blinde Patronen auf ihn ab. Newfon aber fragte nicht lange bar= nach, ob die Batronen blind oder fcharf maren, fonbern rannte aus bem Saus, fam nach einigen Augenbliden mit ei= nem geladenen Revolver gurud, feuerte und bermundete ben Schanfmarter 2m. van Gordon tabtlich. Dann ftellte er fich ber Polizei.

Bapft Leos 88. Gebustetag.

Rom, 2. Marg. Papft Leo XIII. feiert heute feinen 88. Geburtstag, und morgen wird er ben 20. Jahrestag fei= ner papftlichen Thronbesteigung feiern. In ber gangen fatholifchen Belt mer= ben aus Diefem Unlag Meffen für bas zeitliche und emige Bohl bes greifen Rirchen=Dberhauptes gelefen.

Dampfer-Bufammenftof.

Liverpool, 2. Marg. Der britische Dzeandampfer "Splvania" ftieß am Merfen mit bem britischen Dzeanbam= pfer "Cachem" jufammen, ber gerabe eine Rargo auslub. Beibe Dampfr -Die gerade von Bofton gefommen maren - wurden beschädigt, "Sachem" am schwerften.

(Telegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lefet die Sonntagebeilage ber Abendpoft.

ungefehlich.

So neunt Richter Waterman die pon der "21fociirten Preffe" mit ihren Kunden

abgeichloffenen Kontrafte. Richter Waterman hat heute feine Enticheidung betreffs bes bom "Inter= Ocean" eingereichten Besuches um einen Ginhaltsbefehl gegen Die "Mfoci= irte Preffe" abgegeben, burch welchen es biefer berboten merben follte, bem "Inter=Dcean" ihren Rachrichten= Dienft zu entziehen. Der Richter lehnt es ab, ben gewünschten Befehl gu erlaffen, indem er erflart, Die "Miociirte Breffe" fei teine öffentliche Ginrichtung im Sinne bes Befeges und fonne bes halb auch nicht gezwungen werben, Berfonen ober Firmen gu bedienen, Die fie aus diefem ober jenem Grunde nicht zu bedienen wünsche. Bleichzeis tig erflärt ber Richter aber auch Die Rontrafte, beren Unterzeichnung Die "Uffociirte Preffe" bon ihren Runden verlangt, für ungesetzlich, weil biefelben es besagten Runden verbieten, mit anderen Nachrichten=Bermittelungs= Bureaur in Geschäftsberbindung gu treten. - Die herren Levy Mager und John P. Wilfon, welche bei bem Berfahren Die "Mfociirte Breffe" bertreten haben, find mit ber Entichei bung bes Richters nur fehr theilweife gufrieben, benn Diefelbe fann fehr leicht bagu führen, baß bie "Affociirte Breffe" in fich gusammenbricht.

Erbin gefucht.

Auf bem Polizei-Sauptquartier traf heute ein Schreiben ber Unwalts: firma "Folen, Bran & Zanlor" aus New York ein, worin die hiesigen Behorden aufgefordert merben, Rachfor= ichungen über ben Berbleib einer Bittwe, Namens Frau Patrid Lawler, anftellen zu wollen, der angeblich in Queens County, R. D., eine ziemlich bedeutende Erbichaft jugefallen ift. Der Brief befagt, bag Batrid Lawler, ber Batte ber gesuchten Erbin, por etwa 40 Jahren nach Chicago gefom= men und hier bor einigen Jahren geftorben fei. Er foll langere Beit Dit glied ber Bolizeiforce gewefen fein. Geine Schwefter, eine Frau Conflin, ift noch heute in Queens Co. anfaffig.

Gin vergehlicher Menid.

Gefretar Clinton Weefs von ber Merchants' National Infurance Co. ift bon ber Fibelity and Deposit Co. bon Marhland auf Zahlung von \$6000 beitlagt worden. Weets foll in einer früher bon ihm betleibeten Stellung \$8000 "turg" gwefen fein. Die Fibelity and Deposit Co. bezahlte bamals \$8000 für ihn gegen fein Beriprechen, bag er biefen Betrag mit 50 Brogent Muffchlag an fie guruderftatten merbe. Geither bestreitet Weets aber feine Bahlungspflicht und an biefe fucht ihn Die Fibelity and Deposit Co. jest ge= richtlich zu erinnern .-

Gie ließ nicht nach.

Nach brei vorgeblichen Berjuchen, Die fie im Laufe ber letten Monate gemacht hatte, ift es gestern ber Mamie Lamont, Rr. 130 Sangamon Strafe, endlich gelungen, ihrem Leben burch Bift ein Ende gu machen. Ueber bie Ungehörigen berlingludlichen ift nichts

Rury und Reu.

* Dr. Birich wird nächften Montag in ber Plymouth-Rirche einen Bortrag halten über bas Thema: "Die Bibel im Lichte moderner Wiffenichaft."

* Wer beutsche Arbeiter, Saus- und Ruchenmabchen, beutsche Miether, ober beutsche Runbschaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Un. zeige in ber "Ibendboft".

* Gine Coroners - Jurn in Dat Bart hat geftern ben Befund abgegeben, bag bie junge Frau Lillian Charp, meiche an Leuchtgas erftidt in ihrem Babegimmer gefunden worden mar, einem "ungludlichen Bufall" gum Opfer gefallen

* Die gleichzeitig bon Berfolgungs= mahn befallenen Cheleute Rerup, melche fich in ihrer Wohnung, Nr. 3709 LaGalle Str. verbarritabirt hatten und bort nahezu verhungert find, merben bon Bermandten ber Frau nach Ranfas Cin gebracht werben.

* Der "Sunfet Club" wird morgen im Palmer Souje einen Damen-Mbend beranftalten und hat für benfelben bie Cubanifche Frage gur Debatte angefett. 2118 Sauptredner werben Pfarrer R. M. White von ber Universalisten= Gemeinde in Englewood und Berr 30f. 23. Siner angezeigt.

* Boligift Rane nahm geftern auf bem ichwedischen Konfulat einen Irrfinnigen namens John Relfon in Saft. ber bort Mules furg und flein gu fchla= gen brohte. Rane brachte feinen Gefangenen, einen Mann bon riefenhaftem Körperbau, gliidlich bis gur Bache. aber bort erforberte es ein balbes Dugend Blaurode, ben Brren hinter Schloß und Riegel gu feten.

* Gin Frl. Sattie Fredericks aus Saratoga, Whoming, hat Die hiefige Boligei brieflich aufgeforbert, ihr bei Auffindung ihrer Mutter und Schipefter, Die feit mehreren Jahren bermißt werben, behilflich fein gu wollen. Die beiben Damen hatten fich gum Befuch ber Weltausftellung nach Chicago begeben, und feitbem ift angeblich jede Spur bon ihnen berloren gegangen.

DeGees Diorder.

Die Suche der Polizei nach demfelben bisher noch erfolalos.

Daß ber alte Rolletter Unbrem De Gee in bem Saufe Dr. 2030 Indiana Monue pon bemielben jungen Menichen ermorbet worben ift, welcher ihn unter einem falichen Bormanbe bortbin bestellt batte, scheint teinem Zweifel mehr zu unterliegen. Minnie Bal ters, ein bei Frau Bortenfe Barris, Mr. 2032 Indiana Moe., beichaftigtes Dienstmädchen, hat jowohl McGee als auch feinen Morber in bas bezeichnete Saus geben feben, und Die Beichreis bung, welche fie bon letterem gibt, itimmt genau mit ber überein, welche Die Polizei ichon borber bon bem jungen Manne erhalten hatte, ber letten Freitag bei ber Charles Greamern Co. gewesen ift und bort berlangte, man moge Jemanden gu ber Rofthauswirthin Frau Clanborn nach 2030 In-Diana Abe. ichiden, welche bon ber Gir= ma Milch und Butter zu beziehen wünsche. Dag McGee geschickt werben wurde, um ben Auftrag entgegengunehmen, hat ber Unbefannte offen bar gewußt. Die "Rosthauswirthin Clapborn" exiftirt nicht. Die unteren Stodiverte Des Saufes Rr. 2030 In: Diana Avenue find unbewohnt. Rach den Musfagen der porermannten Min= nie Walters hat ber Morber in bem Portal Der Methodisten-Rirche auf Der anderen Geite ber Strafe bas Rom: men feines Opfers abgewartet. Er ift unmittelbar nach diefem in das haus Mr. 2030 gegangen, hat ihn bort er= ichlagen, ihm Die Taichen ausgeleert und fich bann in westlicher Richtung geflüchtet. Befchrieben wird ber Mor ber als ein etwa 25 Jahre alter Mann bon mittlerer Große, mit glattem, rothem Geficht. Er hatte einen braunen Heberrod an, trug ichwarze Beinfleiber, einen ichwargen but und hatte ein blaues Salstuch um. Ueber ben Schu=

ben hatte er ichwarze Gamaichen. Die Polizei bat fich bemüht, einen Beweggrund für Die That gu finden. Dic Gee mar 65 Jahre alt und feit fünf Jahren Bittmer. Früher hatte er fein Leven zu \$5000 versichert, por brei Sahren aber gab er biefe Berficherung auf und nahm dafür eine auf \$1000 lautende Unfall3=Bolice. Diefelbe ift gu Gunften bon herrn Jadfon, bem Brafibenten ber Charles Creamern Co. ausgestellt. M: Gee foll bei verfchiedenen Gelegenheiten geaußert haben, baß er por feinen Bermandten auf ber gut fein muffe. Die Polizei halt nun unter befagten Bermanbten Umichau. Daß es bem Morder nur um die geringe Baaridaft ju thun gemefen fein fonnte, melche McGee bei fich führte, ift faum anzunehmen.

Zödtlicher Streit.

James McMahon, ein junger Ur= beiter ber Illinois Steel Company, tam geftern Abend mit feinen Freunin das Schanflotal des Michael Coagins, Ede Ufbland Abenue und 32. Strafe. Die Drei genoffen bort auf Mechnung des McDlahon perfchiebene Getrante, als der Wirth aber feine Be-Bablung forderte, begann McMahon mit dem Wirth über ben Betrag ber Beche gu ftreiten. Schliefilich machte ber jungeMenich Miene, hinter ben Schanttifch gu geben und Coggins angugreifen. Diefer erwartete ihn mit bem Revolver in ber Sand und ichof ihn faltbliitig über ben Saufen. 21's Die Polizei auf bem Blage erichien, mar McMahon be= reits toot. Cogging und bie beiben Freunde Dis Erichoffenen find bis auf Weiteres in Saft genommen worben.

Gener.

Im Rellerraum bes Juniata=Ge baubes, Rr. 1006-1008 Barfield Boulevard, fam geftern Rachmittag, mabricheinlich in Folge pon lleberheis gung, ein Feuer gum Musbruch, bas ichon giemlich weit um sich gegriffen batte, als es pon Sausbewohnern be mertt wurde. Der Schaden, welcher burch ben Brand angerichtet worden ift, beläuft sich auf mehr als \$2000, wobon \$1,500 auf bas Gebäude ent-

Unglüdliche Liebe.

Mus Gram über eine unerwiderte Liebe hat sich lette Nacht um 12 Uhr in Arlington Beights auf bem Sof= raum hinter bem Saufe feines Onfels ber 19jahrige Clinton F. Jones erfchoffen. Der junge Mann war auf ber Station ber Rorthweftern-Bahn in genanntem Borort als Gepadmeis fter beschäftigt. Gein Ontel, &. Diet= rich, ift Stationsborfteber und in fei= nem Saufe ift ber fruh bermaifte Clin= ton aufgewachsen.

Diente gween gerrn.

Die Giemens & Salste Glectric Company hat im Areisgericht gegen Serrn D. 28. Menfenburg und Die Bells & French Car Compann eine auf Zahlung von \$100,000 Schaben= erfat lautende Rlage angeftrengt. Berr Menfenburg ift bis bor Rurgem Brafibent ber beiden genannten Rorporatio= nen gewefen und foll nach ber Rlage= fchrift bie Siemens & Salste Co. im Intereffe ber Bells & French Co. gu genanntem Betrage benachtheiligt ha=

Albgeichafft.

Das städtifche Stragenreinigungs - 21mt hat aufgehört zu eriftiren. Politifches Allerlei.

Mit bem heutigen Tage hat bas ftädtifche Strafenreinigungsamt auf gehört, ein eigener Zweig ber Muni gipalverwaltung ju fein. Der Plan Des Oberbautommiffars, basfelbe mit bem Stragenamt zu einem Departement gu verschmelzen, ift, mit bes Manors Genehmigung, jur Ausführung gebracht und Stragenamtsvorfter Doberty jum Leiter bes gemeinfamen Bureaus ernant worden. Gleichzeitig ift ber bisherige Borfteber bes Stragenreinigungsamtes, John Fissimmons, feiner Berufspflichten enthoben worden, und man hat fofort bamit begonnen, feine Umtsverwaltung einer gründlichen

Untersuchung zu unterziehen. Die porgenommene Beränderung bat in politischen Kreifen nicht wenig Auffeben erregt, zumal ber entthronte Borfteber ein einflufreicher bemotratischer Parteimann ift und icon feit Sahren in der 16. Bard einen fontrollirenden Einfluß ausgeübt hat. Uebrigens wurbe Die Berichmelgung beiber Bureaur burch Die Beigerung bes ftabtrathlichen Finangtomites, fernerbin Mittel für bas Strakenreinigungsamt zu permilligen, bedingt. Die 34 Wardinfpetioren und Officeangestellten haben furger Band ben Laufpag erhalten, und fortan werben die Strafeninfpettoren auch bafür gu forgen haben, bag ber Rehr= richt fortgeschafft und bie Daultaften regelrecht geleert werben.

Begen ben früheren Borfteber bes Strafenreinigungsamtes wird Die Beichuldigung grober Pflichtverfaumniß erhoben, und es wird weiterhin gejogt, daß gewiffe "Garbage"=Rontrattoren auf Roften Underer bevorzugt worden

Rapt. Colleran, ber Chef ber ftabti= fchen Geheimpolizei, ift von feiner Je= rienreife nach Rem Orleans gurudge= fehrt und hat heute Bormittag feine Umtspflichten wieder angetreten.

Die "Municipal Boters' League"

berpflichtet alle bon ihr inboffirten Allbermenfandibaten, gegebenen Walls auf eine parteiloje Organifirung ber ftabträthlichen Unterausschüffe binmir= fen zu wollen. Es ift Diefes bas erfte Mal in Der Geschichte ber Stadt, bag Derartiges angeftrebt mirb. Bislang wurde der politischen Partei, Die numerifch das Uebergewicht im Stadtrath hatte, ftillichweigend die Bufammenfegung der Unterausschuffe überlaffen. Mugenblicklich haben Die Demotraten im Gemeinderath bas Beft in ben Sanden, und an der Spihe eines jeden Parteigenoffen, vielfach fogar bem tor- bruchsbiebfiable schuldig, die bor einirupten "Gang" angehörig. Go führt gen Monaten im Saufe ber Frauen-beifpielsmeife "Johnnn" Powers Das Aerztin Dole, Nr. 8 Mba Straße, und ften aller ftabtratblichen Musichiffe. Die Mitglieder ber ehrlichen Minoritat | ber Bitte um gnadige Strafe auf feiim Ctabtrath haben fich einfach mit nen traurigen forperlichen Buftanb auf-Rebenplaten begniigen miffen. Ift alfo | mertfam. Der Richter verurtheilte ibn ber Ctabtrath reaelrecht organifirt und im Bartei-Intereffe eingetheilt worben, fo fpielt die Politit als folche taum noch eine Rolle - Bubel-Albermen und Reformer, bas find bann bie beiben einzigen Glemente, aus benen fich ter Gemeinderath gufammenfett. Thatfachlich ift Letterer parteilos-marum follten es ba nicht auch die Unteraus= schüffe sein? So argumentirt die "Municipal Boters' League", und man hofft mit Beftimmtheit, bei ber bies= maligen Frühjahremahl genigend 211= hanger jener Theorie in ben Stabtrath entfenden gu fonnen, um Diefelbe in Die Praris umgufegen.

* * * Die Republifaner ber 22. Warb faben es gerne, wenn fich bas frühere Schulrathemitglied 2B. S. Beebe um Die Alberman-Ranbidatur bewerben murbe, und man bermeint, baf er bann auch bon ben Malton-Demotraten inpoffirt merbe. Die bemotratische "Ma= fchine" wird hochstwahrscheinlich John Colvin aufftellen, und man will nun zeitig barauf binarbeiten, baß fich fommtliche Gegner "Bobby" Burte's und beffen Bogwirthichaft auf Beebe bereinigen, um fo in geschlossener Schlachtordnung bem gemeinschaftli= chen Feinde entgegenzurücken. * * *

Gefretar Burte und bie Berren Loefler und Bugh bom bemofratischen County-Romite haben fich gleich heute an die geftern beichloffene Umfrempe= lung ber für bie Bartei-Organifation in Coot County makgebenden Ronftitution gemacht. Fortan follen nämlich bie Mitglieder bes County= Romites nicht mehr, wie bisber, bon ber County-Ronvention, fondern von ben einzelnen Ward Clubs gewählt werben, und gwar auf gwei Sahre. Fernerhin wird jett bon den Club= Mitgliedern berlangt werben, daß fie eine Pringipienerflärung unterzeich= nen und fich bei bem Gefretar bes County-Romites eine Mitgliedsfarte löfen, welche die Mitglieder bann gum Ginlaß in alle Parteiversammlungen berechtigen foll. Was mit ber gangen Reuerung bezwedt wird, liegt auf ber hand. Die Partei-Bosse befürchten, daß sie durch das neue Vorwahlengesetz ihre Macht einbülgen könnten, doch wirb diese Gefahr bedeutend abges brief der Werden und Grad über Rull; beite Gefahr bedeutend abges Sand. Die Bartei-Boffe befürchten,

schwächt, solange es ihnen gelingt, in den regulären Wardelubs obenauf gu bleiben. Deshalb will man biefen let= teren eben bie Macht geben, birett bie Mitglieder des Zentral = Romites zu mahlen, weiß man boch gang genau, bag Bardelubs, in benen ber "Bog" bas enticheibenbe Wort zu fprechen hat, nimmer Delegaten entfenden mer= ben, die der "Mafchine" feindlich ge= finnt find.

Der "Republitanische Club ber 14. Bard" halt morgen, Donnerstag Abend, in Schoenhofen's Salle, Ede bon Afhland und Milmautee Abenue, eine Berfammlung ab, in der bie Ran= bidatur des Alberman A. F. Beilfuß für Wiederwahl indoffirt werben foll.

Richt genau gefehen.

Der Saufirer, welcher - wie an anderer Stelle berichtet - fich geftern Abend auf bem bohmifchen Friedhofe in Joving Bart erichoffen hat, ift bis= her noch nicht ibentifigirt worben, aber es wird nun mohl gelingen, feine Ber= fonlichteit festzuftellen. Dan bat nam= lich nachträglich entdeckt, bag ber Sau= firichein, welchen er bei fich führte, nicht auf den Namen F. Fenerand, Nr. 493 Throop Strafe, ausgestellt ift, fondern auf ben Ramen "G. G. Fernand, 593 Throop Strafe". -In letterer Aldreffe wird man bem Tobten wohl nicht vergeblich nachfragen.

Später: - Gin Schwager Fernands und mehrere Befannte besfelben haben die Leiche jett identifigirt. Gie agen, Fernand habe bor acht Monaten seine Frau durch ben Tod verloren und fei aus biefem Grunde in Trubfinn verfallen.

Baterlich.

Der Arbeiter Robert Nemfielb, Mr. 668 21. Strafe wohnhaft, ftand beute unter ber Unflage por Polizeirichter Doolen, feine Frau und fein erft neun Monate altes Rind mighandelt gu ha= ben. Da die Frau feinen Strafantrag stellen wollte, tonnte ber Rabi gu feinem Leidwefen nichts in ber Sache thun; er ordnete aber an, bag bie "humane Gocieth" veranlagt merben folle, gegen den Unhold borzugehen. Diefer gab bie Dighanblung bes Canalings gu, fagte aber, er hatte ben= felben nur - "baterlich" bestraft, weil er zu viel fchreie. Ueber bie "paterliche" Urt ber Bestrafung gaben blaue und grune Fleden im Geficht bes Rinbes beutliche Mustunft.

Befenut fich ichuldig.

Gin fchwindfüchtiger Buriche bon 19 Nabren antiportete beute por Richter Cheflain beim Aufruf ber Angeflagten auf ben namen George C. Christian= Unterausschuffes fteht einer ihrer fen. Er befannte fich gweier Gingangen worben find, machte aber mit gur Berichidung nach ber Reformichu= le in Rontige. Ron allen Berionen. welche ber Berhandlung beimohnten, nahm Diefelbe feiner gleichmutbiger, als ber Bater bes Ungeflagten.

Folgenichwere Unborfichtigfeit.

Die 18jährige Gligabeth Garth half feute Morgen in ihrem Elternhaufe, Mr. 2345 Greenwood Avenue (Jeffer= fon) bem Rüchenfeuer mit einem Be= troleum-Mufauf nach. Gine Erplofion war die Folge, und bas Dladchen hat bei berfelben fo ichwere Brandwunden erlitten, baf es fcmerlich mit bem Leben bavontommen mirb. Die Beriette ift gweds befferer Pflege nach bem Ur= menhause in Dunning geschafft wor=

Ariminalgerichtlich belangt.

William Beinemann, ber überlebena be Theilhaber ber banterotten Bantfir= ma Wasmannsborff & Beinemann, ift geftern auf Betreiben bon Frau Unna Schichorn unter ber Unflage bes Be= truges berhaftet worben. Den Rlage= grund bildet bie Entgegennahme eines Depofits bon \$750 feitens bes Unge= tlagten, ju einer Zeit, als er über bie Rahlungs-Unfabigteit feiner Firma nicht mehr im Zweifel fein konnte.

Entgleift.

Bei Franklin Park find heute Mor= gen auf einer schabhaften Stelle bes Bahnbettes sechs Wagen eines langen Guterguges entgleift und in Tritmmer gegangen. Der Schaffner Albert Jen= nings, welcher auf einem ber Wagen an ber Bremfe geftanben hatte, fiel her= unter und wurde zu Tobe gequeticht. Der Berunglüdte ift in Bautefha anfäffig gewesen.

Das Wetter.

Bom Wetterburcau auf bem Auditortumthurm gird für die nachten 18 Stunden folgendes Wetter ite Gbicago und die angrenzenden Staaten in Aus-aft gefellt. t geftellt: Chicago und Umgegend: Schön und fälter heute end, mit einer Minimaltemperatur von etwa 20 ad über Aulf; morgen schön; lebhafte nördliche

nde. : Edon heute Abend und morgen; fal-

Ich heilte 5000 Schwache Männer



im bergangenen Jahre mit bem Dr. Sanden Gleftrifden Gürtel, berühmt und weltbefannt. Reine Droguen, feine ichlechten Nachfolgen, nur ? bas einzige naturgemäße Mittel-

Clektrizität.

Berluft, nächtliche Ergichun: gen, Sodenbruch (Bariocele) unentwidelte Theile, 3mpo: teng und alle Folgen bon Jugend. fünden ichnell geheilt.

Ronjultirt mich frei

in ber Office ober ichreibt um bas Buch, welches Alles beidreibt. Es wird auf Bunich berfiegelt geichidt.

DR. A. SANDEN, 183 Clark Str., Chicago, Ill. & Cifice: Stunden: 9 bis 6; Conntage 10 bis 1.

Donnerstag, den 3. Marz. 1000 1002 & 1004 Milwaukee Av Bafement Bargains. 3weiter Floor. Det. berginnte Teignfannen mit 25c Steider. Mieder. Gemben für Manner, mit Rragen und Manichetten nub meifem Salsband, regniar 246 Bib. Ganer ladirte Menl Bebalter . . 25e te Orone fauen ladicte Erot Pores 24.cc 2 divere Canton Flanell-Unterhofen für 20c Manner, alle Größen Branne Chevior-Arbeitsbofen für Man- 49c utr, werth 75c. Rafürl, Flerce lineb Demden und Un= 25c Waje feffel mit erten ibmerem Impfere Nr. 8 ganglupferner Waichfegel, reg. 1.25 Edune. ballenge Clothes Bringer, Soly-Gefte Gummi-Roller, regni. \$1.50 Wenn wir sagen, ein Artifel in billig, so it er billin nut billiger, als Ihr ihn freendwo anders tanten fonnt! Glove Grain Edmirschube für fleine Anaben, mit ihrels, gang solides Leber wird garantirt, werth 81.00, in diesem \$2.50 Mivat Clothes Bringer, Sollie Gefte fibe werbe Gummit Roller, ichmere Stabl Center Springs erfauf St.00. in Diegem erfauf Gran deet Andpfidube für Kinder, Gra-Gran deet Andpfidube für Kinder, Gra-in 9-11, waffervicht, teagen fich bis man ib-r überdrüftig wird, \$2.98 echte Colby Glothes Beringer, ftell, beite maffive meife Guninis Roller Main Floor. für eichke duch in Mäddengrößen, 12-2, f. 79e duche nur i meiden Sublen für Babies, 150 lertiete Karben, ein 50e Schuh für Dasies kanz &2:00 Bor Calf Andrifdude für Dasies in Manx &2:00 Bor Calf Andrifdude für Dasies ein Auf 00 Phs. fanen Suifings, grobe Auswahl in Garben, regulare lor Aberthe. 100 bie Parb ble Parb Berge, werth Ro, bie reinwoll, Gerge, werth Mic, Die 2.5€ Barben, werth Soc. Die 910. bubich und tragt fich wie ein 98c rtra guter und ftarfer Gilena, merth 410 Canin. jonen 3-6 Größen, eine fa-brit ausgefauft. Gummijdube für Manner pn 12e – Gummijdube für Tamen 12e. Gummijdube für Madben und Knaben 12e fac, hezischer Preis Goll, gures fahres auf Goll, gures ichbarzes und granes Taficta-Rodiutter, die Ad. Bester Rod Cambric, die Ad. butes deutsches Errich Garn, werth lise des Errang bespial - Acrtauf von Regenschiemen. — Chtsichwarze, gut gemachte Wisolf. Regenschieme für Männer und Tamen, 7 Grocerice. 6. Luh & Ca.'s beftes Minneiota 63c datentmehl, bas Jag 85.05, Sad ann & Fitts feinfte Bolftein Butte 131c Rinnen Artie bestere Sorte, Stabstauge, erten gute Werthe zu 70c. ide Martie bestere Sorte, Stabstauge, erten gute Werthe zu 70c. ide Worffe zu 70c. Dritter Floor. 200 volle Größe schwere weise Bettdeden, in Marjeilles Muster, gesäumt, fertig zum Gestrauch, die So. Sorte, das Eind Comport, hollând, adringe, das Tyd. Insertige Pranch der geschen die geschen die geschen der geschen die geschen die geschen der geschen die geschen der geschen die geschen die geschen der geschen die geschen der ge 350 Ebezialitäten! Spezialitäten ! m 8.30 Borm, auf dem Tritten Floor-200 Jards schwerer Schürzen-Gingbam in als 21 ien Farden, die Jard für m 8.30 Borm, auf dem Tritten Floor-201 Calica Mailts für Tamen, in dunkten und 230 ianen Farden, sedaratre Gierel und plaired Front, olle Größen, das Stüd. m 8.30 Borm, auf dem Pierten Floor-2000Stüde fanch Steodmatten, Größe 18. 18, in 1 allen Farden, 4 Eilde für n 3.30 auf dem Tritten Floor-200 Tuncud große weiße Wouel Comb Kandlücher, mit 3 creben und blaem Rando, werth &c. Um 9.30 auf dem Tritten Floor-20d Tukend große weiße Honen Comb Handlicher, mit 3c rothem und blauem Rand, werft & Speziell was 2.30 Kadm, amf dem Tritten Floor-25d Stüde schweres 24 Plard breites unges 9c bleichtes Bettindzieng, werft sie, die Plard Denden Line von Tritten Floor-56 Tukend Tamen = Pkrappers, aus echtiarbigen Ralifos gemacht, in einsarbig, mit fauen Braid beseigt, volle 39c echtigrbigen Ralitos gemacht, in einfo Beite, Das Stud Speziell um 2.30 Rachm. auf dem Bierten Glo

Celegraphilche Rolizen.

3nland.

- Gine leichte Erberschütterung wurde geftern in Baducah, Rin., ber= fpürt.

- Bu Watersmeet, 55 Meilen von Jionwood, Mich., brach eine Feuers= brunft aus, welche alle Gebäude ber Front Straße bis auf ein einziges zer-

- In bem gu Wiltesbarre, Pa., ftattfindenden Mordprozeß gegen Cheriff Martin und Ronforten megen bes Streifer-Blutbabes gu Lattimer betrat geftern Cheriff Martin felber ben Beugenftanb. Er mar außerft nervos. Gein Rreugverhör ift noch nicht beenbet.

- Der "Louisville Anzeiger", Die altefte beutsche Zeitung in den Gud= ftaaten, feierte geftern bas 50jabrige Rubilaum feines Beftebens. Die Jubel= Ausgabe bes Blattes enthält 165 Gei= ten und ift mahrscheinlich bie größte beutsche Zeitung, bie je auf ameritani= ichem Boden gedruckt wurde. Gin Theil biefes Riefenblattes ift übrigens in englischer Sprache gedruckt.

- Die Berausgeber ber Chicagoer Beitfdrift "Farm, Field & Firefibe" find von ben Bunbes-Großgeschwore= nen in Los Angeles, Cal., unter bie Unflage geftellt worben, Die Boft gu ungefeglichen 3weden migbraucht zu haben. Das Blatt enthielt eine Ungeige, worin Canbereien im Big-Rod-Diftrift, norblich von Los Angeles, anempfohlen maren; die betr. Angaben follen falich und ber Besithtitel nicht gut gemefen fein.

- Bu feinem größten Bebauern mußte Richter Graig in Crof Blains, Ind., ben hezek. hughes bon ber Un= flage freisprechen, einer der 200 Rerle gemefen gu fein, welche im letten Geptember ben fünffachen Lynchmord in Berfailles, Ind., berübten. Rein ein= giger ber borgelabenen Beugen fonnte bewogen werben, etwas gegen Sughes auszufegen, und baher lag abfolut fein gefeglicher Beweiß gegen benfelben por! Man fürchtet, bag es in allen anderen betreffenben Fällen gerade fo gehen

Musland.

- Der Londoner "Dailn Mail" wird aus Ragafati, Japan, gemelbet, daß Rugland einen Theil von Deer 33= land, bei Rorea, gefauft habe.

- Bulgariens Saltung betreffs ber Wirren in Magedonien verurfacht wieber Beunrubigung in türtifchen Regierungstreifen, zumal man glaubt, daß Rugland hinter Bulgarien ftebe.

15¢

- Die Regierung der argentinischen Republit hat in London eine Unleihe bon 50 Millionen Dollars aufgebracht, welche burch die Altohol= und Tabat= fteuer gededt ift.

- Der öfterreichische Minifterpräsis bent Frhr. Gautsch v. Frankenthurn hat dem Raifer Frang Josef berichtet, baß die fogialistische Bauernbeme= gung in Ungarn sich wieber gelegt habe, wenigftens jebe Befahr befeitigt fei.

- Die aus Wien gemelbet wirb, leidet die Rronpringeffin Stephanie, Wittme bes Kronpringen Rudolf, an einer Lungen-Entzundung, die fich im Befolge eines Grippe-Unfalles einftell= te, und ihr Buftand ift jest ein außerft

- Giner neuerlichen Melbung aus Paris zufolge hat Graf Efterhagn ben Oberft Bicquart, wegen beffen Musfagen im Bola-Brozeß, jum Duell geforbert, nachdem er sich von feinen Bo: gesetzten Die Erlaubniß dazu hatte geben laffen.

- Wie aus Pefing, China, mitge= theilt wird, ift jest bie englisch = beutsche Unleihe endgiltig abgeschloffen. Diefelbe ift rein tommerzieller Ratur und böllig frei bon politifchen Bedingun= gen. Die Bingrate beträgt 41/2 Prozent, und die Unleihe ift in 45 Jahren rudzahlbar.

- Raifer Wilhelm vereidigte geftern bie Flotten=Refruten in Bilhelms= haven. Er hielt babei eine Unfprache, morin er fagte: "Das Schwarg in ber beutschen Flagge ftellt bie Arbeit bar .. bas Beif die Rube und ben Frieben. und bas Roth bas Blut, welches nothwendig ift, um die andern zusammen=

- In der frangöfischen Abgeordne= tentammer murbe bie Regierung über bie fürglichen Borgunge in Weftafrifa interpellirt. Der Musland = Minifter Sanotaur ermiderte, die Regierung muffe vererft die Unterhandlungen gwifchen Frankreich und Großbritan=

Das Fao-simile der

Unterschrift von

handener Schwierigfeiten Musficht, bag man gu einem für beibe Lander befriebigenben Musgleich gelangen werbe.

- Mus Abelaibe, Gub=Auftralien wird gemelbet: Gin fcredlicher Orfan fuchte Reu-Calebonien beim und berurfachte großen Schaben, befonbers am Schiffsvertehr. Unter ben gu Grunde gegangenen Schiffen ift bas frangoff sche Kanonenboot "Lonalth". Zugleich bringt die, bier eingetroffene frangofi che Barte "Prefibent Felix Faure" Die Runde, bag am 2. Februar mahrend eines Sturmes ihr zweiter Maat und 15 Matrofen über Bord geschwemmt

murben! - Eine Depefche aus Wien melbet: Pring Philipp bon Cachfen-Roburg-Gotha, öfterreichischer Feldmarichall Leutnant, hat bie Scheidungstlage gegen feine Battin Louife bon Belgien eingeleitet, welche die älteste der drei Töchter des Königs Leopold von Belgien ift und mit bem Leutnant Mattachich-Regelwitsch burchbrannte. (Betanntlich hatte fich ber Pring por Rur= gem mit biefem Leutnant erft mit Biftolen und bann mit Gabeln duellirt und war am rechten Urm fcmer ber= wundet worben.)

- Der Feldgug, welchen jest bie Polizei in Ungarn gegen die Goziali= ften führt, macht in ben weitesten Rreis fen peinliches Auffehen, befonders megen zwangsweifen Photographirens angefebener Universitätsprofefforen, Dottoren, Journaliften und Underer. welche auch nur ber entferntesten Berbindung mit der fogialiftischen Bemegung verbächtig find. Diejenigen, melche sich nicht photographiren laffen wollten, wurden von der Polizei feitge= halten und fonftigen Unbilden unter= morfen.

Dampfernadrichten. Mugefommen.

NewYorf: Alps von Port-au-Prince

Philadelphia: Renfington von Liver=

Jaffa (Sprien): Augusta Bictoria oon Alexandria (auf einer Extursions=

ahrt).

Chriftiania: Rorge, von New York nach Stettin. Cort (Frland): Bictoria von Phila-

belphia. Untwerpen: Westernland von Rem

Mbacgangen.

New York: Noorbland nach Untwerpen; Paris nach Southampton; Chmric nach Liverpool; Friedrich ter Groke nach Bremen. Liverpool: Nomadic nach New York.

Lofalbericht.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Eine Konfurreng für die "Carpenters and Builders' Uffociation".

3mifchen Bertretern ber "Carpen= ters' and Builbers' Uffociation" einer= feits und folden ber organifirten Baufchreinern andererfeits finden gegenwärtig bie jährlichen Lohntonferengen ftatt. In ber vergangenen Baufaifon betrug ber Unionlohn für Bimmerleute \$2.80 für ben achtftun= digen Arbeitstag. Für bas tommenbe Jahr verlangen Die Arbeiter eine Lohn= erhöhung auf \$3.25 für den Tag und fie erwarten, baß es ihnen gelingen wird, wenigstens einen Theil biefer Forderung burchzufegen. - Der Un= wird fich auf die rnehmerverband Bahlung höherer Löhne vermuthlich nur unter ber Bedingung einlaffen, daß Die Gewertschaften fich verpflichten, nur feinen Mitgliedern Unionleute gu stellen. Auf Diefer Bedingung hat Die "Uffociation" ichon feit einigen Sab= ren bestanden und Die Bauschreiner find auf Diefelbe eingegangen. In Diefem Jahre nun haben fich aber auch die "tleineren" Unternehmer organi= firt und wollen berfuchen, die übermächtige Ronturreng ber "Großen", auf deren Geite auch die Material= Lieferanten fteben, gemeinsam gu betampfen. Die neue Bereinigung neunt fich "Mafter Carpenters' Affociation". Sie verlangt nur eine Beitrittsgebunt bon \$5 und einen jahrlichen Beitrag bon gleicher Sobe. Bei ber "Carpen= ters' und Builbers' Affociation" ftel= len fich bie Aufnahmegebühr und ber Jahresbeitrag auf \$35, bezw. \$20.

Geftern find in Chicago gwei Mb= gefandte ber ftreitenben Tegtilarbeiter Reu-Englands eingetroffen, welche Die hiefige organisirte Arbeiterschaft gu Beitragen für ihren Unterftühungs= fond auffordern merben. Die Dele= gaten tommen beibe aus Rem Beb= ford. Gie beifen Richard Gaan und 3. Murry. Die "Chicago Federation of Labor" wird gur Befprechung bes großen Weberftreits wahrscheinlich eine Maffenberfammlung einberufen.

Mußerordentliches Reinigungs:

Mittel. Benn Die Leierinnen nur murten, melde Bequemlichfeit, Eriparnis und volltommenes Reinigungs Mittel "Byle's Bearline" ift, fo wurden fie nichts Underes mehr gebrauchen. (Ge ift rein und frei von allen ichablichen Stoffen. Gs ift fparfam, weil nur, mas gur Stollen. Gs in parfam, weit nur, was zur Beit nothwendig ilt, gebraucht wird. Während gewöhnliche Seite ben Fingern entgleiten mag und nich im Waser auslöst, wird Kearline nur in genügender Menge verwandt. Es ift beffer geeignet jum Hausreinigen als irgend ein anderer Artitel. Es ift bequemer als irgend etwas bis jest Entbedtes und ift benjo geeignet fur bie feinften Spigen ober bas feinfte Leinen, als die ichmutigften Pferbededen, und es macht jedes jo rein wie bie Conne in ber möglichft fürzeften Beit, Alle Grocers verfaufen es.

* Die "Security Title and Truft Co." hat geftern im Countngericht bie gur Banterottmaffe bon Theodor S. Sching gehörenden Grundftude berfbeigert. Da bie meiften berfelben faft bis zu ihrem bollen Werthe mit Snpothefenschulben belaftet find, ift nur ein nien abwarten. Es fei trot noch por- | fehr geringer Betrag erzielt worben.

> steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

Politifces.

as städtische Polizei : Departement auf's Meue der Begenstand einer Unter-

fuchung. Was dem Staate Illinois die Extra-Seffion aefoitet hat.

Diesmal find es Die Großgeschipore nen, welche die fladtifche Polizeiverwal= tung einer genauen Condirung untergiehen wollen, und gwar foll der Beicht des Senats = Untersuchungsaus= duffes ben eigentlichen Grund hierfür geliefert haben. "Diefer Bericht hat auf alle Fälle ergeben, bag manches faul im Staate Danemart ift", meinte geftern eines ber Jurnmitglieber. "lleber= dies find fo viele Beschwerden über Die Polizei bei uns eingelaufen, daß wir es für unfere Pflicht und Schulbigfeit erachten, ber gangen Sache einmal or= dentlich auf den Grund zu gehen. Da= bei werden nun höchstwahrscheinlich in= tereffante Befchichten gu Lage geforbert werden; eine große Angahl von Leuten hat fich freiwillig erboten, Belaftungs zeugniß abzulegen, und wir werden gerne Jebermann Belegenheit geben, bas zu fagen, mas er weiß. Wenn bie Polizei ber Bürgerichaft Schutz bieten foll, fo muß Bieles abgeandert werden, und diefes angubahnen, wird unfere Mufgabe fein."

Das eigentliche Untersuchungstomite ber Beschworenen befteht aus den Berren John B. Clarte, Alexander Stewart, Louis G. Laflin, G. J. Rally, Philipp F. Rust, Jos. E. Grut und L. W. Nopes. Offiziell vorgelaben find foweit Unwalt Samline, von ter Bivildienstreformliga, G. Ranmond Blig und John Dt. Glenn, ber chemalige Gefretar ber ftabtischen Bibilbienftbehörde. Manor Barrifon und Polizeichef Riplen werben ebenfalls bernommen werben. Seute muntelt man icon, baß die Geichworenen ive= nia Feberlefens machen und eine gange Ungahl bon höheren und niederen Boligeibeamten in Unflageguftand berfeben werben. Run, qui vivra, verra!

* * * Bemäß bem foeben veröffentlichten Bericht bes Mubiteurs bat Die Spegial-Seffion bem Stoate Mlinois nicht weniger als \$138,899 getoftet. Bon biefer Summe erhielten Die Genatoren für per biem Dienste \$20,400 und bie Mitglieder des Abgeordnetenhaufes \$61,160; mahrend ber Reftbetrag für Gifenbahnbillete, Briefmarten und gur Bezahlung von Ertra-Angestellten vermandt murbe. Die Beamten bes Genats erhielten \$13,800, biejenigen bes Abgeordnetenhauses \$17,920. Das Endergebniß ber Ertra-Seffion ift befanntlich die Paffirung ber Bill gur Neueintheilung ber Genats=Wahlbe= girte, bes neuen Bormablengefebes unb bes neuen Steuergesetes, welch' Lette= res, bei Lichte betrachtet, eigentlich meiter nichts Schafft, als neue Memter für Die Parteimaschine.

Dber = Bautommiffar DeBann hegt ben Plan, eine "Bilbungsichule" für die verschiedenen städtifden Debartements eingurichten, in ber über "ftabtifche Reform" unterrichtet werben foll. Die Chefs und ihre Unterbeamten follen angehalten werben, menigstens zwei Mal im Monat eine ihnen unterbreitete fachmännische Aufgabe ichrift= lich auszuarbeiten, und die eingereich ten Untworten follen bann fpaterbin gemeinschaftlich besprochen und erörtert werben. Muf biefe Weife hofft ber Dfer-Bautommiffar bei ben Beamten regeres Intereffe an ihren Spezialfachern wachzurufen, was alsbann ber Stadt nur gu Gute tommen fonne. In St. Louis foll fich biefer Plan bereits recht gut bewährt haben, und er ift immerhin eines Berfuches werth, felbit wenn er im Grunde genommen auch nur bezweden follte, Die Schwachmatifuffe unter ben Departementschefs auf bas Zivildiensteramen gründlich bor-

Das Romptrollersamt macht befannt, daß die Stadt vor bem 1. Mai Spezialsteuer=Rabatte gablen werde. Gine große Ungahl bon Clerfs ift jest bamit beschäftigt, Die Bücher in Ordnung zu bringen, und fobald man bamit fertig ift, wird man mit bem Musjahlen ber Rabattgelber beginnen. Romptroller Baller felbit bat eine Er= holungsreife nach Californien angetreten, wofelbit er fich zwei Wochen aufgu= halten gebenft. Gein Gefretar Salfen bertritt ihn ingwischen.

Mujährlich gibt die Stadt die Sum= me bon \$25,000 für Strafenbahn-Billette aus, um ben ftabtifchen Beamten Freifahrten zu verschaffen. Es scheint nun, bag mit biefen Billetten arg ber= schwenderisch gehaust wird, und man will fogar in Erfahrung gebracht ha= ben, bag nicht wenige Ungeftellte bie Didets furzweg verfaufen, um fich fo einen fleinen "Nebenverbienft" gu ber=



Expels Sleeplessness from your bed chamber and gives you sweet refreshing sleep in-stead. Calms the nerves. Feeds and rests the brain

VAL BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE. Chicago Branch: Cor. Union and Erie.

TPLEPHONE 4357.

Ober Bautommiffar Mc= Bann hat baraufbin geftern alle De= partementschefs fchriftlich aufgefor= bert, ihren Unterbeamten marnenb mitzutheilen, baß jeber ftabtifche Ungeftellte ohne Beiteres feinen Laufpaß er= halten werbe, bem man nachweisen fonne, bag er ein Geschäft aus bem Bertauf ber ihm zu perfonlichem Bebrauch gegebenen Freifarten mache.

* * * Die zwanzig Examinatoren ber ftab tifchen Bivildienftbeborbe, und gleich zeitig mit ihnen 23 Bewerber um Unstellung, hatten gestern eine Bivilbienftprufung abzulegen, bie bor= nehmlich darin bestand, die Brüfungs-Arbeiten von Zivildienst-Randibaten burchzusehen und zu fritifiren. Das Bange bezwedte, auch bie Eraminato ren unter ben Schut bes Bivildienftgefeges gu ftellen.

Die unabhängige Burger=Bartei ber 26. Ward hat fich geftern Abend reglrecht organifirt und gu Bunften ber Randidatur Alberm. Schlafe's erflart. Die betreffende Berfammlung fand Rr. 1110 Lincoln Abe. ftatt. Un= brem Lesle murbe gum Borfiger. Gbereft Ettinger zum Sefreiar ber Ward-Organisation ermählt. Edw. 3. Big= ott, ber Gefretar bes Grefutin-Musduffes ber Bürger-Partei, hielt eine beifälligft aufgenommene Unsprache an die Berfammlung, in der er fich lobend über ben amtlichen Record Schlafe's ausließ und die Wiedermahl bes bis= herigen Bertreters ber Ward für umfo wichtiger erflärte, als man jest mehr benn je Manner, wie Schlafe im Bemeinderath gebrauche, die ben Muth be= afen, energisch ben Perfes'schen Grabichgelüsten entgegenzutreten.

Das befte Weißbrob ift bas "Marvel Brob" ber 28m. Schmidt Bafing Co. | un bie Leibenden

Californias verdorbene Tranbenernte. Cattoring verdorbene Traubenernte.

Ter die sichtige theilweise Berluit an der Transbenernte in Folge von Regengülfen wird auf mehr 18 81,090,000 berechnet. Ueberall im nördlichen Ihrie des Claates sino Farmer und Beinberge bas von bestroffen worden, und der Fruchtversandt nach dem Tien ist dem entsprechend gering. Menigitens ein Niertel der Ernie est verloren. Das ist von Arreiten und keinberde kant de Thaliache, das die volleichen Aber den and die Thaliache, das die volleichen Aber den and der Traubende Krait der Ernie mit Krevölen durch den anhaltenden, justematischen Kebrauch des großen nationalen Belebungsmitztels, konstettes Magenbitters, wiederbergesteut wers dem sann. Es erneuert die Spannstraft und darmosifie Thäligfeit des Magens, der Veber und der mifche Thäligfeit des Magens, der Veber und der Ricrenbeschwerten entgegen und verhüter Malaria-leiben. Rachdem eine erichöptende Kraufheit ihren Berlauf gebabt, ift Geneiung oft langwierig und zeitraubend. Die Wiederberstellung vord der aus berordentlich durch die Auwendung des Bitters be-ichteunigt, welcher den Appetit bessert und dem ge-ichnachten Körper erneute Kraft verleibt. Ein Wein-glas voll vor Mahlzeiten ichaft bergeit und von Eilas voll vor Mahlzeiten ichaft bergeite Luft zum Effen.

* Bundestommiffar Gimeon 2B. Ring ift nach 35jähriger Dienstzeit von Bundesrichter Großeup wegen Unfahigfeit feiner Stellung enthoben mor-

Eine bemerkenswerlhe Thatsache

Caufende von Leuten leiden an Dyspepfie in der ichlimmiten Bestalt, ohne es zu miffen.

Gin schwacher Magen ift bie Urfache bon ungefähr neun Behnteln aller Rrantheiten und doch wird in ben meiften Fällen bas falfche Leiben be= handelt, mahrend die mahre Urfache

übersehen mirb. Diefes geschieht beshalb, weil eine ichipache Verbauung Symptome her= borruft, die für faft jede Rrantheit gehalten werden fonnen, benn fie ichwächt und ftort bie Thatigfeit fammtlicher Rerven und Organe im menschlichen Rörper; ichlechte Berbauung berur= facht Bergleiben, Rierenleiben, Ungeriffene Lungen und besonders Rerben chmache ober Rerpenerichlaffung: Die Nieren fonnen ben an fie gestellten Un= forderungen nicht entiprechen, wenn fie nicht burch gut berdaute, gefunde Spei= fen reichlich ernährt merben.

Saltet Gure Berbauung in guter Ordnung, und niemand braucht Die Unnäherung einer Rrantheit gu be-

fürchten. Frau S. M. Lee aus Rochefter, n. D., fchreibt: Bum Beften ber leibenden Menichheit mache ich befannt, ban ich feit meiner Rindheit einen fehr schwa= chen Magen hatte, Die genoffene Speife gleich nach ber Mahlzeit häufig wieber bon mir geben mußte und bag nach wenigen Jahren ichon nervoje Duspepfie bei mir auftrat, an ber ich langer als zwanzig Jahre unfäglich zu

leiden hatte. 3ch probirte viele Mergte und ange= priefene Mediginen mit aber immer nur geitweiligem Erfolge für nervofe Dys= pepfie; erft als im September, bor 6 Monaten alfo, ich anfing, Stuart's Duspepfia Tablets zu nehmen, begann ich, von meinen Leiden, die durch ben Buftand meiner Nerven und meines Magens hervorgerufen maren, befreit gu werden, - turg, meine chronische nervoje Dyspepfie mar verichwunden.

3ch habe Stuarts Dyspepfia Tablets vielen meiner Freunde empfohlen, und jest ertlare ich öffentlich, daß fie bas zuverläffigfte, angenehmfte und ich glaube auch, bas ficherfte Beilmittel für Magen= und Nervenleiden find. Diefes ift meine ernfthafte Unficht, und mit Freuden will ich jebe Unfrage gu jeber Zeit gern beantworten, ba ich fühle, baß ich, soweit es in meinen ichwachen Rraften fteht, eine gute Ga= che fordern helfe.

Stuarts Dyspepfia Tablets find feine Patent=Medizin; sie enthalten nur Frucht = Salze, Berdauung befor= bernbe Gauren und Beptones, welche erforderlich find, um einem fchwachen Magen bie genoffene Speife ichnell und grundlich berbauen gu helfen.

Alle Apotheter bertaufen Stuarts Dyspepfia Tablets für 50 Cts. bas vollwichtige Pacet, und irgend -36= mand, ber an nervofer Duspepfie, faurem Magen, Ropfichmergen, Blabun= gen, Rulpfen u. f. w. leidet, wird burch fie nicht nur fcnelle, fonbern auch gründliche Beilung finden.

Laft Guch bon ber Stuart Co., in Marihall, Mich., ein fleines Buch tom= men, welche bie Urfache und Beilung bon Magenleiben beschreibt, Die Somb tome und die Behandlung ber verschie= benen Formen bon Unberdaulichkeit auseinanberlegt.

Umgezogen!

Umgezogen! THE

In Folge bes großen Unmachiens unferes Geichäftes mab In Folge bes großen Anwachens unteres Seigente Office-tend bes legten Jahres und ber Rothwendigkeit viel größere Office-Räumlichkeiten zur Berfügung zu haben, wie auch zur Bequemlichkeit Räumlichkeiten zur Berfügung 371 Milwaukee Ave. nach der Ede von

vieler anferer Runden, haben wir unfere Officen von 371 Milwaufee Ave. nach ber Ede von Clark und Washington Str., Zimmer 211 und 212, 2. Stodwert, verlegt, mit Eingang an 112 Clart Str., wo wir beffer als je im Stande find, Bruche und alle dronifden Leiben. Rerpen- und alle Geheime Rrantheiten jeder Urt gu behandeln und zu heilen. Uniere große Aucht von Zimmern sind mit sämmtlichen modernen Einrich-tungen versehen, die der medizinischen Vissenschaft bekannt sind, für die schnelle und dauernde Beilung aller belikaten, komplizirten und veralteien Krankheiten von Männern und Frauen. Hälle, die hoffnungslos von allen anderen Aerzten aufgegeben, find besonders willkommen bieje neueste Behandlung zu versuchen, man wird finden, daß fie von allen anderen total

Weshalb unverschämte Preise zahlen

an Spezialiften fur Bruchleiben, fur Bruchbanber und Behandlung, wenn wir fur wenige

Brudy in 30 Eagen heilen durch unsere "Perfection"-Methode.

gender Mann und werden der Gerangen gestelle und des seinen Verleten der Verleten d

85 den Monat für garantirte Behandlung, einicht. Medigin.

Baftor Wilhelm Bartling todt.

3m Alter von 59 Jahren ift geftern nach längerem Leiden Berr Baftor Wilhelm Bartling, ber langjährige Seelsorger ber St. Jacobi-Bemeinde, im Saufe feines Schwiegerfohnes, Ba= ftor Wilhelm Rohn, Nr. 3650 Honore Strafe, aus bem Leben geschieben. Der Berftorbene wurde am 16. Dezember 1838 in Luther, Sannover, geboren, mar aber icon in frühefter Rindheit mit feinen Eltern nach Umerifa gefom= men. Dier mobnte Die Famile gunadift in Abbifon, DuBage County, 31., bon wo aus ber junge Bartling nach St. Louis zum Befuche ber bortigen Un= Stalt ber epangel. lutherischen Spnobe von Miffouri gefandt wurde. Nachdem er die Anftalt absolvirt, murbe er als Baftor nach Elf Grove, 311., berufen u. pater erhielt er einen Ruf nach Spring= field, wo er fieben Jahre verblieb. 3m Jahre 1869 nahm er bas Umt als Seelforger ber hiefigen St. Jacobi-Bemeinde an, beren Gotteshaus an ber Ede von Garfield Abe. und Tremont Strafe gelegen ift. Gine langwierige Rrantheit veranlafte ihn por einem Sabre, fein Umt niederzulegen.

Un ber Bahre bes Dahingeschiedenen trauern außer feiner Wittwe fechs Rinber, - feine Cohne Otto Bartling, Benry C. Bartling und Baftor Albert Bartling aus Woodford, Bis., feine Töchter Mathilbe Bartling, Johanna Arhn und Sophia Rohn, fowie feine Schwiegerföhne Baftor Theo. Rohn und Baftor Wilhelm C. Rohn, nebft ben Schwiegertochtern Rofa und Luch Bartling. - Die Beerdigung findet am Freitag, Bormittags 11 Uhr, bom Trauerhause, Mr. 3650 honore Stra= he aus, nach ber ebang .= luth. Unbreas= Rirche und bon bort aus nach bem Concorbia-Friedhofe ftatt.

* Salvator und "Bairifch", reine Malgbiere ber Conrad Geipp Bremg. Co. zu haben in Flafchen und Faffern. Tel. Couth 869.

Ginigfeit-Loge, D. M. P.

In Brands Salle, Ede Clart und Erie Str., wird am nachften Samftag, ben 5. Marg, Die allbeliebte Ginigfeit= Loge Mr. 101 (Order of Mutual Brotection) einen großen Breismas= fenball beranftalten, für ben eine rege Betheiligung mit Giderheit gu ermar= ten fteht. Das aus ben Berren Jacob Doerr, hermann Loefide, henry Haegele, Guftab Stangor, Ferbinand Merte und Bermann Grube bestehen= be Arrangementstomite wird bafür Sorge tragen, daß die zahlreichen Gonner und Freunde der festgebenden Loge in ihren Ermartungen, einige mirflich genufreiche Stunden gu verleben, nicht getäufcht werben. Bu biefem 3mede find allerlei großartige und urtomifche Ueberraschungen in Musficht genom= men. Un bie finnreichften Gingelmas= fen und Gruppenbarftellungen follen nicht weniger als 30, zumeist recht werthvolle Preise gur Bertheilung tommen, ein Umftanb, ber gum Erfol= ge bes Bangen zweifellos nicht unwe= fentlich beitragen wird. Gintrittstar= ten toften im Borverfauf 25 Cents, an ber Raffe 50 Cents pro Berfon.

Rheinifder Berein.

Rach mehreren erfolgreich berlaufe= nen Rarrenfigungen ift ber "Rleine Rath" bes Rheinischen Bereins gu ber lieberzeugung gelangt, daß bei ben Rheinlandern, als den urechten Bertretern unverfälschter Rarnevalsluft, nachgerade die erforberliche Stimmung vorhanden ift, um mit altgewohnter Freudigfeit und Begeifterung dem cigentlichen Mastenballe bes Bereins beiwohnen zu fonnen. Das Jeft ift als fiebenter Gala=Breis=Mastenball angefündigt. - Ort ber Sandlung: Müllers Salle, Gde North Abenue und Sedgwid Strafe. — Zeit: Samftag Abend, ben 5. Marg. Daß fich diefer Mummenichang wiederum zu einem ber großartigften Faschingsereigniffe ber Saifon geftalten wird, barf ichon im Boraus als zweifellos betrachtet merben. Nach den Berficherungen bes mit ben Urrangements betrauten Romites ift alles nur irgendwie Dentbare gethan worden, um dem Bringen Rarnes bal einen überaus glangenben Em= pfang ju bereiten. Echter Sumor und urfidele Gemüthlichfeit werden auch Diesmal die Parole bes Festes bilben. Für die beften Gruppendarftellungen bon nicht meniger als fieben Berfonen find Geldpreife ausgesett worden, mahrend bie beften Gingelmasten mit allerlei hübschen und werthvollen Geschenfen bedacht merben follen. Der Beiuch biefes vielversprechenben Mummen= fchanges fann allen Unhängern feiner narrifchen Sobeit auf's Warmfte em= pfohlen merben.

Verlanat Schmidt Bafing Co.'3 riihmlichft befanntes Schwarzbrob und Bumpernidel. Tel. North 241.

Gine neue Loge.

In Weftphals Salle, Ede Lincoln Avenue und Bauling Strafe, wurde letten Conntag im Beifein Der Groß: beamten des Orbens die neue Groß Part Loge Nr. 9 ber hermannsidnwe= ftern eröffnet. Diefelbe gahlt bereits 50 Mitglieder und 13 Kandidatinnen find gur Aufnahme angemelbet. Der Borftand ber Loge, welche jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, Nachmittags um 2 Uhr, in oben bezeichnetem Lotal tagen wird, fest fich gusammen wie folgt: Er=Brafibentin, Frieberite Rofe; Brafibentin, Auguste Rugen, 584 Racine Avenue; Bigeprafibentin, Bilhelmine Lehmann; Protofollführerin, Marie Boehmler, 417 School Strafe; Finangfefretarin, Marie Bergog, 1740 Hohne Abenue; Schahmeisterin, Frederife Uhrens; Bermaltunggrath-Frau Schumacher, Frau Brill, Frau Saffer; Finangausichuß-Frau Grimm, Frau Schlanderte, Frau Greier; Führerin, Unna Frang; Innere Bache, Mathilbe Grübel; Meugere Bache, Frau Rirch=

Menderung in der Chicago Paffagier=Station.

Midel Plate Bahn.

Bom 6. Marg an geben alle Buge von bem Ban Buren Str. Bahnhof ber Rod Island und Lafe Chore Bahnen ab und fommen

Abendpoft.

(deint taglid, ausgenommen Conntags. tausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

benbpofi" Gebanbe 203 Fifth Ave. Swiften Montoe und Abame 30. CHICAGO. Zelebhon 20. 1498 und 4046.

erd unfere Trager frei in's Saus geliefert pochentlid 6 Cents brlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten, portofrei

Gin Bugeftandnig des Cbergerichtes.

Das Achtftunbengefet bes neuen Staates Utah murbe felbfiverftanblich ud) mit ber Begrundung angefochten, aft es ermachfenen Leuten verbiete, bre Arbeitstraft nach eigenem Beteben gu berbingen, und bag es fie olglich "ihres Eigenthums ohne voringegangenes Rechtsberfahren berau-Dody bas Bundesobergericht hat fich auf die "Rontrattfreiheit" Diesmal gar nicht eingelaffen, fonbern bas Be= fet aus einem gang anderen Grunde aufrecht erhalten, und gleichzeitig ber ichiedenen Staatschergerichten gerade-

gu miberiprechen. Db je Des Achtftundengefet mit ber Bundesperfaffung im Gintlang fieben murbe, fagte ber Berichtshof, wolle er vorläufig babingeftellt fein laffen. Dagegen fei bas Utaber Gefet obne Zweifel n i ch t verfaffungswidrig, meil es nur gnerfannt geiund heitsich a bliche induftrielle Thatiafeit von mehr als achtstündiger Dauer verbiete. Es fonne feinem Ameifel unterliegen, bag Die Arbeit in Gruben und Schmelzwerten Die Gefundheit untergrabe und bas Leben verfürge. Deshalb habe jeber Staat fraft feiner "Bolizeigewalt" bas Recht, Die Bermenbung menschlicher Arbeits frafte in berartigen Betrieben ju regeln und ihre übermäßige Unftrengung ju unterfagen. Der Staat fei befugt, bas Leben und bie Befundheit feiner Bürger gu ichügen, und wenn er gu Diefem Swede Befete erlaffe, jo ber stoße er offenbar nicht gegen die Berfaffung. Sonft mußte ihm auch bas Recht abgefprochen werben, Die Rinder= arbeit zu berbieten ober zu beichran-

Mit biefer Entscheidung tonnen schlieflich auch Diejenigen gufrieben fein, bie jebe gesetgeberische Ginmifchung in bas Berhaltniß zwifchen Unternehmern und Arbeitern für einen Migbrauch ber Staatsgewalt halten. Denn felbft ber eingefleischtefte "Man= deftermann" beftreitet nicht, bag ber Staat ober bie Polizei Leben, Gefund: beit und Gigenthum gu ichugen bat, fonbern er verlangt im Begentheile, baf ber Staat fich auf Diese Mufgaben beschränken und fich nicht in reine Bribatangelegenheiten einmengen foll. Rur entsteht die Frage, ob ber hohe Gerichtshof fich felbft noch immer bie Entscheidung barüber porbehalt, ob ein Befet im Intereffe ber öffentlich.n Gefundheit nothwendig ift, ober ob er es fortan ben Staatslegisla= turen überlaffen will, für bas leib= liche Wohl ber Burger gu forgen. Bon Saufe aus follte ficherlich nur der aesetzgebende Theil ber Regierung Die paterliche Fürsorge ober - um es brutal auszudrücken -- Die Polizeige= walt bes Staates in Bewegung fegen, während ber Bermaltung lediglich bie Bollftredung ber Befehe und ben Berichten Die Beftrafung ver lebertreter obliegen follte. Rach und nach haben fich aber bie Berichte auf ben Giandpunft gefiellt, baf fie allein miffen, mas bie Befetgeber und Bollgiehungsbeam= ten thun durfen, weil nur fie bie Berfaffung richtig auszulegen verfteben. Die Gefetgeber und Die Bollgiebungs: beamten haben fich nicht nur fillschweigend diefer Unmagung gefügt, fondern fie haben fie fogar mit Freuden begrift, weil fie es mitunter gern feben, baf fie von den Gerichten aller Berantwortung für ihr Thun überhoben werben. Gehr häufig werden Befege erlaffen und unterzeichnet, welche Die Befengeber fomobl wie Die Bouverneure für verfaffungswidrig balten, beren Umftogung fie aber ben Berichten über= laffen zu burfen glauben. Wahrichein: lich glaubte auch die Legislatur von Utah, daß ihr Udiftundengeset für un= giltig erflärt werben wurde.

Benn nun aber ber hochfte Gerichts= hof es fortan ablehnte, ben Befetge= bern jebe Berantiportung abzunehmen, fo mußten Lettere offenbar bedeutend borfichtiger auftreten, bamit fie nicht ben Born ber Bahler herausforbern. Sie mußten und wurden fich huten, blos zum Scheine "arbeiterfreundliche" Befete gu machen, die doppelte Befteuerung einzuführen, ben Brobibi= tioniften und ben Damen entgegengu= tommen, turg alle bie Runfiftude an= gumenben, die ben ameritanischen De= magogen feit einem Menschenalter ge= läufig geworben find. Muf ber ande= ren Geite murben aber auch Die Riirger beffer auf bie Gefengeber aufpaffen und fich nicht mit bem beruhigenden Gedanten einwiegen, daß die Gerichte dazu ba find, die Ausschreitungen ber Gefeggeber zu berhindern. Weil Die Berichtshöfe fich als bie alleinigen Büter ber Berfaffung aufnefpielt ha= ben und noch auffpielen, fchläft fachte, aber ficher bas gange bemofratische Bewußtfein ein. Die Gerichte legen nicht nur bie Gefete aus, fondern fie machen die Gefete, und weil die Be= richte nothgebrungen aus einfeitig ge= bilbeten Rechtsgelehrten bestehen, Die ein befonderes Bergnügen in Bortflaubereien und haarspaltereien fin= ben, geht es mit bem gefammten of= fentlichen Leben immer mehr bergab. Schlieflich finden die Gerichte felbft bie Zustande unerquidlich, die fie ge= schaffen haben.

Es ift beffer, baf bie Befetgeber hin und wieder Fehler machen, als bag bas Land nur bon ben Gerichtshöfen regiert wirb. Schon die Richter in Hood's Pillen wirken mit Hood's Sarsapa.

Afrael bermochten bas Bolt nicht gu befriedigen. Die Juriftentafte ift nicht regierungsfähiger, als bie Rrieger: ober Die Brieftertafte.

"Differenggeidafte."

Die letten Tage find wieder einmal recht reich gewefen an obergerichtlichen Enticheidungen, Die von allgemeinem Intereffe find. Bu Diefen gehort Die am Montag Durch bas Oberfraatsgericht ron Maffachufetts erfolgte Mbweifung einer Rlage, Die aus einem Differenggeichafte in Beigen bervorgegangen war. Gin Borfenfpetulant hatte eine Matter= firma auf die Zahlung von \$2305 per= flagt, als bem Profite, ber ihm aus einer Weigen=Spetulation gutommen follte. Der Mann hatte auf fteigenben Martt fpetulirt und hatte infofern richtig gerechnet, aber er hatte fich in ben Leuten verrechnet, mit benen er bas Spiel eingegangen mar.

Die Matlerfirma weigerte fich ein= fach, den "Margin", das heißt den Unierschied zwischen bem Raufpreise und bem fpatern Breife, ju gahlen, und als der glüdliche Weigen-Spetulant die Forberung einflagte, machte fie faltblütig geltend, bas gange Beidhaft fei ungefetich gemefen, und bas Bericht könne sie daher nicht zur Zahlung

Der Fall tam por bas Oberftaats= gericht, und biefes hat nun jener Auffaffung beigepflichtet. Das Gericht ertlatt, baß bas Differenggeschäft, in Diefem Falle ber angebliche Rauf und Bertauf eines Poftens Beigen, mobei iedoch nur der Unterschied zwischen den Breifen an verichiebenen Daten gu gablen ift, nichts Unberes ift, als eine Bette: eine Bette ift aber ein ungesetlicher Rontratt, und eine auf Grund eines folchen Kontraftes dem einen ober andern Theil gufommende Summe fann nicht eingeflagt, bezw. gerichtlich zuerkannt werben. Demnach fann alio Riemand, ber an

ber Borfe in folden "Differenggeschäf= ten" ben Rurgeren gieht, gezwungen werben, ben "Margin" gu bezahlen, und man follte benten, bamit wurde bem gangen Borfenfpiel Diefer Urt ein ichwerer Schlag verfett, und man erreichte mit dem Gesetze, welches alle Wetten für ungesetlich erflärt, dasfelbe, mas man in Deutschland mit dem Berbot des Terminhandels zu er= reichen suchte - Die ungefunden Muswüchse der Getreideborfe zu beschneiden - wobei man drüben dem gangen Betreibehandel einen fcweren Schlag verfette. Aber man dürfte fich da wohl bald enttäuscht feben. Wie unter allen Spielern, fo herricht auch unter ben Borfenspielern eine Spielerehrlichfeit, gegen bie feiner verftofen barf, ber hofft, noch weiterhin Beschäfte in Diefen Rreifen gu madjen. Mit ben Differenggeschäften jener Boftoner Mafler= firma wird es wohl vorbei fein, und jeber Matler hat ben Musichlug bon ber Borfe zu gemartigen, ber, auf bie Entscheidung des Maffachusetts'er Oberftaatsgerichts pochend, bie 3ahlung folder Urt von Wettschulden verweigern wollte. Bo follten Die Runden bertommen, wenn die Sandlungsmeife jener Matler häufigere Nachahmung finden wurde?! Da Riemand ge wungen werden fann, feine Bett= schulden - gleichviel, ob es sich nun um eine Borfenwette, Die man Differenggeschäft nennt, handelt, ober um andere Wetten - nicht zu bezahlen, to wird auch iene obergerichtliche (Snt. icheidung ben Differenggeschäften nur wenig Abbruch toun. Diefelben find auch gar nicht so schlimm, als man vielfach glaubt, und haben auf ben wirtlichen Marttpreis nur wenig Ginflug. Und im Uebrigen follte ein Mann feine Wettschulden ebenfo gut bezahlen, wie feine andern Schulden. Ber nicht verlieren will, ber barf nicht spielen.

Der füdliche 2Bett bewerb.

Rachgerade jedes Rind, bas bes Lefens mächtig ift, weiß, baß fich unfer Guben einer bereits recht ftart entwidelten Baummollmaareninduftrie erfreut, bafür forgten bie feit ein paar Jahren und bis por Kurgem in ber Preffe beimischen Artifel über "ben er= freulichen Aufschwung ber Baumwoll= induftrie in ben Gubftaaten" und in ber jüngften Zeit Die Mittheilungen über die fchlimme Lage ber Baumwoll-Induftrie in ben Ditftaaten, verurfacht burch "ben verderblichen Wettbewerb ber füdlichen Fabriten". (Der Umichwung von bem "erfreulich" gur Besichnung "verderblich" bat fich im handumbreben bollzogen). Bon einem Aufblühen anderer Fabritinduftrien in



Ich musste an Krücken gehen

Als Resultat von Rheumatismus, im Kriege erhalnen Wunden und schrecklichen Magenschmer zen. Die verschiedensten Medizinen halfen mit tile nicht, so entschloss ich mich schliesslich, eine Flasche Hood's Sarsaparilla zu gebrauchen. Diese weite zu gebrauchen, und jetzt kann ich ohne Krücken herum gehen, schlafe gut und bin frei von Schmerzen. Ich weiss, es ist Hood's Sarsaparilla, was dieses bei mir bewirkt hat, und es ist die beste edizin, die ich jemals gebraucht habe. Frau, welche sehr nervöse war, gebrauchte auch hauptet jetzt, dass unsere Haushaltung ohne dasselbe nicht mehr existiren könne." Delano Leigh-

TON, Dexter, Me, Hood's Sarsaparilla ist Amerikas bedeutendste Medizin. \$1; sechs für \$5. C. I. Hood & Co., Lowell, Mass.

ben alten Gubftaaten aber hat man abgesehen von ber Stahl- und Gifeninbuftrie Mlabamas und Tenneffees bisber noch wenig ober nichts gebort, und mancher Induftrielle Des Rorbens mag fich, angefichte ber bergbewegenben Edilberungen ber neuenglanbifden Baummoll-Fabritanien von bem Edice den bes mit billiger Arbeitstraft ar beitenben füblichen Bettbewerbs, bagu gratulirt haben, baß fein Induftrier gweig bisher noch bon biefer verberblichen Konturreng bewahrt blieb.

Bie um folchen Leuten Die, boch gewiß berechtigte Freude zu vergällen, fommen neuerdings aus bem Guben allerhand Melbungen, Die anzudeuten Scheinen, bag biefe Schongeit nur bon furger Dauer fein wird. Es wird mitgetheilt und natürlich im Guben ale ein "erfreuliches Zeichen ber Beit" gebeutet, daß fich ber erwachte füdliche Unternehmungsgeift nicht mehr auf bie Baumwoll-Spinnerei und -Beberei und Gifen- und Stahlgewinnung befchrantt, fondern in neuester Beit auf berichiedene andere Industrien übergugreifen beginnt, die bisher allein im Morden und Often heimisch maren So hat zum Beifpiel die Schuh= und Stiefelfabritation neuerdings ichon an mehreren Buntten im Guben Guß gefaßt. In Charlefton besteht feit etwa einem Jahre eine Schuhwaarenfabrif, auch in Birginia wurde por Kurzem eine folde eröffnet und aus Rafhville wird jett gemelbet, bag bort eine Schuh- und Stiefelfabrit fertiggeftellt murbe, die eine ber beften und größten im gangen Lanbe werben foll. Gie ift auf eine Höchst-Produttion von täglich 5000 Paar Schuhen eingerichtet und foll, wenn bollftandig in Betrieb, an 500 Personen Beichäftigung geben. Der Betriebsleiter Diefer Fabrit erflart, bak er bas Rohmaterial fo billig ein faufen tann, wie irgend eine Fabrit im Often, daß ihm bie Arbeitsfraft und bas Teuerungsmaterial billiger gu fte ben tommen, und bak er "mit ungefähr 25 Prozent geringeren Roften in Nafhville beffere Schuhwaaren berftellen, als Diejenigen der öftlichen Fabrifen find."

In Charlotte, G. C., begnügt man fich nicht mehr, Die Webestoffe herzuftellen - Die Stadt bat gwölf Baummollmagrenfabriten - fonbern mar hat bort neuerdings auch auf Die Rleiberinduftrie binüber gegriffen und begonnen, Die einheimischen Webftoffe in fogufagen einheimifche Rleiber umgumandeln. Richt wewiger als fünf Sofenfabriten find bort im Betrieb und biefelben finden nicht nur im Guben, fondern gum Theil auch im Beften und Rorden Abfat. Gerade jest wird auch in Athens, Ba., eine Mannerfleiberfa brit eingerichtet, ein bisber in Georgia gang unbefanntes Unternehmen.

In Mabama wird eine Fabrifanla: ge für die Berftellung bon Bebarfsarti feln für Baumwollipinnereien und Webereien errichtet, in Rentudy ift ein Stahlftangen-Balgmert in ber Entftehung, in Bidsburg, Miff., wird ein Stuhlfabrif erbaut, in Tenneffee gibt es feit Rurgem eine Abgugsröhren-Tabrit und in North Carolina gibt es Fabriten für Die Berftellung von Matragen, Sprungfeber Betten und Baj ferpumpen.

Dieje Induftriethätigfeit ift natur lich derjenigen ber Nord= und Oftstaa= ten gegenüber noch verschwindend flein, man hat es bisher aber auch nur mit ben Bionieren gu thun. Diefen Borläufern werden bald andere folgen und annettiren! 211s erfte Abwehrmagregel es mare bollig zwedlos, fich berhehlen | gegen diefe erichredende Gefahr empfiehlt im Begriffe find, in bem Guben, ber fo lange ein unbestrittenes Abfahfeld für ihre Fabrit-Industrien mar, auf ben meiften Bebieten einen Bettbewerber zu erhalten. Wie biefem Wettbewerb zu begegnen,

begio, wie ibn für die bestehenden Inbuftrien unichablich und bem Lande Die erhöhte induftrielle Produttionsfatigfeit nugbringend gu machen, bas find Die Fragen, welche bie nachften Sahre lofen muffen. Der Berfuch ber öftliden Baumwoll = Fabrifanten, fich por bem neuen Wettbewerb bes Gubens burch Lobn-Berabfetung gu "retten" erinnert an ben Mann, ber nach bem Strobbalm greift, fatt ben Beriuch gu machen, fich burch Schwimmen gu retten. Er entfpringt bem natürlichen Impuls, fich am nächstliegenden gu halten, und hat nur infofern feine Berechtigung, als er Zeit gum Rachbenten ichafft. Dauernbe Mbhilfe fann baburch ebenjo wenig wie durch die bon gemiffer Seite geforderte Abichaffuna ber ftrengeren Fabritgefete bes Dor= bens erreicht merben. Es tonnte nur gelingen, Die Induftrie wieber auf Die im Guiden noch befiehenden Rindbeitszuftande fogufagen berabgubruden. Die nördlichen Induftrien tonnen nicht erwarten, Die füdlichen todt zu machen, und fie felbit durfen auch nicht eingehen, die Folge wird alfo fein: ein Rebeneinanberbefteben bamit eine bebeutend größere Produttion, und die abzusegen muß man Auslandmärfte gewinnen. Barum nicht gleich biefem Ziele zuschwimmen ?! Man mag die Löhne, jest in ber Baumwollinduftrie und fpater in ben andern Industriegweigen, in benen ber Guben mit feiner (zeitweilig) billigeren Arbeit eingreift, noch fo fehr beschneiben, fchwimmen müffen wird man boch. Wir fonnen jett ichon mehr probugiren, als wir berbrauchen, und ivenn ein Abfatgebiet jum Broduf = tion s gebiet wird, dann muß fich bas Berhältniß noch mehr berichieben. Und man wird schwimmen und gut ichwimmen tonnen, wenn unfer Welthandel von ben Feffeln befreit ift, bie fchutt werden follte, ift nicht recht erman ihm zum Schut ber riefengroß ge= wordenen Industrien anlegte. Das ift bas Ginzige, mas ber Staat für bie

ber Fabritgefebe follten bie Fabrifan-

ten bes Oftens ftreben.

In Beneguela.

Intereffant ift ein in ber "Gaceta official", bem in Caracas ericheinen ben Regierungeblatte Beneguelas, per: offentlichter Etlaß oer Regierung an de Boftbeborbe, ber fich mit ber De bung und Berbeffetung Des Poftvienftes beichäftigt. In bemfelben tommt folgende Stelle por: "Hidhts bezeichnet fo febr ben fortgeschrittenen Buftano ber Zivilisation, als die gute Organifation des Bofidienftes und die tiefe und heilige Scheu ihrer Beamten bor Mllem, mas burch ihre Sande geht, wie anderfeits nichts einen großeren Rudschritt in ber öffentlichen Sittlichteit bedeutet, als die Berietung des Briefgeheimniffes, benn Die Briefe und fonftigen Bribatfendungen verlangen unter allen Umftanben bie größte Achtung, weil fie Beichäfts-Ungelegenheis ten, Begiehungen ber Freundschaft und Bermandischaft und Die bertrautefien Intereffen behandeln. Die richtig geleitete öffentliche Meinung ift Das beste Beilmittel für alle gerechten Daggeln und die Breife ift ber Schut engel der perfonlichen Freiheiten. Das her ift es nothwendig, daß der Post-Dienft in allen feinen Gingelheiten mit ber größten Bewiffenhaftigfeit geführt werde und daß die Zeitungen befor= bert merden, ohne hinderniffe und Berzögerungen, damit fie als Wertzeuge ber Zivilisation in alle Theile bes Landes die Meußerungen bes täglichen Lebens und die allgemeine fortichreiten= De Bewegung tragen."

Der Umftand, daß fich ein folcher Erlag als nothig erweift,obwohl in Der Berfaffung Die Unverletlichteit Des Briefgeheimniffes und Die Freiheit ber Preffe gemanrleiftet find, ift vielleicht nicht gerade ichmeichelhaft für bas Staatsmefen, aber wenn man weiß, wie in einer anderen und gwar gro-Ren Republit Die Regierung felbit ras Briefgegeimniß gewohnheitsmäßig auf's Schmählichfte verlegt, bann fann man für Benezuela, bas fich nicht rübmt, an der Spige ber Zioilifation gu marichiren, boch nur Unerfennung haben für das anicheinend ehrliche Beftreben, bas Briefgeheimniß gu ichuten und ber Breffe Die Freiheit gu

Preugenhaffer in Wien.

Man idreibt von Wien unterm 9. Webruar: "Niedriger hängen!" befahl Raifer

Lofeph II., als man ihm meldete, daß ein Pamphlet über ihn angeflebt worden Bon einer abnlichen Empfindung wird man befallen, wenn man den bentigen Leitartitel eines biefigen Blattes lieft. Das Blatt ift feit jeber preugenfeindlich und aab Diefer Gefinnung felbu damale unzweidentigen Ausbrud. als es das offentundige Organ des ber= floffenen Minifterprafibenten Grafen Badeni war und bon Diefem fehr weitgebende Unterftügung erfuhr. Beute aber überbietet das früher hochoffigiofe und gegen das Ministerium Gautich fowie auch gegen bas auswärtige Umt icharf oppositionelle Organ alle feine bisherigen Leiftungen im Breugenhaß. Ge gablt allerlei Gvijoden aus alterer und neuerer Beit auf, um feine Behauptung zu begründen, daß Preußen-Deutschland auf nicht mehr und nicht weniger systematisch hinwirke, nicht etwa blos Bohmen allein, wie es fonft wohl behauptete, fondern gang Cefterreich gu zu wollen, daß der Norden und Often bas Blatt — die Abberufung des öfter reichifd-ungarifden Botichafters am Berliner Sofe, herrn v. Ggogpenn-Marich. Gines ber ichweren Berbrechen, deren fich Diefer Diplomat in ben Angen des mehrgedachten Organs ichnibig gemacht, und das nicht ohne Gubne bleiben bitrfe, ift Die Amwefenheit Des. Botichafters bei ber Linffishrung bes Lauftichen "Burggrafen" im foniglichen Edjaufpielhaufe ju Berlin. "Jest gehort," beigt es ba, "auf den Berliner Poften ein Mann, der den Muth befitt, feiner Meinung offen und rudhaltlos Musdrud gu geben. Es ift enblich an ber Beit, daß diefen ewigen Gelüften. Defterreich gu einer preugischen Tepen=

deng berabzudrüden, ein Ende bereitet Bon Diefer unqualifizirbaren Musaffung tei nicht etwa darum Noti; ge= nommen, weil ibr irgend welche Bedeutung zuzuerfennen mare, fondern nur, um das Pamphlet "niedriger gu bangen" und etwaigen Migberftandnii fen in beutiden Rreifen, Die über Die Wiener Pregverhältniffe minder informirt fein fonnten, vorzubeugen. Bier wird der Schmabartitel allgemein belächelt, und man ift überzeugt, daß er bei Beren b. Sognenn ein gleiches Schidfal finden wird. Denn man fennt die pinchologischen und sonftigen Uriachen der jegigen Saltung des Blat-Da es von Seiten des Freiherrn Bautich nicht jene Gorderung erfahrt, deren es fich bom Grafen Badeni erfreute, ift feine Lage eine prefrare, und in ber hieraus erwachsenden Stimmung pflegen Leute mandmal gar fonderbare Wege einzuschlagen."

Das ftenerfreie Mineralwaffer.

Gin hubicher Tariffcherg wird ber , Weferzeitung" aus Bofton ergablt: Gine Angahl Rapitalisten hatte eine in Canada gelegene Mineralquelle ermor= ben und traf ginftalten, bas 2Baffer unter bem niedrigen Bollfat bes 2Bilfontgrifes nach den Ber. Staaten einguführen, als ber Tinglentarif auf Dli= neralwaffer einen Boll auf 24 Gents Die Gallone legte. Welche in der Rind= heit befindliche Industrie badurch gefichtlich, wie ja überhaupt alle Bollta= rife ihre Gigenthumlichfeiten beitgen, die fich häufig ichwer ertlaren laffen. Industrien noch thun fann, aber es ift Allein die Boftoner waren in die Riem= viel. Dahin und nicht nach Abschaffung | me gerathen. Bei einem 3oll von' 24 Gents die Gallone mar an eine Musbeutung det Quelle nicht ju benten und

Das Fac-simile der Unterschrift von

steht auf jedem Umschlag von CASTORIA.

Teine Pelzwaaren zum Kostenpreis . . . D'Ancona's Lager gefauft zu 40 Cents am \$

Die niedrigsten Preise, die jemals quotirt wurden für feine Pelzwaaren aller 21rt.

Bebes Stud biefes prachtvollen Lagers murbe von uns getauft, und gefauft gu, 40 Cents am Dollar. D'Un= cona war feit 20 Jahren eines ber erften Belggeschäfte Chicagos. Der Borrath ift zwar groß, aber ber Abfah ift lebhaft. Wartet nicht bis es gu fpat ift. Rommt morgen.



55.00 D'Ancong's Capes-D'Ancongs 2830; Gegl, englijder und Gleetric Ceal, Aftrathan undfibirifde Marber Capes, einige einfach, andere mit Marbet pelifkragen und Ginfaffungen, bestes Satinfutter,

\$18.75 C'Ancona's Preife Sie bis \$10 wir machen 2 Bar:



rber, Gitch, Stemmarber, Ange, Citer, Biber, Antria, Birafe, Bifen nub Broot Mint Starte, oll bir neueften Garens, ju genan ber Balfte pun I'Angena's Preifen

idrummerthe in Mint, Berfinn gunt, Alasta Ceal, Cable, natürl, und

Tentiches Theater in Spolens.

Sum erften Male: "Die Logenbruder",

Edwant in drei Alften von

Laufs und Traak

Wachsner laffen, daß fie für ein reich

haltiges und abwechselungsreiches Re-

pertoire Gorge tragt. Roch feine ber

Ungahl von Rovitaten aufzuweisen ge-

habt, wie die heurige. Nachbem am

porigen Conntage bas neueste Stild

bes Wiener Dramatiters C. Rarlweis,

wenn auch mit etwas zweifelhaftem Er

folge, über Die Bretter gegangen ift,

bringt uns ber nächste Conntag Die

Erstaufführung eines als "fenfationell-

fter Lacherfolg" bezeichneten Schwan=

tes, ber bie talentvollen Buhnenichrift-

fteller Laufs und Rraag ju Berfaffern

hat. Das Stud führt ben Titel "Die

Logenbriiber", und es wird als ein

Bert geschildert, das höchft wirffame

Szenen und allerlei urtomische Ron-

flitte aufzuweisen bat. Die Rrititer

im alten Baterlante haben bem Stud

faft ohne Musnahme eine hochft aner-

tennende Befprechung gewidmet. "Die

Logenbriiber" find bereits in Biesba-

ben, wo fie am 1. Oftober b. 3. gum

erften Male bas Licht ber Rampen er-

blidten, fowie in Berlin, und anderen

Deutschländischen Städten mit vielen

Erfolge jur Aufführung gebracht mor-

das Geld ichien verloren. In der Roth wandte man sich jedoch an einen Advotaten um Silfe. Man wollte wiffen. ob er nicht inhibiren, protestiren, betitioniren, reflamiren ober regreffiren fonnte. Bu allem Diefem ichuttelte er mur den Robt, fragte aber, ob es die heilfräftigende Wirfung Des Waffers beeinträchtigen würde, wenn man es in Gis verwandelte. Gin Berind murde gemacht und bewies, ban ber Gefrier= prozek feine nachtheilige Wirtung hatte. Damit waren die Rapitaliffen gerettet, da Berr Dinglen merlwürdigerweise Das Gis auf Die Greilifte gefett batte. Die Quelle iprudelt weiter, und das Waner fommt in Form von Gis über Die Grenze. Die Rapitalisten jubeln, die Magenfranten, denen das Waffer Linderung bringt, ebenfalls, am mei=

Broing Bart hat fich geftern Abend ein armlich gelleideter unbefannter Mann erichoffen. In einer Taiche bes Todten ift ein auf ben Ramen "F. Fenerand, Nr. 493 Throop Strafe" ausge ftellter, ftabtifcher Saufirichein gefunhaben ergeben, daß fich auf bem begeichneten Grundstüde feine Gebaude befinden. Die Leiche des angeblichen Wenerand ift nach bem Beftattungelotale Rr. 1479 Milmaufee Abenue gefcafft morden und liegt bort jurgben-

" Das Bedürfnift nach mehr Blag und iner Lage im Geichäftsmittelpunft ihr die Bequentlichkeit ihrer Runden bat die altablirte und wohlbefannte "Kirt Medical isvensarn" veranlagt, ihre Lifices von 371 Milwanfee Ave., wo lie to viele Jahre waren, nadi dem Chicago Spera Houie Blod, Gde von Clarf und Waldington Str., zu vergen. Dier haben tie eine gange Alucht von nau ibren Uniorderungen entiprechen und ifung pon Rranten und Veibenben per weiten Alur, Bimmer 211 und 212 und ber fingang in von 112 Clart Eir.

Bift Du geschütt

finden u. Erkältungen?

Benn nicht, taufe fofort

Dr. August König's

HAMBURGER

BRUSTTHEE.

Er ift immer bereit ju

bert, ftarft und beilt. . .

M

100

040

6. A.

6.4

fien aber der findige Advotat, der fich feinen guten Einfall recht gut honoriren

Lofalbericht. Wer war der Todie ? Muf dem bohmifden Friedhof bei

ben und es barf bemnach erwartet werden, bag ihnen auch hier eine freundliche Aufnahme gu Theil werben wird. Die für die hiefige Borftellung in Musficht genommene Rollenbe-

Sabelmann, Sabrifant . Acroinand Belb Gareline, feine Gartin . Asensia Bertinger Ynla, brein Lochter . 28anh Graed Anni Behrunds, Sabelmanns Richt, Anni Behrinde, debelindine Richt.
Mar Arifdier Achanya Bagne
Gra, ach exabelinann, feine Martin. Angela Borman
kenn, Tal der, Haent rimen Angela Borman
kenn, Tal der, Haent rimen Angela
Genite Ontbo Banmelberget Vera Borman Werb
Kent Zegain Bethe Keiner
Toldner, Archite bei Prüdners Kili, Abelt Marthan
Fein Zegain, keibit bei Prüdners Kili, Abelt Angelb
Gin Zegain angelberget Erit der abguntum Theol
Gin Zegain angelberget Erit der abguntum Theol
Gin Zegain Beibe Erit der Accomans Belb.

segung fiellt sich wie folgt:

Der Borverfauf von Gigplagen wird morgen Bormittag an ber Raffe bon Boolens Theater eröffnet werten.

Zodce-Mingeige.

Greunden und Befannten Die trautige Radrift, bag unfer gelichter Gatte und Bater Charlie 19. Edult, uns gestern Abend durch den Jod entriffen wurde, im Afrer von 42 Jahren. Berrogung findet hatt am Freitag, den 4. März, 12 ilbr, von Trancr-hanse, 107 Fullecton Ave., nach Sden Krechhof.

Dauffagung.

Diermit fagen wir allen Frennben und Befannten fewie der Platfoentichen Gilte, Tein Renter Ra. innieren bergitchten Zunf für die jege Feltinabme nut die Plumenfpenden am Grade unferer gelichten Fren und Mutter Elara glumeren gelichten Der transende Gatte.

Bilhelm Simmermann, Mebit Rindern, Ednougern und Edmagerinnen

Dantfagung.

Die Familie Bottger.

Georg Scharf, Leichenbestatter, uibland abe.,

Tol: Yards. 691.

Hefert feine Corrace 3 in Verdenbegängmiffen vom heute ab im folgenbeg Arriven.

Ander Ander Arriven.

Ander Ander

C. H. Sigmund. G. A. Luettich. A. J. Sigmund. G. H. SIGMURD & Co., Leidenbestatter und Ginbalfamirer,

1087 Milwautce Mvc., gegenüber Evergreen Abe. Leihftall 192 B. Chicago Mve. Telephone West 723.

9. Ward Demofratifche Maffen : Berjammlung

findet heute, Mittwoch Abend, in Netherwood Salle, Gde Taplor Gir. und Martifield Nenue, figt.
Annunt und laft Erch bas nene Borvahlen-Geies erflären. Edward F. Gullerton und Anbere werben Reben halten.

McVickers Theater.

Seute und jeden folgenden Abend, LILIPUTANER

Man muß es ber Direttion Belb & Die Gair in Midgettown. bisherigen Caifons hat eine jo große

Große jährliche Geiftig-Gemüthliche Versammlung und Ball



Plattdatichen gilden Zünndag, 6. Marg '98

Tickets im Borverfop borch itglieder 10 Cents. Un de Rag 25 Cents. m. ja

UMZUG. Dr. F. Schellermann, Spesial Mrst für Frauen-

S. LOWITZ, 99 Clark Str., gegenüber dem Courthoufe. Billige Meife

Deutichland, Defterreim, Comeig, Buremburg ::. Geldfendungen in 12 Zagen. Gremdes Geld ge und verfauft. Charbant 5 Brogent Binien. Anfertigung ben Urfunden für deutsche Gerichte und Behorden in Bormundigaites, Militar und Rechtofachen. Austunft grand ertheilt. LOWITZ, Sonjulent.

Grbidjaften regulirt und Bollmaditen notariell und fonfularife Deutsches Konsular=

und Rechtebureau. 99 Clark Str.

\$2.50. Koffen. \$2.75.

3ndiana Nut \$2.50 Indiana Lump \$2.75 Birginia Lump \$3.00 No. 2 harte Cheftnuttohlen ... \$5.00 (Größe einer Walnug.) Cenbet Muttrage an

E. PUTTKAMMER,

Bimmer 305, Schiffer Building. 120fbm 103 E. Rando!ph Str. 2012 Crdere werden C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 813.

COMPAGNIE CENERALE TRANSATLANTIQUE, Grangofiiche Dampier : Linie, 71 DEARBORN STR. Schnelle und bequente Linte nach Gub Deutschland und ber Schweiz.

Maurice W. Kozminski, General-Agent Des Beftens. Maul liv Vr. AVAIIIIIdal. Des Westens.
The Dampfer bieler Linie machen bie Reife regels magig in einer Woche 28inlimms



Gloredge "B" \$22.50 Premier S18.00 Alle Apparate. Garantie 5 Jahre. Freie Inftruftion in abohnung. Irbli Gleason & Schaff, Wabash Avenue.

Beaver Linc Royal Mail Steamships. \$41.00. Chicago nad Centidiand Stand Chicago. C. F. WENHAM. Hill Ed.: Diain 4288.

PATENTE beforgt. Erfinbungen
Betchungen ausgeführt. Bromp ichnell rech.
MELTZER & CO., Palentbermittler, M.
SUITE 83. Mevickers Theater. 1607

Abendpoft.

Grideint täglich, ausgenommen Conntags. Ceransgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft" Gebaube 203 Fifth Ave.

Etoiden Montoe und Abame &ir. CHICAGO. Telephon 20. 1498 und 4046.

Preis ber Sonntagsbeilage Eurechunfere Trager frei in's Daus geliefert 6 Cents

Gin Jugeffandnift des Cberacridites.

Das Achtftundengesetz bes neuen Ctaates Utah murbe felbfiverftanblich auch mit ber Begrundung angefochten, baft es ermachfenen Leuten verbiete, ibre Arbeitsfraft nach eigenem Belieben gu verdingen, und bag es fie folglich "ibres Eigenthums ohne borangegangenes Rechtsberfahren berau-Dod Das Bunbesobergericht hat fich auf die "Rontraftfreiheit" Diesmal gar nicht eingelaffen, fonbern bas Ge= fet aus einem gang anderen Grunde aufrecht erhalten, und gleichzeitig berichiedenen Ctaatsobergerichten gerade= gu mibersprechen.

Db jebes Achtftundengefet mit ber Bunbesperfaffung im Gintlang fteben murbe, fagte ber Berichtshof, wolle er vorläufig babingeftellt fein laffen. Dagegen fei bas Utaker Gefeg ohne 3weifel n ich t verfaffungswidrig, meil es nur anertannt gefund heitsichabliche induftrielle Thatigfeit von mehr als achtstündiger Dauer berbiete. Es fonne feinem Imeifel unterliegen, bag die Arbeit in Gruben und Schmelzwerten Die Gefunbheit untergrabe und bas Leben perfürge. Deshalb habe jeber Staat traft feiner "Bolizeigewalt" bas Recht, Die Bermenbung menschlicher Arbeitsfrafte in berartigen Betrieben gu regeln und ihre übermäßige Unftrengung gu unterfagen. Der Staat fei befugt, bas Leben und Die Befundheit feiner Bürger gu ichüten, und wenn er gu Diesem Iwede Gefete erlaffe, fo ber ftofe er offenbar nicht gegen die Berfaffung. Conft mußte ihm auch bas Recht abgefprochen werben, Die Rinber arbeit gu verbieten ober gu beichran-

Mit Diefer Entscheidung fonnen fchlieflich auch Diejenigen gufrieden fein, Die jebe gesetgeberische Ginmifchung in das Berhaltniß zwischen Unternehmern und Arbeitern für einen Migbrauch ber Staatsgewalt halten. Denn felbft ber eingefleischtefte "Man= cheftermann" beftreitet nicht, bag ber Staat ober bie Polizei Leben, Gefundbeit und Gigenthum ju ichüten bat, fonbern er verlangt im Begentheile, bag ber Ctaat fich auf Dieje Mufgaben beschränten und fich nicht in reine Bripatangelegenheiten einmengen foll. Rur entsteht die Frage, ob ber hohe Berichtshof fich felbft noch immer bie Enticheibung barüber porbehalt, ob ein Befet im Intereffe ber öffentlich n Gefundheit nothwendig ift, ober ob er es fortan ben Staatslegisla= turen überlaffen will, für bas leib= liche Wohl ber Burger gu forgen. Bon Saufe aus follte ficherlich nur ber gefengebende Theil ber Regierung Die paterliche Fürsorge ober - um es brutal auszudrüden -- Die Polizeigerichten Die Beftrafung ber lebertreter obliegen follte. Rach und nach haben fich aber Die Berichte auf ben Stand= puntt geftellt, baf fie allein wiffen, mas bie Befetgeber und Bollgiehungsbeam= ten thun Durfen, weil nur fie Die Berfaffung richtig auszulegen perfteben. Die Gefetgeber und Die Bollgiebungs= beamten haben fich nicht nur ftillschweigend diefer Unmagung gefügt, fondern fie haben fie fogar mit Freuden be= grußt, weil fie es mitunter gern feben, ban fie von ben Gerichten aller Berant= wortung für ibr Thun überhoben werben. Gebr baufig merben Befete erlaffen und unterzeichnet, melche Die Gefehgeber fomohl wie Die Bouverneure für verfaffungswidrig halten, beren Umftogung fie aber ben Berichten über= laffen gu Durfen glauben. Wahrichein= lich glaubte aud Die Legislatur von Utah, daß ihr Uchiftundengefet für un= giltig erflärt werben murbe.

Wenn nun aber ber hochfte Berichts= hof es fortan ablehnte, Den Gefetaebern jebe Berantwortung abzunehmen, fo mußten Lettere offenbar bedeutend porsichtiger auftreten, bamit sie nicht ben Born ber Babler berausforbern. Gie mußten und wurden fich buten. blos gum Scheine "arbeiterfreundliche" Gefete zu machen, die doppelte Befleuerung einzuführen, ben Brobibi= tioniften und ben Damen entgegenzu= fommen, turg alle die Runfiftude an= gumenben, die ben ameritanischen Demagogen feit einem Menfchenalter ge= läufig geworben find. Muf ber anderen Geite murben aber auch die Biirger beffer auf bie Befetgeber aufpaffen und fich nicht mit bem beruhigenben Gebanten einwiegen, bag bie Gerichte bagu ba find, bie Musichreitungen ber Befeggeber gu berhindern. Weil Die Berichtshöfe fich als bie alleinigen Sitter ber Berfaffung aufnespielt ha= ben und noch aufspielen, schläft fachte, aber sicher das gange bemofratische Bewuftfein ein. Die Berichte legen nicht nur bie Befege aus, fondern fie machen die Gefete, und weil die Berichte nothgebrungen aus einseitig ge= bilbeten Rechtsgelehrten bestehen, Die ein befonderes Bergnügen in Wortflaubereien und Saarspaltereien fin= ben, geht es mit bem gefammten öf fentlichen Leben immer mehr bergab. Schlieflich finden die Gerichte felbft bie Buftanbe unerquidlich, bie fie ge= ichaffen haben. Es ift beffer, baß bie Gefetgeber hin

und wieder Fehler machen, als bak bas Land nur bon ben Gerichtshöfen regiert wird. Schon die Richter in

Ifrael vermochten bas Bolf nicht gu befriedigen. Die Juriftentafte ift nicht regierungsfähiger, als Die Rrieger: ober Die Brieftertafte.

"Differenggefdafte."

Die letten Tage find wieder einmal recht reich gewefen an obergerichtlichen Enticheidungen, Die von allgemeinem Intereffe find. Bu Diefen gehort Die am Montag durch das Oberftaatsgericht von Maffachufetts erfolgte Abweifung einer Rlage, Die aus einem Differenggeichafte in Beigen hervorgegangen war. Gin Borfenfpetulant batte eine Matler= firma auf die Bahlung bon \$2305 per= flagt, als bem Profite, ber ihm aus einer Beigen-Spetulation gutommen follte. Der Mann batte auf fteigenben Martt fpefulirt und hatte infofern richtig gerechnet, aber er hatte fich in ben Leuten verrechnet, mit benen er bas Spiel eingegangen mar.

Die Matlerfirma weigerte fich ein= fach, den "Margin", das heißt ben Unterschied zwischen bem Raufpreife und bem fpatern Preife, gu gahlen, und als ber glüdliche Weigen-Spefulant Die Forberung einflagte, machte fie faltblütig geltend, bas gange Beichaft fei ungefetlich gemefen, und bas Bericht fonne fie baber nicht gur Zahlung

Der Fall tam bor bas Oberftaats: gericht, und biefes hat nun jener Auffaffung beigepflichtet. Das Gericht ertlätt, daß das Differenggeschäft, in diesem Falle ber angebliche Rauf und Berfauf eines Poftens Beigen, mobei jedoch nur der Unterschied zwischen ben Breifen an verichiedenen Daten gu gablen ift, nichts Unberes ift, als eine Wette; eine Wette ift aber ein ungesetlicher Kontraft, und eine auf Grund eines folden Rontraftes bem einen ober andern Theil gutommenbe Summe fann nicht eingeflagt, beziv. gerichtlich zuerfannt werben. Demnach fann alfo niemand, ber an

ber Borie in folden "Differenggeichaf-

ten" ben Rurgeren gieht, gegwungen werben, ben "Margin" zu bezahlen, und man follte benten, bamit wurde bem gangen Borfenspiel Diefer Art ein ichwerer Schlag verfett, und man erreichte mit bem Gefete, welches alle Betten für ungesetlich erflärt, basfelbe, was man in Deutschland mit bem Berbot bes Terminhandels gu erreichen fuchte - Die ungefunden Muswüchse ber Betreibeborfe gu beschneiden - wobei man bruben bem gangen Betreibehandel einen schweren Schlag versetzte. Aber man dürfte sich da wohl bald enttäuscht feben. Wie unter allen Spielern, jo berricht auch unter ben Borfenfpielern eine Spielerehrlichfeit, gegen bie feiner verftogen barf, ber hofft, noch weiterhin Beschäfte in Diefen Rreifen gu machen. Mit ben Differenggeschäften jener Boftoner Datlerfirma wird es wohl vorbei fein, und jeder Matler hat den Ausschluß bon ber Borfe zu gewärtigen, ber, auf bie Entscheidung des Maffachusetts'er Oberstaatsgerichts pochend, die Bahlung folder Urt von Bettichulben ber= weigern wollte. Bo follten bie Runden herfommen, wenn die Sandlungsweise jener Matler häufigere Nachahmung finden würde?! Da niemand ge mungen werden fann, feine Bett= fculben - gleichviel, ob es fich nun um eine Borfenwette, Die man Differenggeschäft nennt, handelt, ober um walt bes Staates in Bewegung feben, anbere Wetten - nicht zu bezahlen, mahrend ber Bermaltung lediglich die | fo wird auch jene obergerichtliche Ent Bollftredung ber Besche und ben Be- Scheidung ben Differenggeschäften nur wenig Abbruch thun. Diefelben find auch gar nicht so schlimm, als man vielfach alaubt, und haben auf ben wirtlichen Marttpreis nur wenig Gin= fluß. Und im Uebrigen follte ein Mann feine Wettichulben ebenfo gut bezahlen, wie feine andern Schulden. Ber nicht berlieren will, ber barf nicht fpielen.

Der füdliche 2Bett bewerb.

Nachgerade jedes Rind, bas bes Lefens mächtig ift, weiß, baß sich unfer Guben einer bereits recht ftart entwidelten Baumwollmaareninduftrie erfreut, bafür foraten bie feit ein bagr Sahren und bis por Rurgem in ber Breffe beimischen Artifel über "ben erfreulichen Aufschwung ber Baumwoll= induftrie in ben Gudftaaten" und in ber jüngften Zeit Die Mittheilungen über Die folimme Lage ber Baumwoll-Induftrie in ben Ditftaaten, berurfacht durch "den verderblichen Wettbewerb ber füblichen Fabriten". (Der Um= ichwung bon bem "erfreulich" gur Bewichnung "verderblich" bat sich im Sandumbreben pollzogen). Bon einem Aufblühen anderer Fabrifinduftrien in



Ich musste an Krücken gehen

Als Resultat von Rheumatismus, im Kriege erhal-tenen Wunden und schrecklichen Magenschmer en. Die verschiedensten Medizinen halfen mit Flasche Hood's Sarsaparilla zu gebrauchen. Diese that mir so wohl, dass ich mich entschloss, eine weite zu gebrauchen, und jetzt kann ich ohne Krücken herum geben, schlafe gut und bin frei von was dieses bei mir bewirkt hat, und es ist die beste Medizin, die ich jemals gebraucht habe. Meine Frau, welche sehr nervöse war, gebrauchte auch Hood's Sarsaparilla mit bestem E:folge und be-hauptet jetzt, dass unsere Haushaltung ohne dasselbe nicht mehr existiren könne." Delano Leigh-

Hood's Sarsaparilla ist Amerikas bedeutendste Medizin. \$1; sechs für \$5. C. I. Hood & Co., Lowell, Mass.

Hood's Pillen wirken mit Hood's Sarsapa

ben alten Gubftaaten aber hat man abgesehen von ber Stahl- und Gifeninbuftrie Mlabamas und Tenneffees bisher noch wenig ober nichts gehort, und mancher Induftrielle bes Rorbens mag fich, angefichte ber bergbewegenben Edulterungen ber neuenglanbifden Baumwoll Fabritanten von bem Schreden bes mit billiger Arbeitstraft ur beitenden füblichen Bettbewerbs, bagu gratulirt haben, daß fein Induffriemeig bisher noch von biefer verberblichen Konfurreng bewahrt blieb.

Bie um folden Leuten Die, boch gewiß berechtigte Freude zu vergällen, tommen neuerdings aus bem Guben allerhand Melbungen, Die angubeuten Scheinen, bag biefe Schonzeit nur bon turger Dauer fein wird. Es wird mit= getheilt und natürlich im Guben als ein "erfreuliches Zeichen ber Zeit" ge= beutet, daß fich ber erwachte fübliche Unternehmungsgeift nicht mehr auf bie Baumwoll-Spinnerei und -Beberei und Gifen= und Stablgewinnung befchrantt, fondern in neuester Beit auf berichiedene andere Induftrien übergugreifen beginnt, Die bisber allein im Rorden und Often heimifch maren. Co hat jum Beifpiel bie Couh- und Stiefelfabrifation neuerdings ichon an mehreren Buntten im Guben Tuf gefaßt. In Charlefton befteht feit etma einem Jahre eine Schuhmaarenfabrit, auch in Virginia wurde bor Kurgem eine folche eröffnet und aus Rafhville wird jest gemelbet, bag bort eine Schuh- und Stiefelfabrit fertiggeftellt murbe, die eine ber beften und größten im gangen Lande merben foll. Gie ift auf eine Bochft-Broduttion bon täglich 5000 Paar Schuhen eingerichtet und foll, wenn bollftanbig in Betrieb, an 500 Berjonen Beichäftigung geben. Der Betriebsloiter Diefer Fabrit erflart, bağ er bas Rohmaterial fo billig ein= faufen fann, wie irgend eine Fabrif im Often, daß ihm die Arbeitstraft und bas Feuerungematerial billiger gu fteben fommen, und bak er "mit ungefähr 25 Prozent geringeren Roften in Nafhville beffere Schuhmaaren berftellen, als biejenigen der öftlichen Fabrifen find."

In Charlotte, G. C., beanuat man fich nicht mehr, Die Bebestoffe berguitellen - Die Stadt hat gwolf Baummollwaarenfabriten - fondern man hat bort neuerdings auch auf die Rleiberinduftrie hinüber gegriffen und begonnen, die einheimischen Webstoffe in Togufagen einheimische Rleider umgumanbeln. Richt meniger als fünf Sofenfabriten find bort im Betrieb und Diefelben finden nicht nur im Guben, sondern zum Theil auch im Westen und Norden Abfag. Gerade jest wird auch in Athens, Ba., eine Mannerfleiberfabrit eingerichtet, ein bisher in Beorgia gang unbefanntes Unternehmen.

In Mabama wird eine Fabritanlage für die Berftellung von Bedarfsartifeln für Baumwollivinnereien und Mebereien errichtet, in Rentuch ift ein Stahlftangen-Balgmert in der Entftehung, in Bidsburg, Miff., wird ein Stuhlfabrit erbaut, in Tenneffee gibt es feit Rurgem eine Abzugsröhren-Fabrit und in North Carolina gibt es Fabriten für die Berftellung von Matragen, Sprungfeder=Betten und Baf-

Dieje Induftriethätigfeit ift naturlich berjenigen ber Nord- und Oftstaaten gegenüber noch verschwindend flein, man hat es bisher aber auch nur mit ben Bionieren gu thun. Diefen Borläufern werden bald andere folgen und es mare völlig zwedlos, fich verhehlen | gegen diese erschredende Gefahr empfiehlt lange ein unbeftrittenes Abfagfelb für ihre Fabrit-Industrien mar, auf ben meiften Bebieten einen Wettbemerber Die biefem Wettbewerb zu begegnen,

begio. wie ibn für bie bestehenden Inbuftrien unschäblich und bem Lande Die erhöhte induftrielle Produttionsfähig= feit nubbringend zu machen bas find Die Fragen, welche Die nachften Jahre folen miffen. Der Rerfuch ber offlis chen Baumwoll = Fabrifanten, fich por bem neuen Wettbewerb bes Gubens burch Lohn-Berabfetung ju "retten", erinnert an ben Mann, ber nach bem Strobhalm greift, ftatt ben Berfuch gu machen, fich burch Schwimmen gu retten. Er entfpringt bem natürlichen Impuls, fich am Rächftliegenden gu halten, und hat nur infofern feine Berechtigung, als er Zeit gum Nachben= ten ichafft. Dauernbe Abhilfe fann ba= burch ebenjo wenig wie burch die bon gewiffer Seite geforberte Abichaffung ber ftrengeren Fabritgefete bes Dorbens erreicht werden. Es fonnte nur gelingen, die Industrie wieder auf die im Guben noch bestehenden Rindheitszuftande fozusagen herabzu= bruden. Die nördlichen Induftrien tonnen nicht erwarten, Die füdlichen todt zu machen, und fie felbft durfen auch nicht eingehen, die Folge wird alfo fein: ein Rebeneinanberbefteben bamit eine bebeutend größere Produttion, und die abzusegen muß man Auslandmärtte gewinnen. Warum nicht gleich biefem Ziele zuschwimmen?! Man mag die Löhne, jest in ber Baum= wollinduftrie und fpater in ben andern Industriezweigen, in benen ber Guben mit feiner (zeitweilig) billigeren Arbeit eingreift, noch fo fehr beschneiben, ich wimmen müffen wird man boch. Wir fonnen jett ichon mehr probugiren, als wir berbrauchen, und wenn ein Abfatgebiet gum Produt= tion s gebiet wird, bann muß fich bas Berhältniß noch mehr verschieben. Und man wird ichwimmen und aut fcwimmen tonnen, wenn unfer Welt= handel bon ben Feffeln befreit ift, bie man ihm gum Schut ber riefengroß ge= bas Gingige, mas ber Staat für bie ten bes Oftens ftreben.

In Beneguela.

Intereffant ift ein in ber "Gaceta

official", bem in Caracas ericheinen ben Regierungsblatte Beneguelas, beroffentlichter Etlaß ber Regierung an we Bojtbeborbe, bet fid mit ber De bung und Berbefferung Des Boftvienftes beidiaftigt. In beinfelben tommt folgende Stelle por: "Richts bezeichnet fo fehr ben fortgeschrittenen Buftano ber Zivilifation, als Die gute Organifation des Bofidienftes und die tiefe und heilige Cheu ihrer Beamten por Mllem, was burch ihre Sande geht, wie anderfeits nichts einen großeren Rud fchritt in ber öffentlichen Gittlichfeit bedeutet, als Die Berietung bes Briefgeheimniffes, denn die Briefe und fonftigen Bribatiendungen verlanger unter allen Umitanden bie gronte 9fch. tung, weil fie Beichafts-Ungelegenheiten, Beziehungen ber Freundichaft und Bermandtichaft und Die bertrautefien Intereffen behandeln. Die richtig geleitete öffentliche Meinung ift bas beste Heilmittel für alle gerechten Daß= geln und Die Breffe ift der Schut engel ber personlichen Freiheiten. Da her ift es nothwendig, daß der Boft-Dienft in allen feinen Gingelheiten mit ber größten Gewiffenhaftigfeit geführt werde und daß bie Zeitungen beforbert werden, ohne Sinderniffe und Berzögerungen, damit fie als Wertzeuge ber Zivilisation in alle Theile bes Lanbes die Meußerungen bes täglichen Lebens und die allgemeine fortschreiten= be Bewegung tragen." Der Umftand, daß fich ein folder

Erlaß als nöthig erweift,obwohl in ber Berfaffung Die Unverletlichfeit Des Briefgeheimniffes und Die Freiheit ber Preffe gemährleiftet find, ift vielleicht nicht gerade schmeichelhaft für bas Staatswejen, aber wenn man weiß, wie in einer anderen und gwar grogen Republit die Regierung felbit bas Briefgegeimnif gewoonbeitsmäßig auf's Schmählichfte verlegt, bann tann man für Beneguela, Das fich nicht rühmt, an ber Spige ber Zivilisation gu marichiren, boch nur Anertennung haben für bas anscheinend ehrliche Beftreben, bas Briefgeheimniß gu fcugen und ber Preffe Die Freiheit gu

Breugenhaffer in Wien.

Man ichreibt von Wien unterm 9. "Riedriger hängen!" befaht Raifer

Jojeph II., als man ihm meldete, daß

ein Pamphlet über ihn angefleht worden

fei. Bon einer ahnlichen Empfindung wird man befallen, wenn man den beutigen Leitartitel eines biefigen Blattes lieft. Das Blatt ift feit jeber preugen= feindlich und gab Diefer Gefinnung felbft damals unzweideutigen Ausdrud, als es das offentundige Organ des berfloffenen Minifterprafibenten Grafen Badeni war und bon diefem febr weit= gebende Unterftugung erfuhr. Bente aber überbietet bas früher hochoffigiofe und gegen das Ministerium Gautich fowie auch gegen das auswärtige Umt icharf oppositionelle Organ alle feine bisherigen Leiftungen im Breugenhaß. Es gablt allerlei Epijoden aus älterer und neuerer Beit auf, um feine Bebauptung zu begründen, daß Breugen-Teutichland auf nicht mehr und nicht weniger suitematisch binwirte, nicht etwa blos Bohmen allein, wie es fontt wohl behaubtete, fondern aang Cesterreich gu anneftiren! 2115 erfte Abwehrmanregel ju wollen, daß der Norden und Often | das Blatt - die Abberufung des öfterim Begriffe find, in dem Guben, ber fo | reichifd-ungarifden Botichafters am Berliner Bote, herrn v. Ggognend-Marich. Gines der ichweren Berbrechen, beren fich Diefer Diplomat in ben Angen des mehrgedachten Organs ichnibig gemacht, und das nicht ohne Gubne bleiben dürfe, ift Die Anweienheit Des. Botichafters bei ber Aufführung bes Lauffichen "Burggrafen" im fonigliden Schaufpielhaufe ju Berlin. "Best ge-hort," heißt es ba, "auf den Berliner Poften ein Mann, Der den Muth befitt. feiner Meinung offen und rudhaltlos Musbrud gu geben. Es ift endlich an ber Beit, daß diefen ewigen Geluften. Cefterreich zu einer preugischen Tepenbeng berabzudruden, ein Ende bereitet Bon Diefer unqualifigirbaren Mus-

laffung tei nicht etwa barum Rotig genommen, weil ihr irgend welche Bedeutung zuzuerfennen mare, fondern nur, um das Pamphlet "niedriger gu bangen" und etwaigen Migverftandnif. fen in deutiden Rreifen, Die über Die Wiener Pregverhältniffe minder informirt fein fonnten, vorzubeugen. Bier wird der Comabartifel allgemein belächelt, und man ift überzeugt, baß er bei herrn v. Sjögnenn ein gleiches Schidfal finden wird. Denn man tennt die pinchologiichen und fonftigen Urjachen ber jegigen Saltung Des Blat-Da es von Seiten Des Freiberen tes. v. Gautich nicht jene Forderung erfahrt, beren es fich bom Grafen Babeni erfreute, ift feine Lage eine prefrare, und in ber bieraus erwachsenden Stimmung bilegen Leute mandmal gar fonderbare Wege einzuschlagen."

Das ftenerfreie Mineralmaffer. Gin hübicher Zarifichers wird ber "Weferzeitung" aus Bofton ergablt: Gine Mugahl Rapitaliften hatte eine in Canada gelegene Mineralquelle ermorben und traf Anstalten, bas 28affer unter bem niedrigen Bollfat bes 2Bilfontarifes nach den Ber. Staaten ein= guführen, als der Dinglentarif auf Dli= neralwaffer einen Boll auf 24 Gents Die Gallone legte. Welche in der Rind= heit befindliche Industrie badurch ge= fchütt werden follte, ift nicht recht er= fichtlich, wie ja überhaupt alle Bollta= wordenen Industrien anlegte. Das ift rife ihre Eigenthumlichfeiten befigen, die fich häufig ichwer ertlaren laffen. Induftrien noch thun fann, aber es ift | Allein die Boftoner maren in die Rlem= viel. Dahin und nicht nach Abschaffung me gerathen. Bei einem 3oll von 24 ber Fabritgefebe follten die Fabrifan= Gents die Ballone war an eine Musbeutung det Quelle nicht gu benfen und

steht auf jedem Umschlag Das Fac-simile der yon CASTORIA. Unterschrift von

Bebes Stud biefes prachtvollen Lagers murde bon uns gefauft, und gefauft gu . 40 Cents am Dollar. D'Uncona war feit 20 Jahren eines ber erften Belggeschäfte Chicagos. Der Borrath ift zwar groß, aber ber Mbfat ift lebhaft. Wartet nicht bis es zu fpat ift. Rommt morgen. O'Ancona's \$4 Glectric San Goldarettes, mit San San Buttaffn, Plotes, nui, Br.

feine Pelzwaaren aller 21rt.

Teine Pelzwaaren zum Kostenpreis . . .

D'Ancona's Lager gekauft zu 40 Cents am \$

D'Uncona's Capes-D'Anconas Woot Seal, englijder und Gleetric Ceal, Antraftou undfibleifde Marder Caves, einige einfach, andere mit Marder petg-Aragen und Ginfaffungen, bestes Satiufulter, D'Ancona's Beeife Sie bis 840, wir machen 2 Bars \$ 18.75

bas Geld ichien verloren. In ber Roth

wandte man fid jedoch an einen Advo-

taten um hilfe. Man wollte wiffen

ob er nicht inhibiren, protestiren, peti-

tioniren, reflamiren oder regreffiren

tonnte. Zu allem diesem schuttelte er

nur den Ropf, fragte aber, ob es die

heilfraftigende Wirtung des Waffers

beeinträchtigen würde, wenn man es in

Gis verwandelte. Gin Berinch murde

gemacht und bewies, daß der Gefrier=

prozeß teine nachtheilige Wirtung hatte.

Damit waren die Rapitaliften gerettet,

da Herr Dinglen merlwürdigerweise

Das Gis auf Die Greillifte gefest batte.

Die Quelle iprudelt weiter, und das

Waffer fommt in form von Gis über

die Grenze. Die Rapitalisten jubeln,

die Magenfranten, denen das Waffer

Linderung bringt, ebenfalls, am mei-

ften aber der findige Advotat, der fich

feinen guten Ginfall recht gut honoriren

Lotalbericht.

Wer war der Todie?

Muf dem bohmischen Friedhof bei

Froing Bart hat fich geftern Abend ein

ärmlich gelleibeter unbefannter Mann

erichoffen. In einer Taiche des Tod-

ten ift ein auf ben Ramen "F. Fene-

rand, Rr. 493 Throop Strafe" ausge=

ftellter, ftabtifcher Saufirichein gefun-

ben worden. Angestellte Erhebungen

eichneten Grundstude teine Bebaube

efinden. Die Leiche bes angeblichen

Fenerand ift nach bem Beftattungelo-

fale Dr. 1479 Milmaufee Abenue ge-

ichafft worden und liegt dort jurgben-

Das Bedürinis nach mehr Blan und einer Lage im Geichäftsmittelpuntt für die Bequemlickfeit ihrer Aunden hat die alt-

ablirte und wohlbefannte "Kirf Medical isveniarn" veranlaßt, ibre Cifices von 371

Rilwantee Ave., wo fie fo viele Jahre waren, tach bem Chicago Opera Konie Blod, trae

on Glarf und Waibington Etr., ju per

open iconen Zimmern ausgestattet bie

it allen modernen Ginrichtungen für Die

beilung von Rranten und Leibenden ver-

meiten Glur. Simmer 211 und 212 und ber

Mift Du geschützt

Suften u. Erkaltungen?

Wenn nicht, faufe fofort

Dr. August König's

HAMBURGER

BRUSTTHEE.

Er ift immer bereit ju

heilen. Er marmt, lin.

bert, fartt und beilt. . .

小

190

1

100

100

W

ingang ift von 112 Glart Gir.

titigirung aus.

ergeben, bak fich auf bem be



Die niedrigften Preise, die jemals quotirt wurden für

Morder. Gitch, Steinmarder, Angis, Stier, Piber, Antria, Ufitafs ban, Affen und Eronf Mine Scarts, off ale neueffen Jacobs, ju ge-

ichenswerthe in Deine, Berfen Land, Alnefa Ceal. Cable, natiel, und gefeibre Offer, Marber, ereibre n. ichwarzer Anche, Steinmarber, Antie, Airathau etc., ebenfall jur grauft e nin T'Ancona's

Deutsches Theater in Boolens. Sum erften Male: "Die Logenbruber", Schwant in drei Alften pon

Sants und Traats Man muß es ber Direttion Welb & Bachener laffen, daß fie für ein reichhaltiges und abwechselungsreiches Repertoire Gorge tragt. Roch feine Der bisherigen Caijons bat eine jo große Ungahl von Rovitäten aufzuweisen gehabt, wie bie beurige. Rachdem am borigen Sonntage bas neueste Stud bes Wiener Dramatifers C. Rarlweis, wenn auch mit etwas zweifelhaftem Er folge, über Die Bretter gegangen ift, bringt une ber nächite Conntag bi Erstaufführung eines als "fenfationellfter Lacherfolg" bezeichneten Schwantes, ber die talentvollen Biibnenichriftfteller Laufs und Rraag ju Berjaffern hat. Das Stud führt ben Titel "Die Logenbrüder", und es wird als ein Bert geschildert, das höchft wirtsame Szenen und allerlei urtomifche Ronflitte aufzuweisen bat. Die Rrititer im alten Baterlante haben bem Stild faft ohne Ausnahme eine hochft aner fennende Besprechung gewidmet. "Die Logenbriider" find bereits in Biesba-

in Aussicht genommene Rollenbefebung ftellt fich wie folgt: Sabelmann Fabrifant Ferdinand Wells Gazeline, feine Gattin Ardunja Beringer Lulu, deren Tochter Walls Gried Anni Behrends, Sabelmanns Sieder, Kar Britdner Ragner Mar Kappner nie Guitsacung gaine Reine duer Architett Aufin Lei durg, Architett Drifdiners Bilt Meld Martha Schaftmann Aorif Lon ibei Tienftlente Cer ber Sanstima: Berlin, Megte Acroinand Welb.

Erfolge jur Aufführung gebracht mor-

ben und es barf bemnach erwartet

freundliche Aufnahme gu Theil werden

wird. Die für die hiefige Borfiellung

Der Borvertauf won Sigplagen wird morgen Bormittag an ber Raffe bon Soolens Theater eröffnet werten.

Todee-Mingeige.

Greiniden und Befannten Die traurige Radrifit, bag unfer geflichter Gatte und Rat-Charlie 29. Eduth

Dauffagung.

Siermit jagen wir allen Freinden und Pefannten jamie der Plattdentiden Gild: Frin Renter Ro. 4 unieren berglichten Danf für die rege Theilnabner und die Plumenipenden am Grade guierer geliebten From und Mutre el lang fimmer mann. Der transende Gatte

Bithelm Simmermann, Rebit Rindern, Edmogern und Edmogerinner

Danffagung.

en hiermit dem Anneboldt Frauen-Ber: Sumboldt Part Francuverein fur die and für die treftreichen Worte om r lieben Frau und Mutter Sophie ben liefgefühlten Tant aus. Die Familie Bottger.

Georg Scharf, Leichenbestatter, uibland ave.,

Tol: Yards. 691.
Hefert feine Carriages zu Verhenbeglunguissen von heute ab zu solgender Arreien.
Rosselvill und Cadoard. 86.00; Mt. Clivet. Grozeland. 81. Boussens und Concerdus \$5.00; Telhamat und St. Maria, \$4.00; Casmood, \$3.00; Camood, \$3.00; Canto 48.8 ct., \$2.50; Hodgeten. \$3.00; Zanten. \$2.50.

C. H. Sigmund. G. A. Luettich. A. J. Sigmund. C. H. Sigmund & Co., Leidenbestatter und Ginbalfamirer,

1087 Milwautce Avc., gegenüber Evergreen Abe. Reihftall 192 B. Chicago Ave. Rutiden für alle Gelegenheiten geliefert. Telephone West 723.

Ward Demofratifche Maffen : Berjammlung findet heute, Mittwoch Abeud, in Netherwood Salle, Sede Taulor Sir, und Marthfield Abenne, fatt. Aomunt und tast Ench des nene Borwahien Geleg erflären. Sedward F. Enflerton und Andere werben Reben halten.

McVickers Theater. Beutidie Borftellungen. miation der Sation. Ant 2 Woden Sente und jeden folgenden Abend,

LILIPUTANER

Die Gair in Midgettown.

Große jährliche Geistig-Gemüthliche Versammlung und Ball



Anjang Nachmitdags Klock 3. Riod 3.
Riod 3.
Zifels im Borvertop bord.
Witglieder 10 Cents. An de Kas 25 Cents. m.ja

UMZUG. Dr. F. Schenermann, Everial Mrat für Frauen. ben, wo fie am 1. Oftober v. 3. gum erften Male bas Licht ber Rampen erblidten, fowie in Berlin, und anderen beutschländischen Städten mit vielen

J. S. LOWITZ. werden, daß ihnen auch hier eine 99 Clark Str., gegenüber dem Courthoufe. Billige Meife

Deutschland, Defterreim, Edweit, Luremburg ::. Geldiendungen in 12 Zagen. Fremdes Geld ge: und verfauft. Charbauf 5 Brogent Rinfen. Anfertigung von Urfunden für deutsche Gerichte und Bechörden in Bormundschafter. Militär und Wechtsfachen. Ausfauft gentie etheilt LOWITZ, Konsulent.

Grbidaften regulirt und Bollmadien notarien und fonfularifd

Neulsches Konsular= und Rechtebureau. 99 Clark Str.

\$2.50. Koffen. \$2.75.

Indiana Rut \$2.50 Indiana Lump \$2.75 Birginia Lump\$3.00 Ho. 2 harte Cheftnuttohlen ... \$5.00 (Große einer Walnug.) Sendet Antirage an

E. PUTTKAMMER, Bimmer 305, Schiffer Building. 103 E. Randolph Str. Mile Erders werden C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 813.

COMPAGNIE CÉNÉRALE TRANSATLANTIQUE, Grangöfifche Dampier : Linie, 71 DEARBORN STR, Schnelle und bequente Linte nach Gub-Deutschland und ber Schweig.

Maurice W. Kozminski. General-agent und Dampfer bieler Linte machen bie Reife regel-magig in einer Woche 28iniumfo



Gloredge "B" \$22.50 Premier 918,00 tille Apparate. Garantie 5 Jahre. Freie Instruftion in Wohnung. 1161j Gleason & Schaff, 275 Wabash Avenue.

Beaver Line Royal Mail Steamships. \$41.00. Chicago nach S43.50 Rentifiland. C. F. WENHAM. 14/11
Tel.: Main 4288. 186 A Clark Str.

PATENTE belorgt Erfindungen Beichnungen ausgeführt. Prompt jednell rechtifde MELTZER & CO., Palentbermittler, Ma-SUITE 83. MeVICKERS THEATER. 1607

271 Gub nordl. von 33. Etr., 40%

Bremer an Garrett IS. Pat

) finh öftl, von Kaividale Ave., 2013 glebong an Aloniso Gribette, \$2,509. 1 Firk fast, von 25. Str., 253, 125, 10 July Glipa, \$1,40. 10 July July Welch Str., 213, arc Cannell on Cefar Vicenbayk.

186 Inh weftl, non Coomis Str., 75 n C. an John Filip, 84,819. Ladwelserde 36. Str., 50, 123, John an John G. Novannin, 83,500, nobind, John A. Alangnin an John

Albert Rusbaum an David R.

ionff, 24, 25.

Ibomojon, 21, 18.

Beirathe-Lizenfen.

928-930-932 Milwaukee Ave., awifden Afhland Ave.

offer Spezial-Bertant von fammtlichen Rleiberftoff Reitern, welche fich in ber legten Saifon angeiammelt baben. Gleichzeitig machen wir auf unfer neues Affortiment in Rleiderstoffen aufmertfam; unfere Auswahl fur bas grubfahr ift breimal jo groß, als je zuvor; unjere Preije find positiv die billigsten. Kommt und überzeugt Gud

Morgen, Donnerstag,

-	benn 'shr ton	int Gist	o iracen		
6	Brocery=T	cut	- Bier	ter Te	loot
8	Reite Glain is		Martin	has	60.4
	Binnd für . felniter Gream	· · · · · ·	- miller		21
î	einiter Gream	mino s	limbarger	Stall.	100
(alijorata Edi		das Pfun	0	. 52
4	bute Butterine	, bas v	Printip		. 10
3	folmen mit Gi	red, d 4	the Runn		. 7 .
3	plitt Erbien.	act Bi	mus ann		
7	fernice and orel	ner cagi), Das 1911	HIID	
1	Bajaloba, 2 : arolina Meil.	Seattle of	HE WILL		1.5
9	ogelianmen in	10 Til. 60	Mariant >	Warte	
9	rorter u. Get	nd ica th	mber -	4 antis	0 % ar
	THE SECTION ALLE				A ch
0	linger Engus,	D.15 181	nue für		. 45
	piletten Zeite.	D16 E	much fiir		75
(fetroducte Pfla	at men, ?	as Ufeni	0	. 33 3
-	centrale partient	d, 1 =	Tilled Talk		0
67	trope Montpen.	143 231	int thi.		. 38 0
0	riide frier, Do		10 1115 -		125
*	efter bonneiche	a stoled	on theen,		42
4	bullers he'r a	in Silli	Marent	illians.	60.02
	bellers bed v bas Rak \$5.00 bas Bak \$5.00	161 h	Fad in		(Bel
2	dittern		Water !	mold.	710
	Das Gal Bir.	126- (27	Ead fur.		6 U
	Sausai				*
	4361	crier	20 1 13 13 1		

24c 19: De Pudving Paus, 3 Ct. groß,

Baumwollmaaren= und geinen= Dept. Zweiter Aloor. 100 69 c Millinery- Departement

3weiter Aloor.

Cloaf Dept .- 3weiter Floor. 2.25 4.98

Clothing : Departement-Zweiter Aloor. 140 1.25

19c Mleiderftoffe=Departement .-Main Mioor. 48c

13€ Calico-Tebt. Dlain Alour. 80 ne fer Eperial = Vertauf von E 10 Abothefer: 2Baaren : Dept.

Main Mloor. Gleetrie Blood Buriffer, 39c D.DC

Bergungamgelvegivelfer.

oolebs .- A gabe of Quality. ic.—A Man of Locas. c.—A Man of Locas. c.—The Cherty Biders. a.—wogan's Alley. the Velle of Chicago. Etr. Theatre,-Baudeville

Das neue Gubamerifa.

Sahrelang war man baran gewöhnt, aus bem größten Theil bes fübameri= fanischen Weitlandes fast nur Grobe= ben= und Burgerfrieg-Nachrichten gu horen, wenn man überhaupt etmas horte. In ben letten zwei Jahren ift barin ein bedeutender Umschwung ein= getreten, obgleich es noch immer genug phyficalifche und politische Erbbeben= Nachrichten zu bergapfen gibt. Gbenfo, wie man bon einem "neuen Guber unferes Landes fpricht, barf man auch bon einem neuen Gubamerita fprechen.

Immer gahlreicher tommen Die Mel= bungen über neue Unternehmungen gur Erichliegung bon Silfsquellen füd= ameritanischer Staaten und gur For= berung bes Berfehrs und Sandels. Und in Berbindung mit biefer Ent= widlung ift noch ein Umftand bemertenswerth: ber große, ja jum Theil controllirende Untheil bon Dantees Beichätfscorporationen an Diefen Ilna ternehmungen icheint ein befonderes Rennzeichen bes neuen Gubamerita gu werben. Früher mar bergleichen bors wiegend in europäifchen Sanben, wie) es ber fübameritanische Sanbel groß= tentheils noch jest ift; aber immer weiter icheint ber nordamerifanische Unternehmungsgeift feine bielfachen Urme nach Giibamerita binein ju ftreden. Cogar bie, jett wieber fo un= rubigen centralameritanischen Stag= ten, werben einigermaßen in biefe Ent= widlung ber Dinge mit hineingezogen.

Wie es nach ben geschichtlichen (Er= eigniffen ber letten zwei Jahre felbft= berftanblich erfcheint, faffen in ber Republit Benezuela Panfee=Unterneh= mungen besonders biel Boben. Jüngft hat 3. B. Die beneguelanische Regierung wieber einer ameritanifchen Gefell ichaft bas Monopol über bas Sprit= und Schnapsbrennerei = Gefchaft im gangen Lande berliehen. Un ber Spite Diefer Gefellschaft, Die fich "American Debelopment Co." nennt, fteht ber friihere Congreß-Abgeordnete Effett von Richmond, Ba., und biefelbe trifft jest Bortehrungen, in Caracat, Balencia und anderen Städten ber Republit Destillerien angulegen, mit Allem, was brum und bran bangt. Man scheint nicht zu glauben, baß bie Temperengler=Beftrebungen jemals im nenen Gubamerita erheblicher um fich greifen werben, als im alten.

Gin New Yorker Syndicat hat fürglich einen Contract mit ber Regierung ber Republit Ecuador abgeschloffen behufs Unlegung einer Gifenbahn bon Buanaquil, bem Saupt-Seehafen, nach Quito, ber hauptstadt biefer Republit. Die Concession für Die erstere Befelle schaft gilt auf 95 Nabre, worauf bie Rahn bas Gigenthum ber Regierung merben foll, welche auch auf 35 Sahre Gubfidien für die Bahn gemahrt. Diefe Gifenbahn, bie gu Reujahr 1900 fertiggebaut fein foll, wird burch eine ber großartigften Regionen bes Unben-Bebirges etwa 300 Meilen weit geben. Bis jett gibt es in Ecuador nur einc Bahnlinie, welche überdies erft theil: weife im Betrieb ift, und die Reife bon Guanaquil nach ber hauptstadt Quito

ver ver meijenoe Die Wahl zwischen Maulefel und - Chufters Rappen bat und theilweife ein Gebiet burch= queren muß, mo oft ichredliche Sturme ben Weg unpaffirbar machen und im Bangen ichon Taufende von Menichen= leben geforbert haben. Die Minlegung ber neuen Bahn ift gum größten Thei mit bedeuten beren Schwierigfeiten für ben Ingenieur verbunben, als fie fich je bem Bau bon Bahnen in Beru ober auch in Colorado ober anberen Gebirgsländern in ben Weg geftellt

haben! Geit gwölf ober mehr Nabren icon ift bie Erbauung einer Bahn über bas Unben-Gebirge geplant, melche Cantiago, die Sauptfiadt bon Chile, mit bem Transportations = Spftem ber Argentinischen Republit in Berbinbung fegen und überhaupt eine wich= tige Brude bom Weften nach bem Diten Gibamerifas ichlagen foll. Mehrere Befellichaften, welche biefes Wert contrattlich übernahmen, haben paran Smitthruck aelitten und es aufgegeben. Erit persuchten fich Englans ber baran; jest fteht eine ameritanische Firma in Unterhandlungen gweds Weiterführung und Bollenbung Diefes Merfes, bas vielleicht bas michtigue feiner Art in ber Welt ift. Michael B. Grace, melder an ber Spige biefer Firma fiebt (ein Bruber bes früheren New Dorter Bürgermeifters William R. Grace) hat fcon verfchiebene Bahnlinien in Gubamerita gebaut und ift icon feit vielen Jahren in Beru an-

faffia. Gine andere wichtigeBahnlinie burch bie Anden, obwohl nicht in so gewaltis ger Sohe, etwa bundert Meilen füblich bon ber chilenischen Saupiftabt Cantiago, foll ebenfalls bon ameritanifchen Unternehmern ausgeführt werben.

Das find einige wenige Beifpiele für bie Richtung, in welcher sich bas "neue Südamerika", troh aller Umwege und gelegentlicher Rückfälle, zu entwickeln scheint. Es mag noch hinzugefügt sein, baß auch bie Ginwanderung aus un= ferm Lande nach gewiffen fiibameritanifchen Republiten im Bunehmen ift, und gur Beit besonders viele Umerifaner nach Ecuabor geben und Gelb im Bergbau fowie in ber Chocolabes, Buder= und Gummi=Induftrie an= legen.

"Wau = Wau" lautet ber geschmadvolle Rame, ben fich ein foeben gegrundeter Gesangberein in Rem Orleans beigelegt hat.

- Täufchung. Junge Thea-ter-Enthusiastin: "Wie glüdlich Sie fein muffen! Ach, wenn ich boch auch Schaufpielerin mar'!" - Schaufpiele rin: "Ich, bas ift nicht fo weit her mit bem Bliid. Der Mann 3. B., ben ich heute Abend im Stud fugte, war mein eigener."

- Täuschung. Junge Frau: Liebes Mannchen, nimm boch heute Abend ben Sund nicht mit, wenn Du ausgehft. Batte: Warum benn nicht? Du fürchteft Dich wohl allein gu Saufe? Junge Frau: Das nicht, aber wenn ich auf Dich warte, bente ich, fo oft ich einen Sund bellen bore, Du marest es!

- Echlagfertig. - Baft: "Benn man diefe Rechnung burchfieht, ba wird einem gang ichwindelig!" - Sotelier (im Gebirge): "Ja wenn Gie gu Schwindel neigen, follten Gie feine Gebiraspartien machen."

- Mus ber Rebe eines Bertheibi= gers. - "... Endlich bitte ich gu beben= fen, meine Berren Gefdworenen, bag mein Rlient bas breigehnte Rind feiner Eltern ift - er ift also schon als Un= nimmt etwa 9 Tage in Uniprud. wo- gludemenich geboren."

Theater, Runft und Mufit.

- Gelegentlich ber Feftvorftellung ber Oper "Die Meisterfinger bon Mürnberg", Die im Metropolitan Opera Soufe ftattfand, fang Mille. Cengard bas "Ebchen", und gwar mit

bon Gudermann's "Sohannes" im Berliner "Deutschen Theater" fanden bor ausbertauften Saufern ftatt und erzielten bie ungewöhnlich glangenbe Gesammt = Einnahme von 39,800 Mart.

- Der Sofichaufpieler Blende, mel= cher bie Bacht bes Sunbefehlen = Reftaurants im Grunewald erhalten hat, gebenft bie Thatigfeit beim Berliner toniglichen Schauspielhause einzuftel-Ien und nach feinem neuen Domigil übergufiebeln.

- In ber letten Berfammlung ber Prager Recenfenten murbe beichloffen, wegen ber gegen einen hiefigen Recenfenten bon einem beuischen Schaufpieler (vermuthlich herrn Thaller) ausgefprochenen Drohung, biefen fortan in ben Referaten gang ju übergeben.

Ellmenreich engagirt worben. lands zu übernehmen.

Suifdmied Landen.

Die Coroners Jury zeiht ibn der Ermordung

Der Sufichmied Thomas Landen ift gestern von der Coroners-Jury, hauptfächlich auf bas Zeugniß feines eigenen Cohnes hin, als Morber bes Lohn= fuhrmannes Martin Sart' bezeichnet und bem Rriminalgericht überwiesen worden. Der junge Landen wurde auf freien Jug gefest. - Chemiter Diesner fagte aus, daß fich in bem Dagen bes hart Spuren bon Quedfilber-Gublimat gefunden haben. Der junge Landen bezeugte, bag er Samftag vor acht Tagen für feinen Bater Quedfilber=Sublimat aus einer Apothete habe olen muffen, und bag Jener einen Theil Diefes Giftes aus ber Wertftatte mit nach Saufe genommen habe. Frau Berlod, Die Wirthin Sarts, erflarte, baß hart furg bor feinem Tobe gu ihr gejagt habe, Landen hatte ihn vergiftet. | fie Unter Diefen Umftanben brauchte Die Burn gu ihrer Berathung nur febr

Rach bem borliegenben Material ftellt fich ber Cachberhalt bei bein an Bart begangenen Giftmord wie folat: - Der Sufichmied Lanben, ein ebenfo gemiffenlofer wie bummpfiffiger Zaugenichts, war mit bem alten Fuhrman= ne hart befannt geworben und hatte in Erfahrung gebracht, bag berfelbe ein Bermögen bon einigen Taufend Dollars befibe. Er fchmeichelte fich nun in jeber Beife bet bem Alten ein und icheint biefen bagu gebracht gu haben, bag er, im Raufch, por Bengen erflärte, Landen folle einmal fein Erbe werben. Cobald er ihn foweit hatte, perichaffte Lapben fich bas Gift unb brachte basfelbe bem an einem heftigen Ragenjammer leibenben Sart bei. Gleich nach bem Tobe bes Alten trat "feine Erbichaft" an, indem er ben Roffer und Die fonftigen Sabfeligtei= ten Barts nach feiner Bohnung ichaf fen lieft. - Lange bat er fich aber ber Friichte feiner vermeintlichen Schlaubeit nicht erfreuen bürfen und jegt wird es ihm wohl an ben Rragen geben.

Tobesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Lie Line der Dent-den, über deren Ted ben Gefundheitsaute zwiiden gekern Mittag und beute Meldung zueing: Withelm Bertling, NAO Houser Str., 50 J. Citic Brits, Gil S. Halber Str., 31 J. Fran Etter M. Godf, 5 Innext St., 31 J. Gilling As Armanian, 202 S. April Wo. 1 J. Withelmine Burth, 473 W. Chicago Mac., 51 J. Mark Proceedings 110 20, 51, Str., 27 3, June Parfert, 150 Analer Str., 75 3, June Parfert, 150 Analer Str., 75 3, June Parfert, 150 Analer Str., 75 3, June Parfert, 150 Analer Str., 35 3, June Park, 642 Lalman Ane., 42 3, Martieta Arfere, 261 Gottage Green Ave., 293, Veter Reinbardt, 34 Anaberen Ave., 35 3, Henrictta Perberg, 100 Tean Str., 69 3.

Marftbericht.

Chicago, ben 1. Mars 1898. Breife gelten aur für ben Broghandel.

Arbit 50-75: per Faß.

Scherie, la-l'ie per Jund.

Salat, hrenger, 40-45: per Ander Moisedin, 77-Sie per Puifel, Müben, rothe, 40-46: per Faß.

Madiesden, 35-40: her Dugend.

Minnearfold, 81.35-82:00 per Juhen.

Minnearfold, 81.35-82:00 per Juhen.

Mohrafien, 35-30 per Puifel.

Mohrafien, 35-31: 30 per Raß.

Garlen, \$1.25-\$1.50 per Duhend.

Tomates, Plevida, \$2.50-\$3.00 per Aifte.

Bengel, \$2.05-\$2.50 per Duhend Bündchen.

Dengel, \$2.05-\$2.50 per Duhend Bündchen. Lebenbes Geflügel. Sobner, 7-7fe per Bfund. Trutbilbuer, II-11fe per Pfund Guten, 7-8e per Pfund. Ganfe, G-8e per Pfund.

Butter. Beite Rabmbutter, 20e per Pfund.

Gier. Grif be Gier, 12e bas Dugend.

Edimelj, \$4.95-\$5.15.

Schlachtvieb. Beite Stiere, 1309-1709 Bis., \$4.97-55.65, Balber, von 100-100 Binsb., \$4.00-\$5.75, Balber, von 100-400 Bib., \$1.00-\$5.75, Schafe, \$5.89-575, Edweine, \$3.92]-\$1.071.

Früchte. 1 die, Tanaren, 90c-\$1 00 per Bund upfelunen, \$1.50-\$1.00 per Ripe, Mepjel, \$3.00-\$4.00 per Sab, Juronen, \$2.25-\$2.75 per Ripe, Sommer : Beigen.

Mars, \$1.051; Mai, \$1.051. Binter = Beigen. 91r. 2. bart. 91-95c. 91r.3, reth, 90-97c; 9r.2, reth, \$1.03-\$1.05}.

mais. Mr. 2, 29-203c. Gerfte. 32-40c. Roggen.

Safet. Rr. 2, weiß, 28-28ic; Rr. 3, weiß, 23-26ic. Nr. 1, Timothy, \$8.00—\$9.50. Nr. 2, Timothy, \$7.00—\$7.50.

— Zeitgemäß. — "Was ift Ihr Mann, Frau Krause?" — "Landbrief» rabler."

Der Grundeigenthumsmarft.

Die folgenden Grundeigenthams = llebertragungen ber wohe von \$1000 und barüber wurden amt: in Ave., Süboft-Ede Jowa Str., 51×125, arles Goering an S. Fraceftein, \$5,500.

a Str., 189 Jus judt, von Lauber Str., 25×
Sarch Rapp an Henry Benamack, \$2,900.

S. Str., 100 Jus well, von Roben Str., 35×
Sarl Kletfa an Marianna Nietha,

5. Str., Korebft-ede voomis Str., 94×124, in C. on Monroe L. Belliard, \$1,510.

the, 2ft, San ingl. and 2ft, 54×144. im Mugemeinem ichonem Erfolg. - Die erften gehn Mufführungen

Str., Nordoff-de Lounis Str., 94.7/24, n C. an Montos L. Anilaro, 8.18/19.
c., 216 7mb fuol. von 26. Str., 50.8/124, 10 U. Lain an Adilliam Addition, \$1,000.
c., 136 3mb fuol. von 30. Str., 152.8/2.
3. Leubner an Adilliam C. Hillmann, \$1,000. lidfeiten Rr. 4513 Indiana Mive., 25×1791, ba Codburn und Gattee an Maria E. Lea-600. en Rr. 4551 Evans Ave., 25×116, Mastabitt und Gatte on Bertha Cedburn,

00 Juh weitl, von Union Ave., 33,773, an Sarah A. Stanger, \$1,156. Ive., 87 Juh nötel, von 71. Etc., 25,779, 65. Garrett und Gatte an Such J.

- Für bas Berliner tonigliche Chaufpielhaus ift Frau Frangista Fraulein Saberland burch Rrantheil für unabsehbare Beit ihrem Berufe und bem Chaufpielhaufe leiber entga= gen ift, fo ift Frau Ellmenreich berufen, bas Rollenfach Fraulein Saber=

Lofalbericht.

Martin Barts.

furge Beit.

279 & 281 W. Madison St. Midbel, Teppiche, Cefeu und Saudhaltungs-gegenitande gu ben billigiten Baar-Preife auf grobit. So Angalinag und et ber Wocke, fanfen 450 nerth Woaren. Keine Grinfoften fur Ausfiellung

105-107 ADAMS STR.
HANDS ORCHESTER
Steened for 12 thron familia Denifdjen Beftanvant.

Edeidungeflagen

wirben eingereicht von

Meine Muzeigen. Berlaugt: Männer und Anaben. (Angegen nater biefer Rabett, I Cent bes Born) "Berlangt: Majdinift. 116 C. Marfet Etr. Berlangt: Gin Innge, ber englifch fpricht. Baint: Berlangt; Unwerbeitratheter Mann als Porter, ber muniche bie Bar tenben fann, maß engilich fprechen. 2-f Lincoln Abe. Berlangt; Gin fiorfer James um an Beof zu ars beiten, Idli-18 S. Parf Ave. Birlangt: Edmeiber (Baifter und Breffer) an Gu-ftemrede, Gemars G. Stranft & Gu., 245-256 Mar-fes Sir., Gde Ban Buren Str. Berlangt: Schneiber an Cuftembelen, Ebward G. Strang & Co., 246-256 Marfet Str., Cde Ban Buren Str., Berlaugt: Rraftiger Junge als Belfer, um bas Boperbangen gut erternen, Abr. 3. 737 Abendhoft. Berlangt: Gin funger Mann fur Bare ober Por-ter-Arbeit, Gel E. malften Gir. mbo Berlangt: 2 Junaen, febr fleine Begahlung für ben Unfang. 1509 Milmantee Abe. Berlangt: Gin TeliberbeBon im Butter-Basement, it i. Ranbotph Str. Lohn \$2.50 bie Woche, Gms pieblungen berlangt. Berlangt: Bigler an feinen Roden. 10 gry Str., Berlangt: Guter Barbier, 805 B. Chicago Ave. Für I Tage in der Woche. Berlangt: Gin Parfeever, muß auch am Tifch auf-warten fonnen. 299 B. 16. Str. Berlangt: Show Cafe Arbeiter und Tijchler. - 942 R. Rodwell Str. Berlangt: Agenten Etr. Berlangt: Agenten für neue Colportagejaden für Chicago und Ausmorts. Beite Bedingungen. B. M. Mai, 146 Bells Str.

Berlangt: Manner und Frauen.

Berlangt: Roch ober Röchin, ebenfo Beidiremaider ür Boarbinghaus in Renojha. Borguiprechen 3fbi den 4-5 Uhr, 188 G. Randloph Str., Salvon.

Berlangt: Franen und Dladden. Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent Dis Wort.)

Maden und Rabriten. Berlangt: Gine geubte Blatterin für Sarberei nach auberhalb, Gin gutes weim jugefichert. Ausfunft im Store. 94 Clipbourn Abe.

Berlangt: 19 erfahrene Madden an feibenen Baifts, fofort. 1195 Milmaufee Abe. Berlangt: Grfahrene Majdenen: Mabden, ftetige Arbeit; guter Lobn. 206 29. 14. Etr. Berlangt: Madden an fanch Strobbuten, Bire umes und Strobnahmafdinen. 114 2Babaih Abe i. groot. Berlangt: Junge Francu und Mädden, welche das Zuschneiben und Aleidermachen grimdlich erler-nen wollen. 1402 Wrightwood Ave., Ede Lincoln.

riangt: Erfahrene Sanbe an Brappers, um it nach Saufe ju nehmen, E, Bije, 192 G. Buren Etc. Berlaugt: Mehrere Majdinenmabden für erfte u. weite Arbeit an Shoproden, 1962 Catten Abec, mifchen 22. und 23, Gtr. bmi

Berlangt: Franen und Madden als Agenten für einen gungbaren Artifel, \$5-\$19 täglich. 1455 Mil wanter Ave., 3. Floor. Berlangt: Gefahrene Soffert Anitters an runder Majdinen, Stetige Arbeit, 916 BB. Sorrifon Str.

Berlaugt: Madden für allgemeine Saufatbe !! Gute Rodin, 13-9 Beren Ett., nabe Montrojelle Berlangt: Dabden bon 16-18 Jahren für Sange Berlangt: Madden für zweite Arbeit. Muß wa ichen nab bageln fonnen. Befommt guten Lobn Rachzufragen ibs Lu Calle Ape.

Berlangt: Madden für allgemeine Sanvarbeit, .. 258 Biffell Gir., 2. Floot. Berlangt: Tentiches Madden für Sansarbeit,

Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie, §2 Die Woche, 462 R. Alfhland Berlangt: Dadden für allgemeine Mangarbeit. -

Berlangt: Gin junges Madden für leichte wans: urbeit, 306 29. Chicago Abe. Berlangt: Gin gntes Madden für gembbnliche Sonserbeit. 89 Julian Str., 2. Glat, Berlangt: Gewandtes Madden jur allgemeine Hausarbeit in fleiner Familie, 816 R. Leavitt Etc., 3. Floor.

Berlangt: Madden von 16-18 Jahren jur Etn be ber sonnernan, Rfeine Famite, 1675 Budinghan Elace, Cafe Biem.

Berlaugt: Andenmadden für Saus: und Ruden: arbeit. 295 R. Clarf Etr. Berlangt: Rabden für Sausarbeit, Rleine Fami-lie. 210 ff. Chio Str.

Berlangt: Gin gutes bentiches Madden für leichte Sansarbeit und Kinder; frifch eingewandertes borge-jogen. 3400 E. Afhland Ave. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit,-

Berlangt: Dabden für gewöhnliche Sansarbeit. Berlangt: Gin Mabden für gewöhnliche Sausar: Beriangt: Madden für allgemeine Sansarbeit;

Berlangt: Ein tilbiges wohl refommandires ladoen für zweite Arbeit, Referenzen verlaugt.— 4 Aihland Boulevard. mbo Berlangt: Madden für Hausarbeit, I in der Fas-gilte, 85.76 die Woche, 49 Habben Abe., Ede R.

Berlangt; Gntes ftarfes Madden fur allgemeine Sansarbeit, 23 Burling Str.

Berlangt: Manden für leichte Sansarbeit; muß mir Rinbern Beichein miffen, Gli Geogwid Str. und Berlangt: Gin anftanbiges Madden für allgemein Sansarbeit. 18 Grilly Court, nahe Eugenie, topflat. Berlangt: 25 Dabden für Brivatfamilien, 470

Berlangt: Gin gutes Dabden für allgemeine Sansorbeit. 3003 G. Salfieb Str. Berlangt: Gin Madden für allgemeine Sansar-beit, 329 R. Glatt Str. moofe Berlangt: Madden für gweite Arveit: ebenfalls eines filt aligemeine Sausarbeit; nung gute Robin und Wafderin fein, 3312 Calumet Ave.

Berlangt: Eine Ar. 1 Köchin, die ihr Geichäft serbelt, für Bulluch Lunch inns als ichnelle Croce-Rochin. Rachzufragen 236 S. Clart Str., wijchen Idane und Zachen Str., in Henrys Salbon. Berlangt: Gin Madden von 15 Zabren umftin bern eutzwaffen und bei feichter Sonsarbeit mit juleifen, 190 G. Salfied Gir.

Berlangt: Mebrere Madden für Sausarbeit, guese e und Rüchenachert. gereichaften erhalten jedergeit jute Madden, 674 C. Saifted Str., Mrs. Man-

Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Sant-arbei, Reine Bafice. 1563 vill Abe. bindo Berlangt: Gin beutiches Mabchen mit Empfehlun-ten. Mag tochen, waichen und bügeln fonnen, 27.23 bmi

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit, piet Behandlung. 111 Cvanfton Ave., 3 Blod von Start Sir. Limits. Berlopgt: Madden für Sausarbeit. 69 McReg-ilb Etr. bimi Berlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnlich Dawartert: feine Wähhe. Lohn \$3 die Woche. 1250 fB. l'. Etr., nahe Leavitt.

Berlangt: Mabden fur gewöhnliche hausarbeit. 2 Wells Gie. mbi Berlangt: Sofort, Abdinnen, Mädden für spans-theit und zweite Arbeit. Kindermäden und eine ewanderte Madein für bestere Platze in den seine ewanderte Madein sich bestere Platze in den seine ewanderte Madein sich bei bei bei mit en Familien en der Endseite, bei beim Lobn. Lib weims, 215, 32. Str., nahe Indiana Ave.

Stellungen fuden: Manner. (Angeigen unter biefer Rabeit, 1 Cent bat Wort.)

. 217 Abendypett. Gesincht: Eriter Alaffe Brotwormann fucht Stelle 1 fleiner oder großer Baderei. Sat 15 Jahre als oormann gearbeiter. Abr. B. 102 Abendyoft.

Bormain gearbeiter, wer. D. 102. Jahre alt, Gefucht: Dentider, gut gebilbet, 30 Jahre alt, erfahrenter Sifice-Albeiter, judi Etelle irgenomelicher Act, Bertraneusfiellung borgejogen. Mäßige Unstieche. Gute Zengniffe, Abe. Dieg, 6lb, 31. Str. mbo mbo

Gelucht: Junger Mann fucht Stellung als Bar-tenber, ift willens jede vortommende Arbeit im Sa-tenber, ift willens jede vortommende Arbeit im Sa-glare, mbo lace, uto Gefucht: Gin guter Sither- und Guitar Spieler Miniden Plone tum Spielen für Konzerte uim.— (5. Sabrecht, 413 E. Rorth Abe, molrfa Befucht: Junger Mann, Botter, fucht Stelle; fann ac tenden und am Tijd auswarten, Abr. R 413, Befucht: Cafebader fucht Stelle als 2. ober 3 Hand. Abr. & 203 Abendpoft. du Gefucht: Cafebader jucht Stolle als zweite Band. 167 93. 12. Str. bmi Gefucht: Ein junger Mann, 22 Jahre aft, jucht Letlung als erher Klaffe Barteeper, bat die beften Referenzen. Abr. A. 106 Abendpoft. mbmi

Beirathogefuche.

(Bebe Ungeige unter biefer Ratrif toftet für eine ein malige Ginicaliung einen Dollar.) heirathögeluch. Ein Gefauftsmann (Butder) mit guigebenvem Geichatt, 34 Sabre alt, Aerdbeutlicher, wunicht fich mit einer beutlichen Dame gleichen Alters zu verheirenden, Gefal. Differten erbeten unter R. 417, Abendpoft.

Berichiedenes.

Berlangt: Sofenträger-Racher, etfahrene, Antora Guspenber Mig. Co., 230 Bifth Abe. 28felm Berlangt: Agenten für den besten Abjahlungsars tilel. 147 Wells Str.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biejer Rubrit, 1 Gent bas Wort.)

Befucht: Gine Bittwe in ben Dreifiger Jahren

Gefuct: Eine alleinstebenbe Frau mit Erfahrung in Ktaufenpilege judit Stellung in einem Inftitut oder bei einer invallben Zume Geht auch mit auf Reifen. Abr. B. 10f Abendhoft. Beiucht: Ein anftandiges Madchen, welches ichen langete Beit genahr bot, wunicht fich bei einet tüchtigen Schneiberen bei ftetiger Arbeit weiter ausgubleen. Abe. E. 219 Abendport.

Beincht: Gine erfahrene Schneiberin, fürglich ein-gewandert, incht Beichaftigung, am liebiten bei ei-ner Schneiberin, L. Stoife, 2505 Michigan Abe. Gejucht: Alleinstebenbe Frau fincht Stelle ale Sille im Reftanrant. Abr. A. 73 Abendpon. Gefucht: Gin Madden fucht Stelle für leichtesvans arbeit, friich eingewandert, 230 Milmantee Ave. Gelucht: Eine alte Wittim incht Stelle als Saus-Alteria bei Kindern oder Kranfen. Rachjuiragen 24 Danton Str., hinten, oben,

Befucht: Gine orbentliche Gran fincht Wafche gu Sanfe ju waichen, 5212 Junine Ete., binten, Gefucht: Plane jum Baiden und Reinmachen.

Beidaftegelegenheiten.

(Ungrigen mater Diefer Rabrit, 2 Gents bas Wort.)

gtes Jahr. Coll purch Sactorn bewiefen werben fich anderes Rlima auffnden, Abe, A. 56 Abend

Bu verlaufen: Baderroute, Bierd und Wagen, bil-g. 556, 31. Str.

Subiche Baderei. Singe, 89 Baibington Etr. -

Aufgepant. 8135, werth boppelt, fauft, wenn

Bu berfaufen: Gin Boardingbans, 13 Bimmer, i Boarber, billig. Berfauf megen Kranfbert, 221 23. Sir. Bu verfanjen: 4 Kannen Mildroute nebhier. Rerbieite. Radmittags nachzufragen. 352 R. Maribfielb Abe.

Bu vertaufen: 5 Rannen Mildronte. 878 29. 21. 34 verfanfen: Einer ber beiten Ed Wirthstaaten ber Berbiette in unter gunftigen Bedingungen feiert ju verfanfen; Ligens bis Mar; Onte Gelegathert.— Kabree: C. H. Braus & Co., W Dearborn Etc., Cfitie 1020.

Batente ermirft. Patentanmait Ginger. 50 5. Ane. *

Bu bermiethen.

Bu bermiethen: Baderei und Laben an Cipbonra Abe., billig, Rachgufragen bei 3, 35, Mollins & Co., G Dearborn Str., Jimmer 22. gu vermiethen: Baderei mir gutem Bridofen, 963 R. Soone Woe, Negme Badertoauten an als Miethe. Vorguiprechen 218 R. Contre Ave., over 1212 R. Leavitt Etr.

Bu permiethen: Etore, 900 91, 90000 Etr.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) In bermiethen: Moblirtes Bettgimmer. Bequems chleiten. 304 Garfield Abe.

Alleinftebende Gran municht gwei unftanbigeloat: bers, 234 Mobauf Sir. Bir vermiethen: Geobes Grontzimmer für 2 Ser-ren, 51 S. Union Str.

Bu miethen und Board gefucht. Bu miethen geincht; 4 ober 5 Bimmer oder Got

Gingelner Gere jucht Jimmer, nordlich bon Chi ago Abe., Abr. 28 120, Abendpoft.

Bieneles, Mahmafdinen zc.

(Magligen unter biefer Rabrif, 2 Conts bas Bort)
Muh nerfanfen: Billio, angenommen fiir Echil.
den, 2 fabrere und 2 ficine Pierde und Grichter.—
615 R. Lantina Str., nabe Milwauter Aber. Nagen, Luggies und Geldbree, die größte Aus-world in Ghicogo, wonderte von neuen und ge-brauchten Wagen und Plageies von allen Sorten. In Millisten Alles was Rader bat, und unfere

Bianos, mufifalifche Buftrumente. Bu berfaufen: Gur nur \$15, feines Mojenholys

Angeigen unter biefer Anbrit. 2 Gents bas Bort.) Ctore Dirtures jeder Art, für Grocens, Delitateifens, Raurenfteres, Butheribons, fonde Pferbe, Ruggen, Gefchere, Pulligiter Unn in Chiego, Au-

Geidäftstheilhaber. (Ungeigen unter biefer Rabrit, 2 Gents bas Wort.)

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Geichlichtist, Sants und Blutfrantheiten, fowie alle anderen deraufichen Leiben ichnell, ficher und douernd ocheilt. Satisfoldien geinantet. Dr. Gbe ers, 108 Wells Str., nabe Obio Str. 15jn*

(Angeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) henry Bode,

95 Dearborn Str. fingiehung bon Erbicaiten; Rachlagiachen; Anleis en auf Grundeigenthum. 11agli

- Rechtsanwalt und Rotar, ---

Ared. Plotte, Rechtsanwalt.

Ared. Plotte, Rechtsanwalt.
Mie Rechtsiachen prompt bejorgt. — Snite 844–843.
Unith Luilding, 79 Tearborn Str., Wohnung 105
Csgood Str.

Inlins Goldzier.

Galbeiter. Golbgier & Robgers, Rechtsanmalte. Suite 820 Chamber of Commerce. Suboft-Ede Bafbington und LaSalle Str. Telephon 3100.

Unterricht. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents das Bort.)

Gründlichen Bither-Unterricht ertheilt Brof. E. Sabrecht, 413 G. Rorth Ab., Flat 2. 2m31m Biano: und Mandolin-Unterricht wird Unfangern billig ertheilt. 281 Bells Str., 1 Treppe. Brof. A. 3. Ohmald, herborragender Lets-rer an Bioline, Biono, Bitber, Mandoline. Gnis-tarre Lection 50e; Inftrumente gelieben. POB Mis-maufes Abe.

Grundelgenthum und Saufer. (Ungeigen unter Diefer Rabrit, 2 Cents bal Wort.)

(Magilgen unter biefer Beubrit, 2 Cents bas Bort.)

ethen er Spegialität.

gt. d. French. 128 Lo Zalle Ett., Jimmer 1.

175 Tearbarn Cir., 3immer 18 und 19

Benn hen eingigen ben Ommig ben eingigen ben Oseich aft in Bhicago.

(Mng igen unter Diejer Mubrit, 2 Cents bas Bart.) Alexanders Gebeimpolizetellgen-

Dielin Sie Unannehmlichfeiten betreffs Diether ober Steuern, fo weiden Sie fich vertrauensvoll nach 3immer 43, 155-157 Bajbington tr. 23felm Bu bermiethen: Office-Stunden für Mergte. 108 Mafenit Temple. 82 50 per Stunde. bmi Berlangt: 1000 Boder. 187 Washington Str., Samitag, ben 5. Mary, Nachmittags 3 Uhr. mbo

Majdinift Bobfulit, 315 IB. 18. Str., bittet um bie Ubreffe bes Geren, ber Rarte ohne Ranten ichidte

Mlastanifde Diffdheirathen.

Wenn man bon "Squaw Men"

fpricht, fo bentt man gewöhnlich an

entsprechende Difcheirathen im In-

bianer Territorium, und mas bort

jener Ausbrud im natürlichen und im

gefetlichen Ginne gu bebeuten hat

murbe erft jungft eingehend auseinan

bergefest. Aber auch hoch oben in

unferem arctifchen Rorben gibt es eine

Menschenclaffe, auf welche Diefe Be-

zeichnung angewendet wird. Dort hat

ie aber wiederum einen etwas anderen

Es gibt verhältnigmäßig febr viele

Weiße in Alasta, welche mit India-

nerinnen (gu unterscheiben bon ben (53=

timos) berheirathet find. Meiftens find

bie Manner Metallsucher, und wenn

ein folder in Masta eine Squam bei-

rathet, thut er biefen Schritt nicht aus

einem Beweggrund, ber im Indianer

Territorium häufig maggebend ift,

nämlich behufs Erringung bermögens.

rechtlicher Bortheile, fonbern man barf

annehmen, bag alle Squaid-Manner

ba oben aus "purer Liebe" geheirathet

haben, — obgleich wohl nicht in allen

Fällen die Liebe aufgefommen fein

würde, wenn überhaupt eine beträcht-

lichelluswahl borhanden gemefen mare,

ractere unter biefen Mannern, und

eine folche Familie "mit Rind und Re-

gel" bieter manchmal ein noch bunteres

Bild, als man es im Indianer Terri-

Bon einem berartigen Beifpiel hat

Um Lebarge-Gee machten wir Die

ein Correspondent aus Mlasta neuer=

Befanntichaft eines Engländers, mel-

cher feine beffere Salfte und feine 3

"Gohren" gerabe auf einem Ausflug

nach den Fünfziger Stromschnellen

nahm (Die in letter Beit ofter genannt

wurden und von den zuwandernben

Golbsuchern auf beit Dutonfluß mit

Recht fo febr gefürchtet find, aber eine

malerifche Umgebung haben) und auf

einen Besuch zu Ungehörigen bes Bei

bes begleiteten. Geine Gattin mar

eine Bollblut-Squate, und mas mir

am meiften auffiel, mar ber Umftanb,

bag ihr Beficht fowie Die Befichter al-

ler brei Rinber völlig ichwarg ge=

farbt waren. 3ch erfuhr bann weiter=

hin, bag biefes Schwarzfarben febr

biel bei ben Squams ber Wegend

Brauch ift, und bie betreffenben Müt=

ter allemal auch ihre Rinder in Die

Farbe ber Racht fleiben. Wie Diefer

Brauch entstanden ift, barüber fonnte

ich feine übereinftimmenben Angaben

erlangen. Manche fagen, es fei eine

besondere Geschmadsfache, und man

glaube, bag bie Befichter burch biefe

eigenthumliche Schminte berichonert

werben; Unbere aber behaupten, es fei

einfach eine Borfichtsmagnahme gegen=

über ben schrecklichen alaskanischen

Mostitos, bor benen man auf biefe

Beife viel beffer gefchütt fei. Letteres

wurde nicht erflären, warum porguas=

weise Frauen und Rinder fich fcmars

färben: etwas Mobe scheint also boch

babei zu fein, und wir wiffen ja aus

vielen Beifpielen, bag auch bei Wilben

bie Göttin Mobe bis gu einem gemif:

fen Grad ihr Scepter ichwingt! Der

Engländer wollte für fich felber nichts

bon diefer Berichonerungs= ober Mo3:

tito-Schut-Methobe miffen, mar aber

galant genug, feine Squaw ruhig an

Brauch üben gu laffen. Ueberhaupt

haben bei biefen Chen meiftens bie

Squams fogujagen bie Sofen an, was

Die häuslichen Ungelegenheiten be-

trifft, und mein britifcher Befannter

ichien fich in biefem Cheverhaltnig febr

Um meiften aber erregte ber Engs

länder burch folgenden Borfall mein

Erstaunen: Rurg nachdem mirfreund.

schaft geschloffen hatten, erreichte ibn

aus feinem alten Baterlanbe bie

Runbe, bag burch Tobesfall ihm ein

bebeutenbes Erbe fowie ein Abelstitcl

gufielen, bag er aber, um ben Befit ber

Erbschaft antreten und genießen 311

tonnen, nach England gurudtebren

muffe. "Gie merben natürlich ohne

Bergug nach Alt-England eilen?"

meinte ich. Der berbe Bergbauer

blidte auf feine Leute um fich, fcuit=

telte bann ben Ropf und fprach bann

gelaffen die großen Borte aus: "Gi,

ich tonnte meine Ungehörigen faum

mit mir nehmen, und ich habe fie gu

lieb, um fie bier gu laffen! Rein, bas

lohnt sich für mich nicht. Ich bente,

ich bleibe bier bei ben Meinen, mag im=

merhin ber andere Erbe briiben ben

Und bas iprach er mit einem Ba=

thos, welcher gerabezu erhaben mar.

3ch malte mir aber unwillfürlich aus,

wie es fich machen würde, wenn er mit

feiner Equam und ben brei Aleinen -

böllig in natürlichem alaskanischem

Mufput, einschlieflich ber Schönheits=

Schmarge - bei ber bornehmen Bet

tern= und Bafenfaaft ber alten Sei=

math auf irgend einem Empfang er=

fcheinen wirbe. Gin berartiges Bilb

muß auch meinem Freund burch ben

Ropf gegangen fein; benn er fah fehr

ftart barnad aus, als ob er einige

Thranen gurudhalte, murmelte etwas

bon unwiderbringlicher Bergangen=

heit, fagte uns ein haftiges Lebemobi

und fette mit feinen Lieben und feinem

Bischen Reisetram bie Tour fort, über-

zeugt, bag er "after all" boch bas bef-

Gehr felten wird freilich einer ber alas:

fanischen Squam-Manner bor eine

Das ift ein Beifpiel bon bielen.

fere Theil gewählt.

folde Wahl geftellt.

gangen Rrembel allein genießen.

"mollig" zu fühlen.

en gemeinfamen Rindern Diefen

torium finden fann!

bings gu plaubern:

Man trifft viele merfwürdige Cha-

Ginn.

HARTWIG BROS., 476 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.

übertreffen mir

In Brudbandern übertreffen wir Ales in ber Belt. Bergleicht miere Breite.

Aerzten unentgeftlich angepaßt und jugerichtet.



Boifter, regul. Breis \$1.00 regul. Breis

regul. Preis \$10.00. \$4.50 \$3.00 \$2.00

Breis \$2.00 Bir haben ein reichhaltiges Lager von Bruchbanbern in allen Großen und Gummimaaren uim. viel Gelb eriparen. Sprecht

por und vergleicht unfere Preife. OTTO J. HARTWIC, 1570 MILWAUKEE AVE., Ede Beitern Moe.

Der Klumpfuß.

Roman von Ewald August Sonig.

(Fortfegung.)

"Wenn ich Ihnen jage, bag er ichuld= los mar, jo merben Gie mir vielleicht nicht glauben," erwiderte Lutter, tief und ichwer aufathmend, "aber Wahr= feit ift es, und ich weiß nicht, was ich gabe, wenn ich jest noch Unichuld beweifen fonnte. Der Bert Baron v. Bergan hier, ber mit mir zugleich in Ralifor= nien war, wird mir bezeugen, bag bon Seiten meines ungludlichen Brubers an Bertheidigung nicht zu benten mar, ein forperliches Gebrechen genügte, Die Schuld zu beweifen, bas Urtheil folate ber Untlage in berfelben Minute."

Damit war ber Baron feinen Reifegefährten porgeftellt, und es fonnte ihm nicht entgeben, bag bie Damen einanber einen fehr bedeutungsvollen Blid verftoblen zuwarfen.

"3ch bedaure, Diefer Behauptung Die gewünschte Bestätigung nicht geben zu fonnen," fagte er, nachdem er fich bor ben Damen leicht verneigt hatte, "ich war bamals allerdings in Ralifornien, aber nicht an bem Orte, an bem ber Borfall ftattfanb; erft fpater murbe mir Die Befchichte ergahlt."

"Sie haben auch in Ralifornien mit Sade und Schaufel gearbeitet, Berr Baron?" fragte bie altere ber beiben Schwestern.

"Uber, Ronftange!" warnte bie Un=

"Liegt Diese Frage nicht nahe, Bere-

"Gehr nahe, gnabiges Fraulein," er= widerte ber Baron, auf bem ber Blid Butters mit unberfennbarem Dig= trauen rubte, "feitbem bas erfte Bolb in Ralifornien gefunden murbe, ift mobl niemand hinliber gereift, ber nicht dort ein reicher Mann gu merben hoffte. Und wer biefe hoffnung erfüllt fehen wollte, ber burfte por Strapagen, Befahren umd harter Arbeit nicht gu rudichreden. Ich habe auch gearbeitet. "Und Ihre hoffnung murbe er=

füllt?" Fragte Berena. Der Baron nidte bejahend und ein triumphirenbes, felbftgufriebenes Lacheln umfpielte feine Lippen.

"Ich glaube, Sie waren unter ben Erften, Die hinübergingen," fagte ber Referendar mit einem leichten Unflug bon Berlegenheit; "waren es nicht politifche Berhaltniffe, Die Gie gman=

"Richt boch," unterbrach ber Baron ihn ruhig, mahrend er eine mit Golbfornern gefüllte Schachtel öffnete, um ben Damen bas eble Metall gu zeigen; "Die politischen Greigniffe haben mich giemlich falt gelaffen. Gie werben meine Familie fennen, Freiherr Ru= bolph v. Bergau auf haus Erlenbach ift mein Ontel, und Saus Erlenbach liegt nur eine Biertelftunbe von B. enifernt."

Gine icone Besitung," nidte ber Referendar, ber eifrig an ben Glafern eines Lorgnons rieb, "Ihren herrn Better, Rurt b. Bergau, tenne ich febr genau. Gin etwas ftiller, ernfter Bert aber nebenbei ein tüchtiger Landwirth wie fein. Bater, bas ertennt auch ber Laie, wenn er die Meder, Wiesen und Balber durchwandert, Die gu Saus Er lenbach gehören."

"Seine Schwester Abba ift auch fo ernft und ftill," fagte Ronftange, mah= rend fie bas Gold mit fichtbarem In tereffe betrachtete, "fie fommt felten in Die Stadt '

,Man fagt, fie fei eine ausgezeichnete Reiterin," fügte Berena hingu, "bas ift bas einzige und etwas zweifelhafte Rompliment, das man ihr macht."

"Mein Ontel hat nur biefe beiben Rinber?" fragte ber Baron, an ben langen Spigen feines blonben Bartes brebend. "Es barf Gie nicht befrem= ben, baß ich mich bei Ihnen banach er= fundige, benn fo lange ich brüben mar, babe ich nur einmal Nachrichten aus meiner engeren Beimath erhalten."

"Ja, er hat nur diefe beiden Rinber, Rurt und Abba," antwortete ber Referenbar.

"Und Rurt hat Ihnen jebenfalls Manches über ben Better berichtet, ber feiner Beit bas enfant terrible ber Familie mar."

"Ich leugne bas nicht —" Sagte er Ihnen nicht auch, ich fei meinem Bater babongelaufen unter bie Romobianten gegangen? Bergeihen Sie, meine Damen, baf ich bas fo un=

verbliimt ausspreche, ich weiß nur gu mohl, wie icharf und bitter man über mich geurtheilt bat. Daß ich bon bem gewohnten alltäglichen Beleife abwich, daß ich die Borurtheile meines Stanbes beripottete und meinen eigenen Reigungen folgte, bas fonnte man mir nicht verzeihen, und welches Loos wür be mir gebliiht haben, wenn ich mich ben Forderungen meiner Familie un bermorfen hatte? 3ch mare jest ein armer Lieutenant - nein, nein, ba ift's boch beffer, bag ich meinen Willen burchfeste und meinen eigenen Weg gegangen bin. Gin guter Schaufpieler wurde ich freilich nie, bas fah ich balb ein, vielleicht lag es auch baran, bag man mir nur unbedeutende Rebenrol= Ien anvertraute, fo entichloß ich mich furg, mein Blud bruben gu perfuchen, und biefer Berfuch fiel glangender aus,

wie ich felbft es erwartet hatte." Paul Lutter betheiligte fich an ber Unterhaltung nicht mohr, in finfteres Ginnen berloren blidte er hinaus auf bie mannigfach wechselnbe Lanbichaft, an ber ber Bug mit rafenber Schnellig=

feit vorüberjagte. "3ch habe Ihnen bas Alles offen und rudhaltlos mitgetheilt, um jeber faliden Deutung bon borneberein borgubeugen," nahm berBaron wieber bas Wort, "es fann ja nicht ausbleiben, bag man fich nach meiner Beimtehr, wenn auch nur borübergehend, mit mir beschäftigen wird."

"Und ba fann es nur angenehm fein, bag mir bie bolle Bahrheit miffen." fagte Ronftange, ihm einen bezaubern ben Blid gumerfend, "wir banten 36nen für Diefes Bertrauen, bas uns in ben Stand fest, allen unliebfamen Berüchten und Behauptungen entgegengu= treten.

Der Baron verneigte fich bantenb und ichob bie Goldichachtel wieber in feine Reifetaiche

"3ch möchte Gie bitten, mir nun noch einige Fragen zu erlauben," mand= te er fich zu bem Referendar, ber ihm näher gerudt mar und jebe Berührung bem Cohne bes Schloffermeifters angitlich zu vermeiben fcbien. "Mein Bater, Baron Friedrich b. Bergau, foll feit einigen Sabren ebenfalls in B. wohnen, ich habe ihm einmal gefchrieben, aber ber Brief icheint nicht an feine Abreffe gelangt gu fein: fonnen Gie mir feine Wohnung bezeichnen?"

"Leiber nein," ermiberte berReferen= bar, "ich habe ben alten herrn bie und ba im Raffeehaufe gefehen, auch mitunter einige Worte mit ihm gewechfelt, aber wo er wohnt, kann ich Ihnen nicht fagen. Gie werben bas wohl auf bemBahnhofe erfahren, unter ben Rutfdern und Dienstleuten ift gewiß Gi ner, ber Ihnen Mustunft gu geben

"Er wiirbe Gie gewiß abholen, wenn Sie ihn benachrichtigt hatten!" fagte Berena.

"Das fonnte ich nicht, weil ich feine genaue Abreffe nicht fenne, und ich wollte es auch nicht, weil es in meiner Abficht liegt, ibn gu überrafchen," fagte ber Baron. "Sie fehren wohl bon einer Bergnügungereife beim?"

"Bir baben bie Werien Werbinanb's benütt, um in feiner Begleitung einige Wochen in Selapland zu weilen." ermiberte Ronftange. "Mama, Die febr frantlich ift, wollte und nicht begleiten, fie fiirchtet, Die Seeluft greife fie gu ehr an, und Bapa hatte leiber feine

Ihr herr Bater mar bamals, als ich die Beimath verlieg, Regierungs-

"Er ift ingwifchen als Geheimrath in ben Abelftand erhoben worben," un= terbrach Berena ben Baron.

"Noch eine Frage!" fagte ber Ba= ron. "3ch zweifle freilich faft, baf Gie in ber Lage fein merben, fie beantmorten gu fonnen, aber möglich mare es immerbin. Mit mir gugleich mar ein Fraulein Baula Milbe am Theater engagirt, mir Rollegen nannten fie nur ie milbe Baula; fie fang bergeit nur leine Partien, aber fie befaß eine fehr nübiche Stimme und man prophezeite ibr eine glangende Rufunft. Spaten habe ich nichts mehr von ihr gehört, wiffen Sie vielleicht, mas aus ihr ge-

morben ift?" Die jungen Damen hatten bem Bru= ber einen bedeutsamen Blid gugeworfen, ber leicht errothend eine gewiffe

Berlegenheit nicht verbergen fonnte. "3ch fann Ihnen bas fogar genau fagen," ermiberte er, "Fraulein Bilbe ift vor einigen Jahren von ber Buhne abgetreten, fie hat einen Baron Ernft b. Raven geheirathet und wohnt mit

ihrem Gatten in B." "Ernft b. Raben?" fagte ber Baron überrascht. "Ich erinnere mich nicht, ben Ramen früher schon gehort zu haben, tennen Gie ben Berrn?"

"3ch bin mit ihm befreundet; er gilt fehr vermögend, ift ein bollenbeter Ravalier und in allen Rreifen gern gefeben ' "Und feine Gattin ift noch immer

eine Schöne Erscheinung?" "Gewiß, aber ihre Formen find poller geworben -"

"Ferdinand!" warnte Berena. Der Referendar blidte seine Schwe= fter befrembet an und schlug verwirrt bie Mugen nieber. Baron v. Bergau ichien nun Alles

gu wiffen, was er zu erfahren wünfch= te, er widmete fich jett gang ben Da men, mit benen er fich bald in lebhafter Unterhaltung befand. Er erzählte fo intereffant bon feinen Erlebniffen in Ralifornien und ichilderte bie Menfchen und Buftanbe in jenem Lande mit jo lebhaften Farben, bag es wirtlich ein Bergnügen war, ihm guguhö-

"Ich werde wohl Manches anders finden, wie ich es verlaffen habe, fagte ber Baron, als fie bem Biel ihrer Fahrt nahe waren, "nun, ich fehre ja auch als ein Underer gurud, ba ift es benn bejfer, daß ich in neue, mir unbefannte Rreife eintrete."

"Und barf ich hoffen, bag Sie auch ins die Ehre Ihres Befuches ichenten werben?" fragte ber Referendar, burch einen Blid feiner Schweftern bagu auf-

gefordert. "Wenn Gie mir bie Ghre erzeigen wollen, mich in Ihr elterliches Saus

einguführen -"Mit bem größten Bergnügen!" "Dann barf ich ja hoffen, Ihnen bort recht bald wieber gu begegnen, mandte ber Baron fich mit einer Berbeugung gu ben Damen. "Die erften Tage werbe ich mahricheinlich meiner

fant terrible betrachten burfen." "Darüber brauchen Sie fich mohl eine Gorgen mehr zu machen," ichergte Berena.

Familie widmen muffen, ich thue es

icon beshalb, um ihnen gu beweifen,

baß fie mich nicht mehr als bas en-

"Co gang ficher bin ich meiner Sache noch nicht," erwiderte er in bemfelben beiteren Tone, "man ift in unferer fo= liben, nüchternen Beimath nur zu febr geneigt, Jebem, ber aus bem Bolblanbe gurudfehrt, mit einigem Miftrauen gu begegnen. Man will die mitgebrach= ten Schäte mit eigenen Mugen feben, um an ihre Erifteng glauben gu tonnen, man zweifelt an ber Solidität eines Mannes, ber brüben jebenfalls ein Abenteurer gemefen fein muß, furg, es find ba fo viele Bebenten zu befeitigen. To viele tief eingewurgelten Borurtheile gu befämpfen, daß man fich nicht ber hoffnung hingeben barf, gleich mit offenen Urmen empfangen gu merben. Upropos, herr Referendar, ift ber Ro-

miter Schimmel noch an ber Buhne? "Schimmel? Ginen Romifer Diefes Namens habe ich nie gefannt, wohl aber fenne ich einen Souffleur Schim-

Der Baron ftrich mit ber feinen ariftofratischen Sand, an ber ein Solitar bom reinften Baffer funtelte, burch feinen langen blonden Bart und blidte gebantenvoll vor fich bin.

"Collte er fo tief beruntergetommen fein?" fagte er leife. "3ch mar einft mit bem Manne befreundet, er gab mir manchen guten Rath, es follte mir leib thun, wenn fein Befchid fich fo betriibend geftaltet batte."

piel ich weiß, hat por einmal ein furchtbares Greigniß, ich glaube, ber plogliche Tob eines Brubers, ihm eine ichwere Rrantheit guge= gogen," ermiberte ber Referendar, "bon Diefem Schlage foll er fich nie wieber gang erholt haben."

"Dann ift's berfelbe," nidte ber Baron, "bas thut mir wirflich recht berglich leid.

"Er hat die Tochter feines verftorbenen Brubers gu fich genommen," fuhr ber junge Berr fort, "fie ift ein bilbbiibiches Dabchen und als Choriftin engagirt.

Du bift ja in biefen Dingen mertwürdig genau bewandert!" warf Berena ipottifch ein.

"Und bagu macht es mir nicht bie geringfte Diube, bas Mles gu erfahen," entgegnete er farfaftisch. Baronin Raven intereffirt fich noch im= mer fehr lebhaft für bas Theater und namentlich für Diejenigen Biibnenmit= glieber, Die fie früher ichon gefannt hat, ba wird benn in meiner Gegenwart baufig biefes Rapitel grundlich eror=

"Es fann boch für Dich fein Inter= effe haben!" fagte Ronftange mit lei-

fem Bormurf. "Weshalb nicht? Jebenfalls ift biefes Thema intereffanter als manches andere.

"Steht bie Baronin Raben noch mit bem Theater in Berbindung?" fragte ber Baron. Fortfetung folgt.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder. __rteht and simile der Unter- wat II bletchere Unschlag

> Man nehme

Jedermann gebraucht

es.

Man braucht fein

DYNAMIT

um ben Schmut los zu werben.

Bahnargte gum Reinigen falicher Bahne. Bahnärzte zum Kelnigen falmer Janne. Sehrurgen jum Foliren ihrer Buftrumente. Buderbäder zum Scheuern ihrer Binnen. Dandwerfer zum Blantmachen ihres Bertzengs. Maschinisten zum Putzen von Maichinentheilen. Wadginiteit sim Pulgen von Andementheilen. Pfarrer zur Kenvolrung alter Kapellen. Küßer zum Keinigen von Grabsteilen. Kuchte an Pferdegeschieren und weißen Pferden. Jankeite an Pferdegeschieren von weißen Pferden. Antreicher zum Satunachen der Wande. Künftler zur Keinigung ihrer Paletten. Köchinnen zum Reinigung aben Küchen-"Sints".

Moralifche Faulnif.

Bor etwa awei Bochen murbe in Bruffel eine ber bornehmen Salbwelt angehörige Dame, welche unter bemylas men Dif Carpette in ber Lebewelt ber belgifden Sauptstadt betannt mar, megen Ruppelei, einer Reihe anberet unfittlicher Berbrechen und megen Gra preffung berhaftet. Die Ungelegenheit fchien anfangs über ben Rahmen einer unerquidlichen lotalen Scanbalaffare nicht hinausqugehen, als ber mit bet Untersuchung betraute Untersuchungs= richter Benoit gleich bei ben erften un= ternommenen Schritten auf einen wahren Sumpf gesellschaftlicher Ber-tommenheit und Berberbniß ftieß. Mig Carpette heißt mit ihrem wirtlichen Ramen Carpentero und ift eine Spanierin. Bor eima 20 Jahren fam fie nach Bruffel, wo fie eine gange Reihe unfauberer Romane erlebte, bis jie bor einigen Sahren mit ihren nicht uner= heblichen Ersparniffen in ber Rue Des Dominicains, im Centrum ber Saupt= ftabt, unter bem berlodenben und biel= berfprechenden Ramen High Life Bar ein fogenanntes orientalisches Raffee= haus eröffnete. Daffelbe murbe balb ber Sammelplat ber bornehmen Bruf= feler Lebewelt. Wie bie gegenwärtige Untersuchung bereits ergeben hat, fan= ben fich im High Like Bar nicht blos junge Leute ein, Die feinen anberen Beruf fennen, als bas vaterliche Erbe jo rafch als möglich in Gefellichaft zweis felhafter Frauen zu vergeuden, jon= bern auch Manner in gereiften Jahren und ernfter Lebensftellung. Bu den ftandigen Runden ber Carpette gehor= ten Mergte, Richter, Genatoren, Abge= ordnete und höhere Staatsbeamte. Mig Carpette machte um fo beffere Befcafte, als fie eine recht vielfeitige Thätigfeit entfaltete und neben ihrem unfittlichen Gewerbe die Erpreffung in großem Magftabe an ihren Opfern betrieb. Go erwarb fie fich in verhalt= nigmäßig furger Beit ein nach mehreren Millionen gablenbes Bermögen, taufte fich ein prachtiges Sotel in ber Abenue Louife, einem ber ichonften und bornehmften Stabttheile Bruffels, und perblendete Die Leute durch die Bracht ihrer Equipagen und ben Lugus ihrer librirten und galonirten Dienerschaft. Der anonnme Brief eines ihrer Opfer, bas fie in übertriebener Beife geschröpft hatte, an Die Bruffeler Staatsanwalt= fcaft machte biefer Berrlichteit ein jahes Ende, indem er Die Behorbe veran= lafte, einen Blid auf bas unfittliche Treiben ber Belegenheitsmacherin gu werfen. Nachdem es ihr gelungen war, fich einige Tage lang verftedt ju halten, wurde fie berhaftet, was gur Aufdedung bes gangen Scanbals führte. Welchen Umfang berfelbe an= gunehmen broht, beweist bie Thatfache, bak als bas erfte Opfer bes Carpette= Scandals tein Geringerer gefallen ift, als ber General = Staatsanwalt am Oberen Gerichts- und Raffationshof, be Rouge, ein bisher hochgeachteter Mann, welcher auch bas Ehrenamt Borfigenden bes Briiffeler Schriftsteller= und Rünftlervereing be= fleibete. Der Juftigminifter Begerem beschied ihn gu fich und eröffnete ihm, baß feine Entlaffung amtlich verfügt würde, falls er nicht felbit feine Ent= laffung giebt. Der General = Staats= anwalt entschied fich für bas legtere und legte natürlich auch alle feine Chrenamter nieber. Bisher find nicht weniger als fechzig ben höheren Gefell= fchaftstreifen angehörige Perfonlich= teiten burch bie Ungelegenheit ichmer compromittirt, und neun Damen ba= ben gegen ihre Manner bereits bie Rlage auf Chetrennung eingebracht. Und babei fteht man, wie ber Unter= uchungsrichter Benoit fagte, erft am arst (Dame) behandett Unfange biefes unerhörten und gur Reit noch fehr buntlen gefellschaftlichen ben Monat - Educiset Dies aus. - Condals.

Musichlieflich aus Pflangenftoffen zufammengefegt, find das barmlofefte, ficberfte und befte

Mittel der Weit gegen Verstopfung,

tneldie folgende Leiben beruriacht : Gallenfrantheit. Mervojer Ropfidmerg. Lipbenden.

Gallenkrantheit.
Uebeifeit.
Ausgelein Ausgehingkeit.
Ausgehingen.
Olefingt.
Stoff.
Ausgehingkeit.
Stoff.
Ausgehingkeit.
Stoff.
Ausgehingkeit.

Tobbreunen. Salte hade n. Hufe. Talte hade n. Hufe. Talte die Gefanad Uebe fallter Wagen. in Timbe. Hiebergdrückheit. Kröupfe. Geryflopfen. Phaenschunerzen. Suttermuth. Echtaftefigfeit. Gemattung. Redmpie. Ocepfio Bindenichmerzen. Blute Galariongeeit. Erm

St. Bernard Aranter : Billen porrathig haben.

ind in Mpothefen gu baben : Breis 25 Cents P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City

minima Mineral Mild Datus

(Moor=Bader.)

Tem geehrten Aubitfam im Afloemeinen gur gefähigen Rachricht, bat wir in amf rer bereits im Jahre 1878 gegründeten SeileAuftal, jest neben ben Tambi 1878 gegründeten SeileAuftal, jest neben ben Tambi and beletrigten Adbern, ber Madigag und ber ichmebi-iden SeileSpmnicht nunnehr auch die so sehr belieb-ein und beithauen Mad Baths (Phoor-Boore) einze-richtet faben. Bird beziehen nuteren "Moor- direkt vom Atura, Jah., find mit den neueken verbefferten Seitenten für eine gute nub gewisenha. Debienung verantienen für eine gute nub gewisenha. Bebienung verantienen

TONY KERCHER & SON, 21fb,mmfrlm 1927-1929 Wabash Ave.

Freien ärztlichen Rath grantheiten DR. HOLTHUSEN in feiner Brivatflinif 302 Rorth Ave. 22felm Sprechstunden 9-10 Borm., 2-4 - 6-8 Nachmittag.

N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Beillen und Augenglafer eine Epezialität, Rodald, Cameras u. Photograph. Material.



\$15,000 merth an frei Um unfer neues Snitem ichmerglojee Zahnarbeit einzuführen.



Bahne ohne Platten.

Babne fcmerg os gegogen jeden fact. Billige Berechnung für bas Material. Dr. Hill, ber Geichaftefinbeer und fein ge duiter Ctab

Albany Dentists, 78 State Str.

INSTITUTE. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

unt Drei Dollars





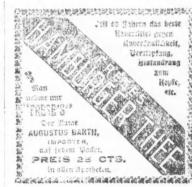
Widtig für Manner und Frauen! Peine Bezählung, no mie tiefet kuriven! Jegent welch ker von Geichendsfruckeiten beloor Geschlechter, Gamenling, Eintverwittung zeer Let. Vonnteiderung, sowie verlorene Pranzestrati und pede gebeine Krontfreit. Alle untere Praducukung finden Plangen einwommen. Wo ontere aufgeben zu furi-ren, gavontien wer eine Heckung. Jezes Konnaliation mundlich oder brieffig. Spragmaden 20cht Norgan bis 9 the übende. Beinaale Inredigiammer, forechie Sie nder Problekt von Kunradis deutsige Apolische. 441 S. State Str., Ede bed Court, Cheago. 10/14



EORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Boft-Difice.







Gefichter mit Uneichlag find häßlich. Mille's Salbe Beilt G'genn, Efrofeln Pimples. Ge-whre und alle L'entifertest bes Gefichtes und Ropf. musting BALLOWITZ & CO., 339 Lincoln Ave.

Gifenbahn-Gabrylane.

Meiter Floor, über Kraus' Gandu Store.

Illen laglich bis 9 Unr Avende. Sonntags bis 4 Uhr Avende. Sonntags bis 4 Uhr Avende. Beetlicke Bedeening. munichte bof. 12 Str. n. in Varl Kom. Die Jage nach dem ionville, Ida. thresho and Decatur Louis Diamond Spezial. Louis Tanlight Spezial. ingfield & Tecatur id & Tecatur..... ## 10.00 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10.10 % | 10. Rodfierd & J. ewort Erprek. 5.00 A Tubuque & Arcebort. 1.30 P. a Sanifag Pladt nur vie Dubuque. "Läglich, 12dg-lich, ausgenommen Conntage.

Burlington:Linie. hicago-, Anrington und Chinch-Gifthbahn. Effices. 211 Clark Str. und Union Kallogier hof. Canal Str., zwispen Waarjor, und Abar Rige Andorr V Lofal nach Gales.

Baltimore & Chio. Bahnhof: Grend Bentral Baffogier-Station; Stabt. Office: 192 Ctur? Str. Reine extra Fahrpreich berlangt au Abfahrt Ankunft vofal.

Neine extra Fahrpreich berlangt au Abfahrt Ankunft vofal.

Neine H. & D. Limited Zügen. Abfahrt Ankunft vofal.

Neine Horf und Währlington Weltisdung von Chryses.

Neine Horf Anderhungton und Pittsburg. Geweland. Abbeeling und T.0.0 N * 7.30 B Gognados Cydreh.

Gognados Cydreh.

* Taglid. + Anegenommen Conntags. CHIRACO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.
Canal Street, beyween Machaeu and Adams Sig,
Thicke Office, 10 1 4 dams Street.

*Daily, texeon Office, 10 1 4 dams Street.

*Daily, texeon Office, 10 1 4 dams Street.

*Daily, texeon Office, 10 1 4 dams Street.

*Partin Vettuded Express. 1 2.00 20 1 1.00 PM
Russas Cty., Colorado & Utali Express. 1 1.50 PM
Russas Cty., Colorado & Utali Express. 1 1.50 PM
Russas Cty., Colorado & Utali Express. 1 1.50 PM
Russas Cty., Talian Express 1 1.50 PM
Russ



CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Sroud Central Salton, 5, Ave. und Sarrison Straße. Eitn Office: 115 Abams. Telephon 2390 Main. Zaglich, FAusgen. Sonntags. Ablaber Aufunft Minneapolis, E. Paul, Enduque, 4, 46,5 B. 711,00 P. Kanias Citn. St. Joseph, Des. 6,39 P. 9,30 P. Obaures Marthalicophy. Whoines, Marthalitown (* 10.30 % * 1.30 ... Speamore und Byron Local * 3.10 % * 10.25 3

Ridel Plate. - Die Rem Dort, Chicago und St. Louis-Gifenbahn.

Bahnhof: 3molfte Str. Wiadutt, Ede Clarf Str. Nem Juge täglich.

Nem Porf & Bofton Erpreß.

Nem Porf & Caftern Erpreß.

Nem York & Bofton Erpreß.

Nem York & Bofton Erpreß.

Nem York & Bofton Erpreß.

Nem York & Caftern Unbediafformen Afformen Detail vie Geber Verschaftern.

Nem Seine Seine State Verschaftern.

Nem Seine Seine State Verschaftern.

Nem Seine Seine State Verschaftern.

Nem Seine Seine

Teppich- und Rug-Preise, bie fast unglaub-

Wir haben stets die Waaren, die wir anzeigen. Kommt und trefft Eure Auswahl, jo lange diese niedrigen Preise gelten.

45c Qualität ertrafeiner halbwollener Ingrain-Gar-pet-ausgegeichnetes Affortiment 276 65c Cnalität durchans reinwollene Füllung — ganges Affortiment von ipeziellen Sc Cualität Tavefirp Bruffels — Smith & San-ord's Grira Cualität größere Ausmall von Mu-ern und Harben, als dur je geseigt haben, mit agn paffenden Hallen- und Treppen-Sapaniiche Tiafo Rugs-Karben und Qua: 45¢ 5c Cualitat Tabetry Bruffels — Smith & San-ord's beste Cualitat, die neuesten Fasons, endlose Rannigfaltigteiten, mit und ohne Borten, ebenfalls ballen- und Tredpens 65c

Cualität neue Ingrain-Gewebe — Große Aus-abt von Mustern. dauerhaft und icon. 18c berühmtes Fabrifat — Blumen-, orien-tarz-Berfaufspreis. talifche und Thier-Muffer-36x72 Toll-Marg-Berfaufs. \$1.95 4x7 Bug-Marg-Berfaufe. \$4.95

> lität weit beffer als die ber gewöhnlichen japaniichen Rugs -3x6 Tug-Marg-Berfaufs-Breis 9x12 Jug-Marg-Bertaufs.

Witton Belvets — Smith & Sanford's Ertra Qua-lität, high Kile" "Baaren, großartige Auswahl von Hrübjahrs-Nobitäten, mit Vorten und dagn vaffen-den Hallen- nad Treppen – Mustern, mirflicher Wertansspreis

85c undere Größen zu verhältnismäßig niedrigen greifen.
Aber Größen zu verhältnismäßig niedrigen greifen.
Alexander Smith & Son's Axminster Rugs—beste gemachte Lualität—8 xx10.6

März=Verkauf von Möbeln

Die Gelegenheit aller Gelegenheiten für den Ginkauf von Möbeln, Teppichen, Gardinen, Steingutwaaren, Sausausstattungewaaren, Zapeten und Mues, was zum Ausstatten eines Sauses gehört. Es ist eine unwiderlegliche Thatjade, daß mander Dollar bei diefem großen Berfauf gefpart werden fann-Geld reicht hier weiter als in irgend einem anderen Geichaft Chicagos. In Bezug auf Maunigfaltigfeit, Auswahl und niedrige Preife fteht der Große Laden unübertroffen da. Lefet diefe Anzeige-jeder Artitet ift guverläffige Baare, billiger als fie je guvor verfauft wurde.

Sensationelle Aardinen-Preise

werden für diese Woche offerirt - Kommt und sichert Euch diese großen Werthe.

Spiten Gardinen, "Beiter Bargain, ben wir beute | Beftidter Gaft Muslin, febr bubid, Spiten Garbinen, "Befter Bargain, ben wir beart jaben." Ebrige Bemerlung murbe mandmal gebort in unferem Garbinen Debt. am Mantag, und bier Opaque Shabes, bubich mit Suigen ober 19c

Frango, Siichnet: Garbinen, volle Größe, in guster Cualitat und neuen mobifden Ent: 950 muffen, das Baar Schottifde Reg-Barbinen, Pruffels und Renaijs fance Gutwitefe, prochivolle Cualis 11.15

Brith Boint Garbinen, volle Grobe, burchbrochene Rander, sehr hübiche Muffer, werth 12. (1) \$2.75, bas Baar Cote Bruffelgarbinen, eine große Answahl bon febre beinen Cnolitäten, einige mir ben feinen

Echte Menaiffance Garbinen, gibel phanemenale Bargains-elegante Waaren in jeder Begiebung.

Frangen befegt, 75c Baure Brinted Draperh und Upholftern Stoffe. Bir füh: ren ein febr großes Lager von Art Tidings, Atlas Cloth, Chaft Trapern, Rerman, Burtape (beides in geblümt ober einfach), Art Denims, (in allen Corten, geblumt ober einfach), India Cotton Cre-tennes (einfach ober doppelfertig), Art Ching (neu), n. f. m.-Breife variiren die Pard bon 25c 8¢

Seil-Portiere-bie allerhübichefte, welche je für \$5.00 berfauft murbe-für biefen Berfauf \$2.90

Brofabirte Zaveitrn-Bortieres -ertra ichmer, bobbel \$7.50 Borte, bas Baar



eiferne Bett,

eifingbeichlagen, prachtvolle Gnt-

eifernes Bett, irgend eine Große Rommt und betrachtet nie Guch. Diefes ertraidmere folibe Meifing

bett, 11 gollige Pfoften, in Giniff und Material jo gut wie irgend ein \$100 Bett, ift preismi \$20.00



irgend eine Große und Karbe, mit & jölliger Ctablfüllung. pertett



Diefer Dreffer aus maf. Gidenholz — geichliffenem fran-dem Spiegelglas, in Meifingverzierg. Breis \$2.00 \$3.00





Rohr - 82.00.

Bor Eik, frang. Shelves, feinfinished Ruchwand - wirfliler polirter ech: ter Veberfig, nie der Werth \$12.00unter \$4.00 ber-Preis fauft, Breis-Le-

machte folibe Gichen-

Subiche Couch, 28 3oll breit 6 Juß 6 3oll lang, überzogen mit Beiour, Corburoy, ichwere Franzen, rth \$9.00 \$6.00

Süblices Rototo Couch — 28 Zoll breit, 6 Jug und 6 Zoll lang, mit fanch farbigen Belours überzogen, 5 Reihen

auf Englischen, Coin und Bug Beben, Leiften. B. Cor Patent Leber und Enamel Schufe, in Chicagoer tonangebenben Schuh-Geidaten für \$1.45 B. Cor Bor Galf und falbleberne Rnaben-Couhe, Goodgear welts und McRans, anderwo für

V. Cox berühmte Anaben=Schuhe,

\$2.50 und \$3.00 verfauft, unfer Breis B. Cor Little Gents' Schuhe, Retail:









tang gut gemacht, jebergeit \$5.0 werth - Breis \$5.00 \$3.00

Das ganze Lager von Winter-Jackets

noch weiter berabgefest. Es murbe fich fur Guch bezahlen, eins gu faufen, selbit wenn Ihr es nicht für die nächte Caison gebraucht; sie werden beinahe verschenft. Wir haben einen sveziellen \$5.00-Lisch jür Donnerhag aufgestellt, nuf welchem Ihr eine reichliche Auswahl in allen Größen und Garben findet von



werth bie nachite Gaijon \$10.00. Seiden gefütterten Boncleswerth die nadite Saijon \$12.00. Seiden gefütterten Cheviots-Seiden gefütterten Covertsmerth bie nachite Caifon \$12.00. Ruffischen Blonfenvoller Werth \$15.00.

Seiden gefütterten Rerjens-

bunasitud in ber Bartie weniger werth

gemacht nach ben neneften Moben, bas Antter von ichillernder Ceibe - Roman Streifen-Ceibe Ched's einige Plaibs nicht ein eingi:



Berfandt ju fpat fertig geworden-alle Schube, Die fie auf Lager hatten-und nun feht, wie wir fie verfaufen.

Alle Größen-alle Breiten.

P. Cox Damen-Schuhe. Bartie 1-P. Gor hand-gemenbete Chuhe, fpibe Be hen, mit Conuren und Anopien, feine \$1.25 Bartie 2-B. Cor McRan genahie Schube, hibide, hodmoberne Mufter, Dine, Rechte und Coin Zeben, Gloth und Rid Lops, Rnopie n. Ednure, Retail \$1.60 Bartie 3-4. Cor feinfte Gilf Beftings, Gloth und Rid Tops, Knopje u. Ednifre hand turns und welts, Goin, Bulldo



Galf-Retail-Breis

Freis \$2,00, unfer Preis. 98¢

Ganzwoll. Anzüge für Anaben. \$1 Alle Größen, von 4 bis 15 Jahren.

Sanen ichottiiche Mijdungen und moberne Plaib Gifette, bie fleinen Rummern haben hilbide braibed Kragen -jedes Aleidungofild ift gut gemacht und beiest, und die Sofen Rleidungspild in gur gemage inte baben neue etaitische Barent Baift Bands \$1.00 und taped Rahte-echte 83.00 Werthe, ipe: giell für morgen.....

52 blane Flanell Sailor Suite für Raben 69c Blane Manell Matroien Anguge für Anaben, Alter 3-8, von feinem marinebtauem Blanell, mit Schilde Front unb ertra großen Matrojen-Angugen, mit 3 Reihen ichwarzem ober weißem Braid befest, werth \$2.00-ipeziell 69¢ viot Mniehofen fur Mnaben, Alter 4 bis 14 Jahre, 15c

Baifts für Anaben-Indigoplaue Shirt Baifts f. Knaben, fancy Percales in affortieren Muftern, marine- u. 15c Strift reinwollene ichottiiche Cheviot-Bojen fur Manner, in einer Menge von habiden Mautern, alle Groffen von 30 bis 50 Boll Bruft gang, mirflicher Werth \$2,75-merben morgen verlauft zu... \$1.25 Grtra feine einfache n. fanen engliche Borfiebs u. Cheviots fur Manner, in allen vorfammenten Greifen und Cheds, sowie in einjad idiwar; und blau, mirtlider Berth \$5, 80 und \$7-Berfanispreis TO THE RESIDENCE OF THE PARTY O

(Gigenbericht an Die "Abendpoit".) Oftafiatifder Brief.

Die Stimmung über die Befitzergreifung

Kiautichaus.

Yotohama, 4. Febr. 1898. Drei Monate find jest vergangen, feit die beutschen Truppen in Riau= tichau feften Tug gefaßt haben. Die terland, bas nationalbewußtfein. prompte Untwort auf chinesische Bar= und Gileichailtiafeit Thatfräftigfeit mahrhaftig nichts zu wünschen übrig ließ, bat feitens ber fosmopolitischen Gefellschaft, die in Ofiafien versammelt ift, allgemeine Buftimmung und Befriedigung gefunben. Raifer Wilhelms auswärtige Politit, Die in den letten Jahren menig Sympathie fand, erfreut fich wieber besonderer Sochachtung.

Die erfte Aufregung ift nun por= über. Die Berhandlungen über bie Art und die Bedingungen ber Gebiets= abtretung find abgeschloffen und be= fannt gemacht. Riautichau ift als of= fener Safen und Sanbelsplag erflärt worden und ber friedliche Rampf um Maare und Gelb fann beginnen.

Die Trager westlicher Zivilisation wie Chinefen und Japaner haben Beit gehabt, über ben Fall nachzudenten und sich diese oder jene Meinung gu bilben, und wenn auch biefe Stim= mungen auf ben Bang ber Dinge ei= nen wefentlichen Ginflug nicht aus= üben fonnen, fo find fie boch beshalb nicht ohne Bedeutung und Intereffe.

Dem Umerifaner ober Guropaer, ber mit einer Bebietsabtretung feiner heimathlichen Scholle fich unter eine andere Regierung ftellen mußte, mur= be fich bas Berg im Leibe herumbreben. Abgefehen bon einer gewiffen uns ei= genthumlichen Unhänglichteit an bie alte angestammte Regierung wurde es fich mit unferer Baterlandeliebe und mit unferem Baterlandsftolg nicht bereinbaren laffen. Diefe Gefühle find bem Chinefen fo gut wie unbefannt - er ift überhaupt ein fo furio= fer Rerl, bag man fich taum mehr bariiber wundert, wenn man feinen Funten bon Intereffe für fein großes Baterland entbedt. Aber an Stelle biefer mangelnben Baterlandsliebe hat ber Mann mit bem Bopf eine Bei= mathsliebe, Die ihres Gleichen fucht, eine Beimathsliebe, bie fich nur auf bas Dorf ober bie Stadt erftredt, in ber er geboren ift. Un ber Scholle. wo feine Bater und Grogvater ge= wohnt haben und wo er feine Jugend berlebt hat, baran hängt ber Chinese fest mit einer unwandelbaren Treue und Liebe. Da bleiben und leben gu fonnen, ift fein bochftes Biel, und wenn bies ihm bennoch nicht vergonnt ift, fo wird er fich boch wenigstens einmal in feiner Beimath begraben laffen. Der Mingpo-Mann, ber Gefchäfte halber nach Shanghai übergesiebelt ift, ober marten haben. Sie erfannten barin ein Suchow-Rind, bas in Rangting fofort einen Stütpuntt für einen re-

wohnt, werden fich immer als Freunde betrachten und noch nach breißigjähri= gem Aufenthalt versichern: "Me no be= long Changhai, me belong Ningpo."

lleber biefem fo ftart ausgeprägten heimathsgefühl vergißt diefes wunder= liche Bolf gang und gar die Liebe und ben Stolz für bas große, gange. Ba= Freilich ift bas fein Bunder und es ieße fich gar mancherlei gur Grfla= rung anführen: gangliche Berichiebenheit des Dialettes in den einzelnen Propingen, Mangel an Bertehrsmitteln tragen das ihre bagu bei. Das Staatsoberhaupt, in bem fich bie Uch= tung und Liebe für bas Reich perfoni= figiren follten, ift in ber Borftellung bes Chinesen ber Ropf von jenem nie gu befriedigenden Moloch, ber in ben Bersonen ber Bigetonige und Manda= rinen feine habgierigen Urme nach Mem ausstreckt, was sich bie treuen fleißigen Unterthanen erarbeitet und erspart haben. Zahlen und immer wieder zahlen! Und zahlt er nicht willig, fo ftehen bem herrn Mandari= nen allerhand fleine Gewaltmittelchen jur Berfügung. Die "Befing and Tientfin Times" theilt am 8. Januar mit, daß, um die faiferliche Raffe wieber zu füllen, bon allen Beamten= falairs 30% gurudbehalten merben. Bas bleibt bem Chinefen übrig, als mit Alengfilichfeit barauf bebacht gu fein, fein Pfund gut ju bergraben. Alle Unternehmungsluft wird im Reime erftidt und ber Chinese muß immer ben armen Mann fpielen, bei Strafe bon Ronfistation feines Be-

Im Gegensat ju biefer Migwirth= schaft in China weiß John Chinaman nur zu gut aus Erfahrung, die er in Chanahai und hongkong gemacht hat, bag unter einem Regime nach euro= paifchem Mufter fich recht gut, ja viel beffer exiftiren läßt. Da find feine Mandarinen, bie ihn ausfaugen bis auf's Blut, ba wird fein Befigthum geschütt und fein Recht gewahrt und ber Ropf fitt ihm doch etwas fester ami= ichen ben Schultern. Und will er einmal ein Opfer über's Ohr hauen, mas er schlecht laffen tann, ba es fein Sport ift, fo geht er wieder über die Grenge und thut es unter bem befonderen Schute Seiner Majeftat bes Raifers bon China. Wie Die Scholle felbft, fo find bem Chinefen auch - trop ber fremben herrschaft - feine Gitten und Gewohnheiten geblieben, und bas ift ihm nun allerbings eine Saupt= fache. Wer fich aber an biefen Sitten, bie ihm burch uralte Ueberlieferung gerabezu geheiligt finb, bergreift, ber hat es mit ihm berborben; und bamit erflärt fich ber bittere Sag gegen die Miffionare.

Die Chinefen wiffen gang genau, was fie in Riautschau unter bem Schute bes Deutschen Reiches gu er=

gen Sandel, ben gu entwickeln ihre Aufgabe ebenfo fehr wie die der Fremben ift. Gie erkannten, bag fur fie ein profitables Gefchäft in Musficht fteht, und bag fie unter ge= sicherten und geschütten Berhalt= niffen arbeiten werben. Niemand wird fie hindern, in ihrer Sippichaft nach alter angestammter Beife zu leben und fich einstmals in ihrem heimath= Jahres die neue beutsche Besitzung bem Sandel eröffnet worden ift, find gleich zeitig mit ben Europäern (an deren Spige Die Deutsch Die Mfiatifche Bant) eine gange Angahl chinefifcher Raufleute in Riautschau eingezogen, um ihre Gefchäftshäufer gu eröffnen. Man bebente boch, welches Bertrauen ber Chinese an ben Tag legt, fich und fein Betriebstapital unter ben Schut feines Feindes gu ftellen! Gin neuer inpuls ist plöglich mit ber beutschen Flagge in die reiche bevölkerte Proving Shantung gefommen, die feit undent= lichen Zeiten nach dinefischer Urt itag= Der Chinese felbit ift ber unterneh-

mungeluftigfte Raufmann, ben man fich benten fann, und Die Bortheile. Die fremder Schutz bietet, tennt er nach= gerade recht gut. Die Sohne aus bem Reiche ber Mitte, Die um ihre Unficht gefragt wurden, waren alle gut ge= flimmt: 3hr Beimathsgefühl wird nicht berührt, weil man fie auf ihrer Scholle und in ihren Gewohnheiten nicht ftort; ihr Baterlandsgefühl tann nicht verlett werden, weil fie feines haben. Im Uebrigen bietet fich ihnen eine neue Belegenheit, gute profitable Gefchäfte zu machen, die fie nach

Rraften ausnugen wollen. Mit einem begreiflichen Intereffe wurden die Vorgange in Riautschau auch in Japan berfolgt. Bang im Begenfat ju ben Chinefen haben bie Bewohner Diefes Infelreiches ein itartes Nationalbewußtsein und einen Stolg, ber ebenfofehr eine Folge feines aludlich geführten Rrieges als feiner allgemeinen Bolfsbildung ift. Diefes schließt aber nicht aus, daß bas japa= nische Bolt sich eigentlich recht wenig um Politit fummert. Der japa= nifcheRaufmann ift gerabezu intereffelos ben politischen Tagesfragen gegen= über. Er lieft mohl bie politischen Mittheilungen in feiner Zeitung, aber er fpricht fich taum barüber aus. Die Liebhaberei, die man mit "Rannegie= Bern" bezeichnet, ift bem Japaner noch fremd und unbegreiflich. Es ift fogar eine gewiffe Schwierigfeit, ihn auf eine politische Unterhaltung zu bringen und babei zu erhalten.

Die Japaner find mit ben Früchten

Das Fao-simile der

Unterschrift von

bag ihnen Rorea, mas fie felbit gern eingestedt hatten, von Rugland meg= geschnappt worden ift, thut ihnen recht leib. Run ift ber gute japanifche Burger ber Unficht, fo gut Deutschland fein Theil befommen bat und die an= beren Dlächte ihr Stud betommen werben, fo gut muß auch Japan ein Stiid haben. Die "Marumaru Shim= bun," eine Art Wighblatt, die auch po= lichen Boben begraben zu laffen. Und litifche Wibe (Die jedoch meiftens gar lenten Monaten öfters ber Riautschau= Uffaire in Mort und Bild gebacht. Die lette Darftellung ift braftisch boch nicht ohne ben richtigen Rern: Gin Schwein, welches fo fett und bumm ift, daß es fich nicht rühren fann, felbft ba ihm bei lebendigem Leibe Portionen abtranchirt merben. Bei teiner Gelegenheit mird aber pergeffen, bak bie Sapaner felbit ein Stiid babon haben miffen, mehr gur Befriebigung bes Nationalftolges, als um engere Sandelsbeziehungen angutnu-

Was nun freilich ber hohe Rath in Totio zu thun gebenft, fann fein Menfo wiffen. Bahricheinlich weiß er es felbft nicht. Japan ift wohl ein Staat, mit bem bie anderen Machte rechnen miffen, aber von einer Groß: macht ift er weiter weg als von einer Dhnmacht. Er wird fich wohl schlieflich mit bem begnügen muffen, mas die Underen für gut und gerecht befinden.

Unter ben in Oftafien lebenben Musindern icheinen die Ameritaner mert= würdig übereinstimmend bie Unficht ju bertreien, ihrerfeits auf eine Beietsabtre:ung bon China gang ber= gichten gu durfen. Bang zweifellos werben bie ameritanifchen Saufer bie neue Chance, Gefchäfte gu grunden und bisherige Beziehungen auszudeh= nen, nach ceften Rraften und mit ber ihnen eigenen Energie auszunüten. Gin neues Land wird meftlichen 3been erfchloffen und zugänglich gemacht merben, gab riche Deburfniffe - Gi= fenbahnen und Mafchinen u. f. m. werden gu befr bigen fein, und wie bisher unter tem Schute frember Machte Die Bereinigten Staaten mit immer madfenbem Erfolghandel nach Oftafien getrieben haben, fo werben fie es in Butunft um fo mehr thun fon= nen. Die ameritanischen Gefchäfts= nen. Die ameritanischen Beichaftsleute feben in ber Auftheilung (?) Chinas Die Erschließung bes toloffalen Reiches und barin wieder ein enormes Abfah= gebiet für ihre induftriellen Grzeug= niffe - alle anderen politischen Rifi= fos überlaffen fie mit Rughand ben europäischen Staaten.

Die Engländer haben fich faft ausnahmslos über bas icharfe Borgeben ihres Krieges nicht zufrieden. For- Deutschlands sehr befriedigt und beis mosa kostet ihnen zu viel Gelb, und stimmend geäußert. Doch barf dabei

steht auf jedem Umschlag

VOD CASTORIA.

nicht unerwähnt bleiben, bag eine gro= Be Ungahl englische Unterthanen -Shanahai allein an hundert - in chi= nesischen Staatsbienften fteben. Die Boll- und Finangbeamten, Beamte bes Safendienftes und ber Ruftenbefefti: gung find meiftens Englander, die eine gewiffe Berftimmung über die Bor= gange an ben Tag legen. Es ift rang natürlich, daß diefe Leute ihre Stellung bes großen Richters, in bem fie lung bes groken eRiches, in dem fi als Beamte ihren guten Unterhalt ge= funden haben, feben fie mit einer gro-Ben Bangigfeit entgegen. Wie bem auch fei, herrichte unter ben englischen Raufleuten doch allgemeine Befriediung über die prompte Befirafung. Doch erhoben fich fofort in ben Zeitungen eine Menge Stimmen mit Unfragen, wie lange bie britifche Regierung noch gufehen wolle, mahrend Deutschland anfange ju ernten. Der Englander will felbft besigen, er ift nicht, wie ber Umerifaner, bamit zufrieden, bag bas Land - auch für ihn - bon einer an= beren Macht erschlossen wird.

Es ift fast unnöthig, hierbei gu er= mahnen, baß bie Briten Die Fahigfeit, erfolgreich ju folonisiren, uns Deut fchen furger Sand absprechen. Aber wir haben nun einmal noch feine Belegenheit gehabt, mo wir hatten beweifen fonnen, mas mir gu leiften ber mögen. Gin fo bevölkertes, fruchtbares und babei flimatisch gunftiges Land wie einen Theil von China hat Deutschland noch nicht unter feinen Schut ftellen tonnen. Die Bedingungen find also ebenso gunftig, wie man fie bei ben beften britifchen Rolonien vereinigt findet. Gine in jeder Begiehung liberale Berwaltung, im Begen fat jum etwas bureaufratifchen Cn= ftem in ben anderen Rolonien, wird nur gu einem um fo fcnelleren und

fichereren Erfolge verhelfen. Große Soffnungen werben bon un= feren Landsleuten auf biefe neue Er: rungenschaft gefett; bie Butunft allein wird lehren, ob fie in Erfüllung gehen werden. Im Intereffe und gum Wohle bes beutschen Baterlandes mare es gu Dr. S. Rempie.

Billige Billete von Deutschland.

Wer Bater, Mutter, Bruber ober Schweiter berüber fommen gu laffen winnicht, follte unbedingt erft bie General Agentur beluchen, beun ba befommt man Billete gu ben allerniedrigften Preifen. Rauft jest die Echiffstarten,

bebor hindernisse infolge bes neuen Emigrations-Gesches eintreffen. Die Billete gelten für ein ganges Jahr, und wenn sie nicht benuft bereben, befommt der Käufer sein Geld guruf, abzüglich der üblichen Ungenflein. Benutz geit und Gelegenheit und werde Dich sofort an 12febw

R. J. TROLDAHL, General-Office: 171 E. Harrison Str., Gde Fifth Abe. Offen Conntags bis 1 Uhr Rachmittags.

Treies Auskunfts-Bureau.

Löhne toftenfrei follettirt: Rechtsfachen aller Art prompt ausgeführt. 92 ga Salle Str., Bimmet 41. 4m2.

Finanzielles.

ju verfeihen auf ihicago Grundeigenthum Auch jum Bauen. Belle Bedingungen. Allgemeines Banf: Geichaft. Western State Bank

RONDE & STAAB,

S .- W .- Ecke La Saile und Randolph Str.

331, 79 Dearborn Str. Geld zu berleiben auf Grundeigenthum.

Abfiratte unterfucht. mija2913m In Chicago feit 1856.

KOZMINSKI & CO., 73 DEARBORN STR. au berleiben Grundeigenthum. ...Befte Bedingungen Onpotheten ftets an gand jum Bertauf. Bolls unachten, Bechel und Rredit-Briefe. Sinfamilj

M. M. Blumenthal & Co.

(Gintlirt 1871) 172 WASHINGTON STR., Ecke 5. Ave., 3immer 506-509. Berlei: CELD in beliebigen Gummen auf hen . . CELD Chicapoer Grunbeigenthum

E. C. Pauling, Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sipotheten

ju perfaufen.

Erfte Sypotheten zu verlaufen.

92 LA SALLE STR. Billige

nach und bon allen europaifden Gafen. Geldsendungen burd die beutiche Reichspoit

Ueberfahrtspreise

Internationale namentlich deutsche Notariats - Kanzlei

unter fpegieller Leitung bes rechtsfundigen Motars Charles Beck (langjahriger Gefretar bes Roniuls D. Clauffenius. Pollmadyten, Beisepaffe

und fonftige Urfunden in legaler Form ausgestellt.

Roninfariiche Beglaubigungen eingeholt.

Erbschaften und fonftige Forberungen regulirt und eingezogen.

Roufultationen - munblich wie ichriftlich - frei. Man beachte : 92 La Salle Str.

Office aud Conntag Bormittags offen,

84 La Salle Str. Deutsche Sparbank Aeld zu verleihen

igenthum jum niedrigften Binsfuße. Grite Hupotheken

gum Berfauf ftets vorräthia. Schiffsfarten Deutschland.

Grbfchaften eingezogen. Boraus baar ausbezahlt oder

Borfdink ertheift, wenn gewünicht. Bollmachten

notariell und foniularifch beforgt. - Ronfultationen frei. -K. W. KEMPF.

Deutschen Konsular= und Rechteburcau. 84 LA SALLE STR.

H. Claussenius & Co.

Internationales Bantgefchäft, gegründet 1864 durch

Konsul H. Claussenius.

Grbichaften unfere Spezialität. Ueber 19,000 Erbichaften feit ben letten

30 Sahren prompt und billig eingezogen. Borichuffe gemahrt. Dofumente aller Art in gejeglicher Korm unter Garantie ausgestellt. Ronfultationen munblich und brieflich frei. Wedfel, Areditbriefe, Doft- und

Kabeljahlungen auf alle Blabe ber Belt gu Tagesfurfen. Affeinige General-Agenten für die 28eftlichen Staaten der Schnelldampfer-Linie

des .. Morddeutiden glond. Bremen-Couthampton- Remyorf-Genua Chicago: 80--82 Fifth Ave.

Conntags offen von 9-12 Uhr Borm. Dentid - ameritanijches Rechtsbureau

3immer 725-728, Temple Court Building,

225 Dearborn Str. Rechts.Konfultation unentgelttich. Erbichaftsfachen regulirt. Bohne, Noten und Forderungen aller Art kollektirt. Allgemeine Rechtspragis, 15f, mbofa, li